

A painting of a village scene. In the foreground, there are several tall, thin trees with reddish-brown trunks. The ground is covered in autumn leaves. In the middle ground, there is a large white building with a red roof and a dark window. To the left, there is another white building. In the background, there are more trees and a small figure of a person. The overall style is impressionistic with visible brushstrokes.

Dorfpartie.

**Wegweiser  
Subingen 97-01**

# Wegweiser von **SUBINGEN** mit Dorfgeschichte

4553 Subingen  
Kanton Solothurn  
446 m ü. M.

2619 Einwohner  
davon  
305 Ausländer

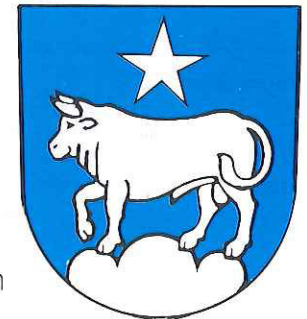
1048 Haushaltungen

2325 Bürger  
477 ortsansässig  
1848 auswärts

(Stand 31. Mai 1998)

Grösse der Gemeinde:  
625 ha 99 a

Diese Broschüre überreicht Ihnen die  
Einwohnergemeinde Subingen.



INGOLD + PARTNER  
BRENNEREISTRASSE 1

ARCHITEKTEN REG  
4553 SUBINGEN

## Inhalt

Inhalt, Impressum .....	2	Reformierte Kirchgemeinde .....	45
Vorwort .....	3	Römisch-katholische Kirchgemeinde .....	47
<b>Wissenswertes für jedermann</b>		Christkatholische Kirchgemeinde Solothurn.....	49
Wissenswertes für jedermann ...	5, 7, 9	Schulen .....	51
Recycling .....	11	Zweckverband Kreisschulen	
Abfallbeseitigung.....	12, 13	äusseres Wasseramt.....	52
Zusammenfassung .....	15–18	Geschäftsadressen .....	53–62
Wichtige Adressen .....	21, 23	Ladenschluss .....	62
Behörden		Dorfvereine (Präsidenten) .....	63–64
Einwohnergemeinde.....	25, 27	<b>Dorfgeschichte</b>	
Gemeindeverwaltung .....	29	Orts- und Flurnamen .....	66–85
Einwohnergemeinde		Persönlichkeiten	
Kommissionen .....	31, 33, 35, 37	aus Subingen .....	86–102
Gemeindedelegierte .....	39, 41		
Bürgergemeinde .....	43		

### Impressum:

#### Redaktion

Hans Ruedi Ingold, Gemeindepräsident  
Ulrich Ingold, Gemeindeverwalter

#### Kultur- und Sportkommission Redaktionsteam Dorfgeschichte

Markus Kissling, Föhrenweg 5, 4553 Subingen  
Käthy Schmid, Luzernstrasse 39, 4553 Subingen  
Theresia Vöggtlin, Fliederweg 6, 4553 Subingen  
Urs Jaeggi, Kriegstettenstrasse 26, 4553 Subingen

#### Autoren

Thomas Reitze, Säilirain 32, 4500 Solothurn  
Barbara Grossenbacher, Käseirimatte 18,  
4556 Aeschi

#### Fotos

Enzo Tardo, Grubenacker 10, 4553 Subingen

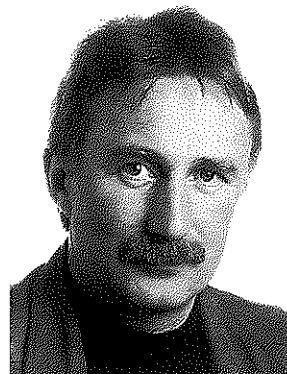
#### Druck

Vogt-Schild/Habegger Medien AG  
Zuchwilerstrasse 21, 4501 Solothurn

#### Beilage

Strassenplan von Subingen (Stand 30. Juni 1998)

## Grusswort des Gemeindepräsidenten



Liebe Mitbürgerinnen  
Liebe Mitbürger

Zum erstenmal darf ich Sie an dieser Stelle als Gemeindepräsident begrüssen.

Einen ganz besonderen Gruss richte ich an die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Ich hoffe, dass sie sich in der neuen Umgebung wohl und zu Hause fühlen.

Mit grosser Freude kann ich Ihnen die siebte Ausgabe des «Subinger Wegweisers» vorstellen.

Der Sinn dieser Broschüren liegt darin, Sie mit unseren Behörden, Einrichtungen und Ämtern, mit unserer Bevölkerung, unserer Landschaft, mit Vergangenheit und Gegenwart vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie als Dorfchronik dienen und daran erinnern, dass sich Subingen wandelt wie die Sprache sich wandelt, die ja auch lebendig ist und sich den jeweiligen Bedingungen angleicht.

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahren gewaltige Infrastrukturaufgaben

verwirklicht. Jetzt bereichern diese Bauwerke, Einrichtungen und Anlagen unseren Lebensraum – sei es zum angenehmen Wohnen oder zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Subingen will kein «Schlafdorf» sein, sondern alle Bewohnerinnen und Bewohner in sein Dorfleben mit einbeziehen. Das Angebot ist vielfältig: Die Pflege von Traditionen, ein reges Vereinsleben und politische sowie kulturelle Veranstaltungen decken ein weites Feld von Interessen ab. So ist hoffentlich auch für die Zukunft – wenn Sie möglichst aktiv mitmachen – Gewähr geboten, dass dieses Dorfleben, auf das Subingen seit jeher grossen Wert legt, andauern wird.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass bei uns immer ein Dorfgeist des Miteinander, der Zusammengehörigkeit, der Gasfreundschaft und der Toleranz herrscht und wach bleibt.

Mit freundlichen Grüssen

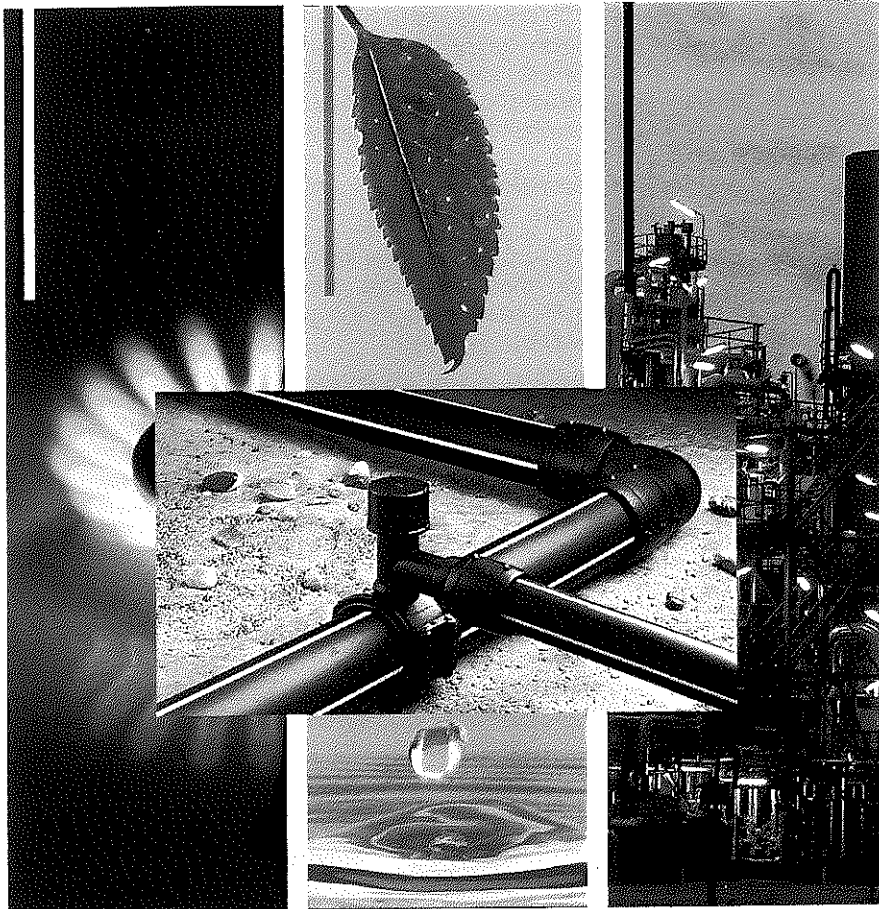
Hans Ruedi Ingold  
Gemeindepräsident

#### Bisher sind erschienen:

1973–1977 Aus der Geschichte  
1977–1981 Aus der Geschichte  
1981–1985 Subingen plant und baut  
1985–1989 Unsere Vereine  
1989–1993 Bürgergemeinde  
1993–1997 Kirchengeschichte  
1997–2001 Persönlichkeiten  
und Flurnamen

Ich danke allen, die in irgendeiner Weise bei der Gestaltung dieser Broschüre mitgeholfen haben.  
Ein besonderer Dank gilt dem Gewerbe und den Inserenten für ihre Unterstützung.

# Gas, Wasser und Industrie. Die komplette System-Familie für perfekte Versorgungsnetze.



**WAVIN**

Rohrleitungssysteme aus Kunststoff.

WAVIN AG, Industriestrasse 24, CH-4553 Subingen

## Wissenswertes für jedermann

### Zuzug

Innert 14 Tagen melden Sie sich bei der Einwohnerkontrolle, Gemeindeverwaltung, Bahnhofstr. 9, und deponieren Ihre Schriften. Die militärisch Meldepflichtigen haben sich zudem innert 8 Tagen beim Sektionschef Eugen Steffen, Fackerweg 7, anzumelden und ihr Dienstbüchlein abzugeben. Zivilschutzpflichtige haben sich bei der Zivilschutzstelle (Gemeindeverwaltung) anzumelden.

### Wegzug

Vor dem Wegzug müssen Sie sich bei der Einwohnerkontrolle abmelden. Die Meldepflichtigen melden sich beim Sektionschef mit dem Dienstbüchlein ab. Zivilschutzpflichtige melden sich ausserdem bei der Zivilschutzstelle auf der Gemeindeverwaltung ab.

### Wohnungs- und Berufswechsel

Der Einwohnerkontrolle ist sofort Mitteilung zu machen. Die Meldepflichtigen haben alle Änderungen beim Sektionschef und bei der Zivilschutzstelle ins Dienstbüchlein bzw. Zivilschutzbüchlein eintragen zu lassen.

### Eheschliessung

Das Eheversprechen ist spätestens 4 Wochen vor dem Eheabschluss auf dem Zivilstandsamt am Wohnsitz der Braut oder des Bräutigams abzugeben. (Für Ausländer sind längere Fristen nötig.) Das Zivilstandsamt (Hans Fasel, Derendingenstrasse 18) gibt über die beizubringenden Dokumente Auskunft. Die Ziviltrauung ist mit dem Zivilstandsbeamten rechtzeitig zu vereinbaren. Diese hat während der ordentlichen Bürozeit und vor zwei mündigen Zeugen im Traulokal, Bahnhofstrasse 9, zu erfolgen.

### Geburt

Bei Geburten in der Gemeinde ist unverzüglich das Zivilstandsamt zu benachrichtigen. Das Familienbüchlein ist mitzubringen. Bei Geburten in Spitälern und Kliniken ausserhalb der Gemeinde befasst sich die Spitalverwaltung mit der entsprechenden Meldung.

### Todesfälle

Jeder Todesfall in der Gemeinde ist unverzüglich dem Zivilstandsbeamten zu melden, unter Mitnahme der ärztlichen Todesbescheinigung und des Familienbüchleins.

### Bestattungsgeschäft:

Rolf Binggeli, Rechterswil, Telefon 675 18 31.  
Stampfli Bestattungen AG, 4552 Derendingen, Telefon 682 21 12.  
Über die Entschädigung für Sarg, Leichentransport und Grabstein orientiert der friedhofverantwortliche Werner Engetschwiler, Kriegstettenstrasse 18, 4553 Subingen, Telefon 614 15 84.

### Schulen

Die Einschreibung der Schüler bei Schulbeginn wird jeweils im Amtsanzeiger publiziert. Neuzugewogene wollen sich wegen der Einteilung ihrer schulpflichtigen Kinder an den Schulpräsidenten, Ueli Richner, Rosenweg 12, Telefon 614 36 81, wenden.

### Feuerwehrdienst

Jeder Einwohner, jede Einwohnerin ist mit dem Jahre, in dem das 21. Altersjahr vollendet wird, feuerwehropflichtig. Befreiungen vom Feuerwehrdienst sind im Gebäudeversicherungsgesetz geregelt. Die Feuerwehrdienstpflicht endet mit dem 42. Altersjahr. Die Feuerwehropflicht wird erfüllt:

- a) durch persönliche Leistung von Feuerwehrdienst oder

# Studer Sanitär

Sanitäre Installationen  
Heizungen



4553 Subingen  
Brennereistrasse 3  
Telefon 032 614 23 20

- Neu- und Umbauten
- Reparaturen
- Boilerentkalkung

# Erich Ingold

Steuerberatungs- und Treuhandbüro

Bahnhofstrasse 9  
4553 Subingen

Tel. 032 614 27 27/25  
Fax 032 614 37 48

Steuerberatung  
Buchhaltungen, EDV-Service  
Revisionen  
Allgemeine Treuhandfunktionen

## Wissenswertes für jedermann

b) durch Bezahlung einer jährlichen Feuerwehr-Ersatzsteuer.

Die Aufgebote erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Busbetrieb Solothurn und Umgebung: Linien 5 und 7 Solothurn-Herzogenbuchsee. Betriebsleitung BSU: Dornacherstrasse 48, 4500 Solothurn, Telefon 622 37 22. Die Namenabonnemente können in Subingen am Kiosk Kreuzplatz bezogen werden. Teilstreckenabonnemente sind im Autobus erhältlich.

### Post

Post Subingen,  
Bahnhofstrasse 9,  
Telefon 614 14 05.

Posthalter: Thomas Moser

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 07.30-11.45 Uhr,  
und 15.00-18.00 Uhr;  
Sa 08.00-11.00 Uhr.  
Postzustellung täglich einmal.

### Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde

Anzeiger die Bezirke Bucheggberg-Wasseramt. Gratiszustellung jeden Donnerstag an alle Haushaltungen. Inserate an Frau Rosmarie

Burkhard, Längacker 5,  
Telefon 614 11 58, bis Montag um 16.00 Uhr.

### Hallenschwimmbad

Im neuen Schulhaus befindet sich ein Lehrschwimmbaden (8x16 m), das der Bevölkerung zur Verfügung steht.

### Öffnungszeiten:

Mo 20.00 – 22.00 Uhr Erwachsene

Di 20.00 – 22.00 Uhr Erwachsene

Mi 14.00 – 16.00 Uhr Schüler

Do 20.30 – 22.00 Uhr Erwachsene (Schüler in Begleitung bis 21.00 Uhr)

Fr 20.00 – 22.00 Uhr Erwachsene

Sa 14.00 – 16.00 Uhr bis zu den Frühlingsferien

Für Erwachsene und Kinder sind die Jahresabonnemente auf der Gemeinverwaltung zu beziehen.

### Gesamthärte des Trinkwassers in Subingen

franz.-H° 30 – 32

### Hauspflegeverein

Über die Möglichkeiten der Hauspflege orientiert die Präsidentin, Trudi Winistörfer, Luzernstrasse 46, 4553 Subingen, Telefon 614 28 71.

### Samariterposten des Samaritervers eins

Margret Sauser, obere Neumattstrasse 10  
Therese Steinemann-Mollet, Derendingenstrasse 16

### Krankensmobiliemagazin

Betreut durch den Samaritervers ein Subingen.  
Frau Regina Ludäscher, Luzernstrasse 53, Telefon 614 19 83.

### Mütterberatungsdienst

jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat im Verwaltungsgebäude, Bahnhofstrasse 9, 2. Stock.  
(Praxis Dr. med. U. Wirz), von 14–16 Uhr.

### Toxikologisches Institut Zürich

erteilt Verhaltensmassregeln bei Vergiftungsfällen, Telefon 01 251 66 66.

### Besuchsstunden Bürgerspital Solothurn

Telefon 627 31 21

### Besuchszeiten:

10.30–20.00 Uhr

### Fahrräder

Die Velo-Vignetten können beim Postamt Subingen und am Kiosk am Kreuzplatz bezogen werden.

### Altersnachmittag

ab dem 65. Altersjahr. Jeden Monat treffen wir

Gewerbestrasse 7  
4553 Subingen

# SCHMITTER

Haushaltapparate - Elektrotechnik

telefon  
032 614 14 45

## Reparaturen Eintausch Verkauf Service



**Öffnungszeiten:**  
Ausstellung + Werkstatt  
MO - FR, 10 - 12 Uhr  
und 16 - 18 Uhr

**Tel. Reparaturannahme:**  
MO - FR, 8 - 18 Uhr durchgehend

Merker  
PHILIPS  
GENIUS  
SIBIA  
Electrolux  
HOTEL  
therma  
SCHULTHESS  
jura  
Miele  
ZUG  
AEG  
Blomberg  
HOOPER  
WYSS  
Gaulmecht

## Wissenswertes für jedermann

uns am letzten Dienstag-  
nachmittag um 14.00  
Uhr im Schlössli oder im  
Kirchgemeindehaus in  
Aeschi.

### Der Besucherdienst

hat sich zum Ziel gesetzt,  
alle Neuzuzüger zu  
begrüssen und Besuche  
im Spital, in Heimen  
oder zu Hause zu machen.  
Erna Kaufmann,  
Hohle 6,  
Tel. 644 16 17.

### Motorfahrzeuge

Wenn Besitzer von Autos  
und Motorrädern aus  
einem anderen Kanton  
zuziehen, haben sie  
die Nummernschilder unter  
Vorweisung des Führer-  
ausweises und eventuell  
einer neuen Foto auf der  
Motorfahrzeugkontrolle  
Solothurn, 4512 Bellach,  
Telefon 617 33 33,  
innert 14 Tagen zu melden.

### Heimatomuseum Wasser- amt, Turm in Halten

**Öffnungszeiten:**  
1. Mai bis 30. September  
an Sonntagen  
14.00 - 17.00 Uhr.  
Spezielle Besichtigung  
auf Anfrage bei Frau  
Sabine Lorenz, Dorf-  
strasse 1, 4566 Halten,  
Tel. 675 32 56.

### Städtebundtheater Solothurn

**Vorverkauf:**  
Telefon 622 14 22

### Museen

**Kunstmuseum**  
Werkhofstrasse 30,  
Altmeistersammlung,  
Schweizer Kunst des  
19. und 20. Jahrhunderts,  
Franzosen von Degas bis  
Léger. Arts Primitifs,  
Graphisches Kabinett.  
Di - So 10.00-12.00  
und 14.00 - 17.00 Uhr.  
Do 10.00 - 12.00 und  
14.00 - 21.00 Uhr.  
So 10.00 - 17.00 Uhr  
durchgehend.

Montag geschlossen.  
Gruppen und Schulen  
auch vormittags, nach  
Vor Anmeldung.  
Telefon 622 23 07.

### Naturmuseum

Klosterplatz 2.  
Unsere Umwelt - lebendig  
gestaltet.  
Di - Sa  
14.00 - 17.00 Uhr.  
So 10.00 - 12.00 und  
14.00 - 17.00 Uhr.

Montag geschlossen.  
Gruppen und Schulen  
auch vormittags,  
jedoch nur nach Voran-  
meldung.  
Telefon 622 70 21.

### Museum Blumenstein

Blumensteinweg 12.  
Wohnkultur des Patriziats.  
Ur- und Frühgeschichte.  
Spieldosen und Musik-  
automaten. Matineen.  
Telefon 622 54 70.  
Gruppenbesuche auf  
Vor Anmeldung möglich.

**Altes Zeughaus**  
Zeughausplatz 1.  
Eines der bedeutendsten  
Zeughausmuseen Europas.  
November - April  
Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr  
Sa/So 10.00 - 12.00/  
14.00 - 17.00 Uhr  
Mai - Oktober  
Di - So 10.00 - 12.00/  
14.00 - 17.00 Uhr.  
Montag geschlossen.  
Telefon 623 35 28.



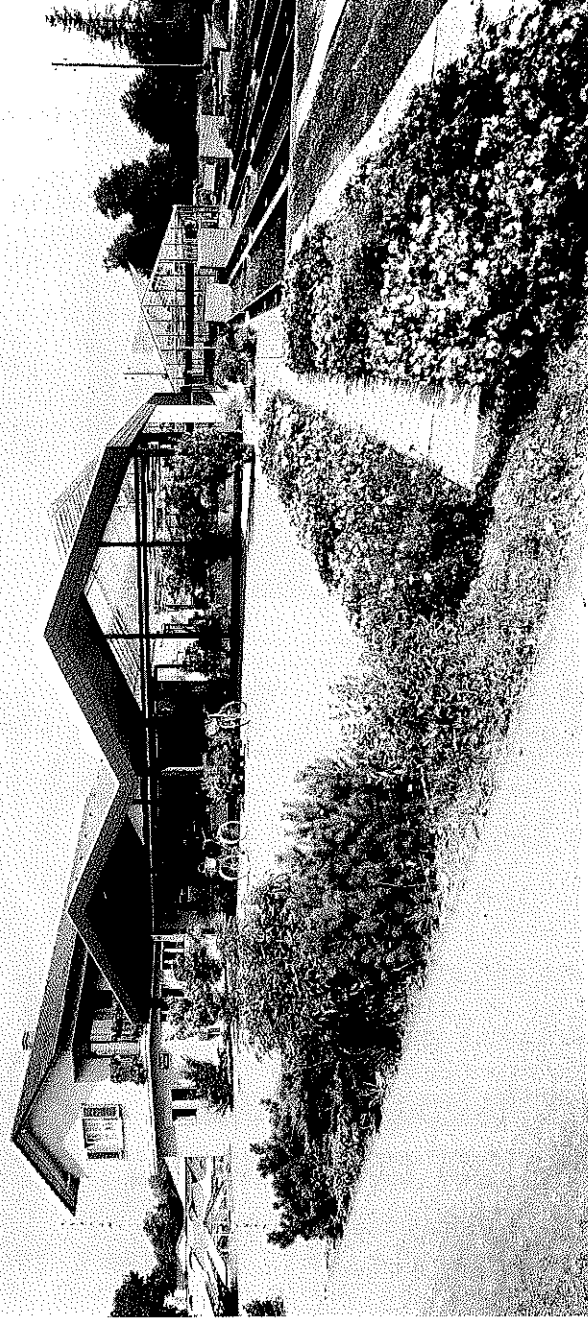
## Alpenkräuter- Bitter

Kräuter-Bitter aus 20 verschiedenen Kräutern,  
Blüten, Wurzeln und Beeren mit anregender Wir-  
kung auf die Verdauung, Leber und Nieren.

**Eine Hausspezialität der  
drogerie peter leu subingen**

Erhältlich in folgenden Größen:

Liter - Flasche Fr. 27.90 5 dl - Ton-Bügelflasche Fr. 22.90  
5 dl - Flasche Fr. 16.90 2 dl - Glas-Bügelflasche Fr. 11.90  
1 dl - Probefläschli Fr. 4.95



# Blumenhaus – Gärtnerei Ingold Subingen

Telefon 032 614 17 81

Derendingenstrasse 4

Wissenswertes für jedermann

## Recycling von Abfällen

- persönlich aktiv werden
- schützt die Umwelt
- führt wertvolle Stoffe in den Kreislauf zurück
- schont unsere Reserven an Rohstoffen
- vermeiden – vermindern – verwerten – beseitigen

*A d Umwält dänke –  
dr Abfall sänke!*

## Wissenswertes für jedermann

# Abfallbeseitigung?

was?

wohin, wie?

<b>Alteisen und Metalle</b>	Muldenstandort an der Gewerbestrasse (Grundstück Baugeschäft Oliv W. Ziegler), bei der Muldendeponie des Herrn Hugo Marti. Öffnungszeiten: Jeden Mi 17.00-18.00 Uhr. Letzter Sa in jedem Monat von 11.00-12.00 Uhr
<b>Altglas</b>	Sammelstellen: auf dem Bahnhofplatz und hinter dem Restaurant Kreuz.
<b>Altpapier</b>	Abfuhr durch die Schulen von Subingen 4x jährlich. Daten werden im Anzeiger Bucheggberg-Wasseramt publiziert.
<b>Altölvernichtung</b>	Sammelstellen: auf dem Bahnhofplatz. Angenommen werden: Motorenöl, Getriebeöl, Maschinenöl, Décolletageöl, Speiseöl. Das Ablassen dieser Stoffe in die Kanalisation oder in die Gewässer ist verboten und wird bestraft.
<b>Aluminium</b>	Sammelstellen: auf dem Bahnhofplatz und hinter dem Restaurant Kreuz.
<b>Batterien</b>	Sammelstellen: auf dem Bahnhofplatz und hinter dem Restaurant Kreuz.
<b>Bauschutt</b>	Muldenstandort an der Gewerbestrasse (Grundstück Baugeschäft Oliv W. Ziegler), bei der Muldendeponie des Herrn Hugo Marti. Als Bauschutt werden kleinere Mengen Abbruch-, Ausbruchmaterial, Steine, Mörtel, Zement usw. angenommen. Sauberes Aushub- und Abdeckmaterial kann in der Grube der Bürgergemeinde Deitingen deponiert werden.
<b>Farben, Lacke, Medikamente, Chemikalien, Spritzmittel</b>	Zurück an die Verkaufsstellen. Wiederkehrende Separatsammlungen bitte beachten.

## Wissenswertes für jedermann

<b>Gartenabfälle</b>	Kompostierbare Abfälle sind zu kompostieren oder der Grünabfuhr mitzugeben.
<b>Grünabfuhr</b>	Jeden Montag ab 7.00 Uhr. Entsprechende Container oder offene Gefässe bereitstellen.
<b>Häckseldienst</b>	Öx pro Jahr bieten wir einen Häckseldienst an. Bitte Inserat beachten.
<b>Haushaltkehricht</b>	Abfuhr jeweils Dienstag ab 6.30 Uhr. Der Hauskehricht wird nur in den offiziellen KEBAG-Kehrichtsäcken oder in Säcken/Behältern mit einer Gebührenmarke entsorgt. Für grössere Stücke ist die Sperrgutmarke zu verwenden. Container werden nur entleert, wenn sie mit KEBAG-Säcken gefüllt sind oder ein Containerband befestigt ist.
<b>Kompostierung</b>	Viele Abfälle aus Haus und Garten können kompostiert werden. Über «was» und «wie» geben wir Ihnen gerne Auskunft.
<b>Kühlschränke/ Tiefkühlruhen</b>	Almeta AG, Bellach, oder beim Muldenstandort an der Gewerbestrasse (Grundstück Baugeschäft Oliv W. Ziegler), bei der Muldendeponie des Herrn Hugo Marti.
<b>Leuchtstoffröhren und Lampen</b>	Abgabestellen: Elektronunternehmen Lüthi und Co., Oeschstrasse 19 Elektronunternehmen A. Rohn AG, Deitingenstrasse 16
<b>Textilien</b>	Sammelcontainer auf dem Bahnhofplatz
<b>Tierkadaver</b>	Sammelstelle: im Notschlachtlokal, Eingang Hohle, an der Deitingenstrasse 32
<b>Weissblech-Büchsen</b>	Sammelstelle: auf dem Bahnhofplatz
<b>Elektroschrott</b>	Sammelstelle Bahnhof Deitingen für: Computer, Radio, Fernseher, Videogeräte, Kaffeemaschinen, Kochherde, Waschmaschinen, Bügeleisen, Bohrmaschinen, usw.



**bernhard**  
malerei gipserei 4553 subingen

Adrian Bernhard  
dipl. Malermeister

Büro + Werkstatt:  
Derendingenstrasse 7

Tel. + Fax 032 614 27 64



Tel. 032/614 17 60  
Fax 032/614 37 21  
Natel 077/32 24 23  
**URS FLÜCKIGER**

- Heizungen
- Sanitäre Anlagen
- Spenglerei
- Reparaturen

Bahnhofstrasse 4 4553 Subingen

## Zusammenfassung

Was gehört	wohin?	Was gehört	wohin?
Aluminium-Folie	Alu-Sammlung	Nagellackentferner	Verkaufsstelle
Asche von Papier, Holz	Kompost	Öle	Alfölsammlung
Asche von Kohle, Briketts usw.	Kehricht	Packpapier	Altpapier
Batterien, Autobatterien	Verkaufsstelle, Garage	Pfannen	Altmetallsammlung
Briefumschläge	Altpapier	Pflanzenschutzmittel	Verkaufsstelle
Butterpapier	Kehricht	Plastikflaschen	Kehricht
Cellophane	Kehricht	Plastikfolien	Kehricht
Chemikalien, Gifte	Drogerie, Apotheke, Lieferant	Porzellan	Kehricht
Damenbinden	Kehricht (nicht WC)	Präservative	Kehricht (nicht WC)
Drucksachen	Altpapier	Quecksilber	Verkaufsstelle
Einkaufstaschen (Papier, Plastik)	Kehricht	Rasierklingen	Kehricht (nicht WC)
Einnachgläser	Glassammelstelle	Reinigungsmittel	Verkaufsstelle
Elektro- und Elektronikapparate	Verkaufsstelle	Schädlingsbekämpfungsmittel	Verkaufsstelle
Farben	Verkaufsstelle	Schaggifolie	Kehricht
Fensterglas	Kehricht (in Papier eingewickelt)	Schuhe	Kehricht
Fette	Ölsammlung	Slipenlagen	Kehricht (nicht WC)
Gartenabfälle	Kompost	Sparlampen	Verkaufsstelle
Glühbirnen	Kehricht	Spraydosen	Alu-Sammlung
Haare	Kompost, Kehricht (nicht WC)	Steingut	Kehricht
Holzschutzmittel	Verkaufsstelle	Strümpfe	Kehricht
Imprägnierungsmittel	Verkaufsstelle	Styropor	Kehricht
Kadaver	Sammelstelle beim Schlachthof	Taschenbücher	Altpapier
Katzenstreu	Kehricht (nicht WC)	Tampons	Kehricht (nicht WC)
Keramik	Kehricht	Textilien	Altkleidersammlung
Klebstoffe	Verkaufsstelle	Thermometer	Verkaufsstelle
Kleider	Altkleidersammlung, Brockenstube	Tiefkühlverpackungen aus Alu	Alu-Sammlung
Kosmetikaresten	Verkaufsstelle	Trinkpackungen	Kehricht
Kristallglas	Kehricht	Verpackungen aus Papier und Karton	Altpapier
Küchenabfälle	Kompost	Verpackungen beschichtet	Kehricht
Lacke	Verkaufsgeschäft	Verschmutztes Papier	Kehricht
Leuchtstoffröhren	Verkaufsstelle	Wattestäbli	Kehricht (nicht WC)
Medikamente	Apotheke	Wellkarton	Karton-Sammlung
Medikamentenröhrchen	Alu-Sammlung	Windeln (Wegwerfwindeln)	Kehricht (nicht WC)
Milchpackungen	Kehricht	Zigarettenstummel	Kehricht (nicht WC)
Möbel	Brockenstube	Zigarettenverpackungen	Kehricht

**Che cosa va riposto dove?**

Apparecchi elettrici ed elettronici	Centro di vendita
Absorbenti igienici	Rifiuti ordinari (non nel WC)
Bastoncini ovattati	Rifiuti ordinari
Bombollette spray	Raccolta di alluminio
Borse per acquisti (carta plastica)	Rifiuti ordinari
Bottiglie in plastica	Rifiuti ordinari
Buste da lettera	Raccolta della carta
Calze	Rifiuti ordinari
Capelli	Compostaggio, rifiuti ordinari (non nel WC)
Carcasse di animali	Macello pubblico
Carta di cioccolata	Raccolta di alluminio
Carta da imballaggio	Raccolta della carta
Carta del burro	Rifiuti ordinari
Carta sporca	Rifiuti ordinari
Cartone del latte	Rifiuti ordinari
Cartone ondulate	Raccolta cartonaggi
Cartoni di bibite	Rifiuti ordinari
Cellofan	Rifiuti ordinari
Genere di carta, legna	Compostaggio
Genere di carbone, briquets	Rifiuti ordinari
Ceramica	Rifiuti ordinari
Colle	Centro di vendita
Colori	Centro di vendita
Concimi, diserbanti	Centro di vendita
Cristalli in piombo	Rifiuti ordinari
Fogli di alluminio	Raccolta di alluminio
Fogli in plastica	Rifiuti ordinari
Grassi	Raccolta degli oli usati
Imballaggi di carta o cartone	Raccolta della carta
Imballaggi di prodotti surgelati in alu	Raccolta di alluminio
Imballaggi rivestiti	Rifiuti ordinari
Insetticidi	Centro di vendita
Lamette da rasoio	Rifiuti ordinari
Lampadine	Rifiuti ordinari
Lampadine di risparmio di energia	Centro di vendita

**Che cosa va riposto dove?**

Libri tascabili	Raccolta della carta
Medicamenti	Farmacia
Mercurie	Centro di vendita
Mobili	Brockenstube
Mozziconi di sigaretta	Rifiuti ordinari (non nel WC)
Oli	Raccolta degli oli usati
Pannolini (usa e getta)	Rifiuti ordinari (non nel WC)
Pentole	Raccolta dei metalli
Pile e batterie d'auto	Centro di vendita garage
Pocellana	Rifiuti ordinari
Preservativi	Rifiuti ordinari (non nel WC)
Prodotti chimici, Veleni	Drogherie, farmacia, fornitore
Prodotti cosmetici	Centro di vendita
Prodotti di impregnazione	Centro di vendita
Prodotti di pulizia	Centro di vendita
Prodotti per la protezione del legno	Centro di vendita
Proteggimutandina	Rifiuti ordinari (non nel WC)
Sabbia per i gatti	Compostaggio/Rifiuti ordinari (non nel WC)
Scarpe	Rifiuti ordinari
Scarti da cucina	Compostaggio
Scarti da giardino	Compostaggio
Scatolette di sigarette	Rifiuti ordinari
Solvente per smalte	Altpapier
Stampati	Raccolta della carta
Styropor	Rifiuti ordinari
Tamponi	Rifiuti ordinari (non nel WC)
Termometri	Centro di vendita
Terraglia	Rifiuti ordinari
Tessili	Raccolta di vestiti usati
Tubetti di medicamento	Raccolta di alluminio
Tubi fluorescente	Centro di vendita
Vasi da conserva	Punti di raccolta dei vetri usati
Vernici	Centro di vendita
Vestiti	Raccolta di vestiti usati, Brockenstube
Vetri di finestre	Rifiuti ordinari

**Neler nereye atılır veya geri verilir**

Alisveris cantaları (kağıt ve naylon)	Normal çöp
Alüminyüm folye	Alüminyüm toplanması
Alüminyümdan buzluk madde ambalajı	Alüminyüm toplama
Ambalaj kağıdı	Eski kağıt toplama
Ayakkabılar	Normal çöp
Bahçe çöpleri	Gübre
Bitki koruma malzemeleri	Mağaza
Boyalır	Mağaza
Cilalar	Mağaza
Çıva	Mağaza
Cocuk bezleri (kullanılıp atılan tip)	Normal çöp (tuvalete değil)
Coraplar	Normal çöp
Depozitli siseler	Mağaza
Elbiseler	Eski elbise toplama
Elektro ve elektrik aletler	Mağaza
Emprenye malzemeleri	Mağaza
Floresan (beyaz) lambalar	Mağaza
Hasarat öldürme malzemeleri	Mağaza
Hayvan ölüleri	Mezbaha
İcecek kutuları	Normal çöp
İlac tüpleri	Alüminyüm toplama
İlaclar	Eczane
Jiletler	Normal çöp (tuvalete değil)
Kadm bezleri	Normal çöp (tuvalete değil)
Kağıt torbalar	Eski kağıt toplama
Kağıt ve karton ambalajlar	Eski kağıt
Kaplamalı ambalajlar	Normal çöp
Katı yağlar	Yağ toplama
Kedi pisliği	Gübre, çöp (tuvalete değil)
Kimyasal, meddeler, zehirler	Drogeri, eczane, satıcı
Kirli kağıt	Normal çöp
Kitaplar	Eski kağıt
Konserve kavanozları	Sise toplama yerleri
Kozmetik malzeme artıkları	Mağaza
Kristal cam	Normal çöp

**Neler nereye atılır veya geri verilir**

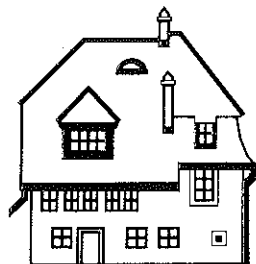
Kül, kağıt, tahta/kömür/briquet	Gübre/Normal çöp
Külot bezleri	Normal çöp (tuvalete değil)
Lambalar	Normal çöp
Mektup zarfları	Eski kağıt
Mobilya	Büyük parça çöp verme yeri
Mukavva karton	Eski kağıt
Mutfak çöpleri	Gübre
Pamuklu kulak silme cubuğu	Normal çöp
Pencere camı	Normal çöp (kağıda sarılı)
Pil, akü	Mağazaya geri, garaj
Plastik folyeler	Normal çöp
Plastik siseler	Normal çöp
Porselen	Normal çöp
Prezervatifler	Normal çöp (tuvalete değil)
Saclar	Gübre, çöp (tuvalete değil)
Selofan	Normal çöp
Seramik	Normal çöp
Sigara izmaritleri	Normal çöp (tuvalete değil)
Sigara paketleri	Normal çöp
Sogi folyesi	Alüminyüm toplama
Sprey kutuları	Alüminyüm toplama
Stiropor (beyaz köpük)	Normal çöp
Süt kutuları	Mağaza
Tahta koruma meddeleri	Mağaza
Tamponlar	Normal çöp (tuvalete değil)
Tasarruf lambaları	Mağaza
Tstan malzemeler	Normal çöp
Tavalır	Eski metal toplama
Tekstil çöpler	Eski elbise toplama
Temizlik malzemeleri	Mağaza
Tereyağı kağıdı	Normal çöp
Termometreler	Mağaza
Tırnak boyası silme malzemesi	Mağaza
Tutkal, zambak	Mağaza
Yağlar	Eski kağıt toplama

## Što pripada kuda?

Aluminijske folije	Aluminijsko gomilanje
Baterije, auto-baterije	Prodajno mjesto, garaža
Boce iz plastike	Kućno smeće
Boce za upotrebu više puta	Trgovac
Boje	Prodajno mjesto
Čarape	Kućno smeće
Celofan	Kućno smeće
Cijevčice lijekova	Aluminijska zbirka
Cipele	Kućno smeće
Elektro-aparati i elektronični	Prodajno mjesto
Fluorescentna lampa	Prodajno mjesto
Kamenina	Kućno smeće
Kemikalije, otrovi	Drogerija, apoteka, dobavljač
Keramika	Kućno smeće
Knjige džepnog formata	Stari papir
Kosa	Kompost, kućno smeće (ne WC)
Kristalno staklo	Kućno smeće
Kuhinjski otpaci	Kompost
Kurtani	Kućno smeće (ne WC)
Kuverte	Stari papir
Lakovi	Prodavaonica
Lijekovi	Apoteka
Masti	Gomilanje ulja
Materijal za lijepljenje	Prodajno mjesto
Namještaj	Brokatska soba
Odjela	Zbirka starog odjela, brokatska soba
Odstranjivač lakta za nokte	Prodajno mjesto
Omot cigareta	Kućno smeće
Ostaci kozmetike	Prodajno mjesto
Pakovanja iz papira i kartona	Stari papir
Pakovanja pića	Kućno smeće
Pakovanje prevučena	Kućno smeće
Pakovanje mlijeka	Kućno smeće
Papir za pakovanje	Stari papir
Papirne vreće	Stari papir

## Što pripada kuda?

Pelene (za bacati pelene)	Kućno smeće (ne WC)
Pepeo, papir, drvo/ugali, briketi	Kompost/kućno smeće
Pergamentni papir	Kućno smeće
Pikavac od cigareta	Kućno smeće (ne WC)
Plastične folije	Kućno smeće
Porcelan	Kućno smeće
Prostirka za mačke	Kompost, kućno smeće (ne WC)
Prozorsko staklo	Kućno smeće (uvijeno u papir)
Saviljivi karton	Stari papir
Slip ulošci	Kućno smeće (ne WC)
Sagi folija	Aluminijsko gomilanje
Sprej-doza	Aluminijsko gomilanje
Sredstva za čišćenje	Prodajno mjesto
Sredstva za uništavanje štetnika	Prodajno mjesto
Sredstva za zaštitu bilja	Prodajno mjesto
Sredstvo za impregniranje	Prodajno mjesto
Sredstvo za zaštitu drva	Prodajno mjesto
Stakla za zimmicu	Sabiralište stakla
Stapići od vate	Kućno smeće
Štedna lampa	Prodajno mjesto
Stiropor	Kućno smeće
Tamponi	Kućno smeće (ne WC)
Tekstilna roba	Zbirka starog odjela
Termometar	Prodajno mjesto
Tiganji	Zbirka starog metala
Tiskalice	Stari papir
Truplo	Klaonica
Ulja	Zbirka starog ulja
Uprljani papir	Kućno smeće
Vrtni otpaci	Kompost
Zamotaji dubokog smrzavanja iz aluminija	Zbirka aluminija
Žarulje	Kućno smeće
Ženski povezak	Kućno smeće
Živa	Prodajno mjesto
Žileti	Kućno smeće



## Reparaturen Renovationen Neuinstallationen

### SPENGLEREI-SANITAER HEINZ WIRZ

Gewerbestrasse 17, 4553 Subingen, 032 614 15 44

#### Spenglerei

- Dachrinnen
- Kamineinfassungen
- Metallbedachungen
- Blitzschutzanlagen

#### Sanitär

- Bad- und Kucheneinrichtungen
- Boiler entkalken
- Gartenleitungen

# bohrex

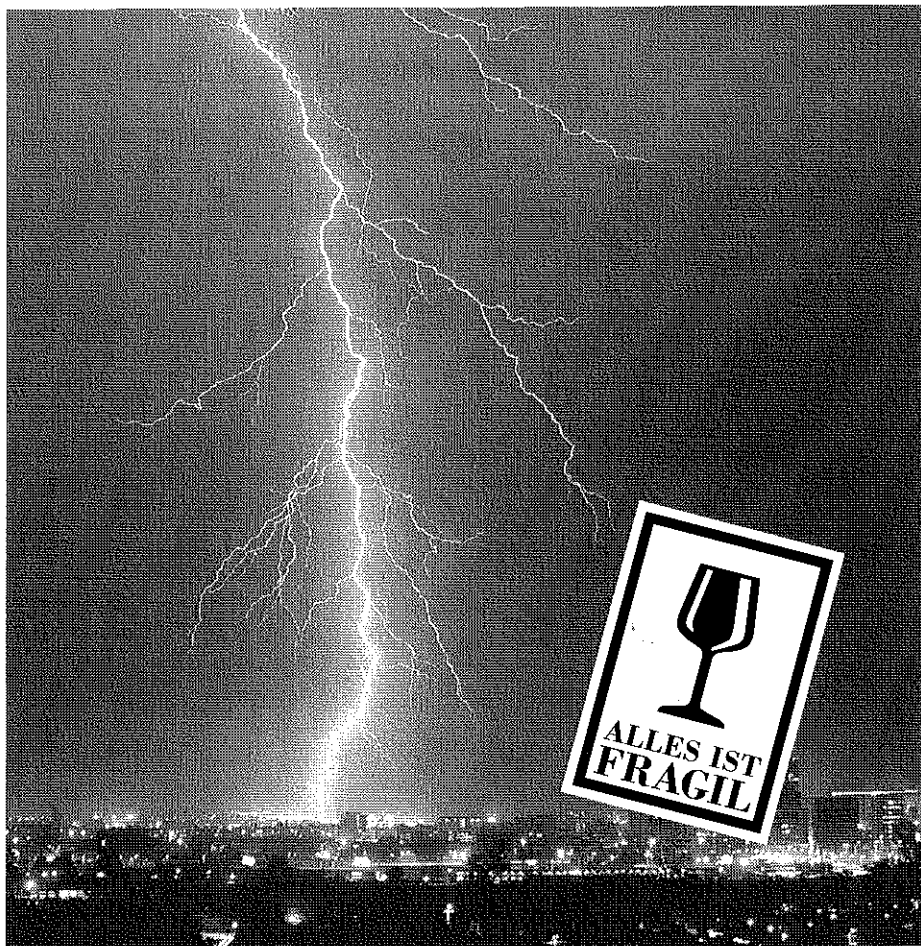
Mitglied S · V · B · S • Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneidunternehmen

Betonbohr- & Fräsenunternehmen  
Schneidbergstr. 2, 4553 Subingen

ihr spezialist für:

- betonbohren • betonfräsen • betonabbruch
- betonpressen und -beissen • befestigungstechnik SAS

Kontaktadresse: Schneidbergstr. 2, 4553 Subingen  
Telefon: 032 614 15 44



**Winterthur-Versicherungen**

Agentur aeusseres Wasseramt  
Daniel Furrer

Bahnhofstrasse 9  
4553 Subingen

Telefon 032 614 33 88

Eines ist sicher.

**winterthur**

## Wichtige Adressen

**Gemeindepräsidium  
Einwohnergemeinde**

Hans Ruedi Ingold-Borer  
Erlenweg 27  
Telefon 614 28 24

**Gemeindepräsidium  
Bürgergemeinde**

Hansruedi Harnisch  
Friedhofstrasse 7  
Telefon 614 23 23

**Gemeindepräsidium  
Reformierte**

**Kirchgemeinde**  
Werner Sausser  
Kapellenstrasse 14  
4565 Recherswil  
Telefon 675 35 68

**Gemeindepräsidium  
Römisch-katholische  
Kirchgemeinde**

Roman Wermuth  
Dahlienweg 24  
Telefon 614 17 33

**Einwohnergemeinde**

Verwaltung  
Bahnhofstrasse 9  
Telefon 613 20 20

**Gemeindeschreiberin**

Ursula Hegi-Wächter  
Starenweg 8  
Telefon 614 12 21

**Friedensrichter**

Johann Lüthy  
Kriegstettenstrasse 12  
Telefon 614 13 66

**Feuerwehr**

Feuerwehrmeldestelle  
Telefon 118

**Kommandant:**

Norbert Rudolf von Rohr,  
Buchenweg 12,  
Telefon 614 37 35

**Ärzte**

Dr. med. Wolf Vorster  
Deitingenstrasse 5  
Telefon 614 12 52

Dr. med. Urban Wirz  
Bahnhofstrasse 9  
Telefon 614 36 36

**Zahnarzt**

Dr. dent. J. Hofmann-Uege  
Drosselweg 4  
Telefon 614 21 21

**Parteipräsidenten**

**CVP:**  
Meinrad Vöglin  
Fliederweg 4  
Telefon 614 33 15

**FdP:**  
Oswald Rupp  
Luzernstrasse 33  
Telefon 614 10 34

**SP:**  
Käthy Schmid  
Luzernstrasse 39  
Telefon 614 25 28

**Polizei**

Polizeinotruf  
Telefon 117

Kantonspolizeiposten  
Derendingen  
Telefon 681 53 11

**Post**

Telefon 614 14 05

**Konfiskatraum**

(Notschlachtgebäude):  
Zur Abgabe von Tierkadavern,  
Deitingenstrasse 32,  
bei Oskar Probst-Hänggi,  
Landwirt,  
Deitingenstrasse 15,  
Subingen,  
Telefon 614 13 03

**Hauswart-Ehepaar**

Paul und Ursula  
Rothenbühler,  
Untere Neumattstrasse 22,  
Telefon 614 10 47

*Schulhaus I*  
Oeschstrasse 23  
altes Schulhaus  
Telefon 614 27 67

*Schulhaus II*  
Schulhausstrasse 4  
neues Schulhaus  
Telefon 614 23 63

*Hallenschwimmbad*  
Schulhausstrasse 4  
neues Schulhaus  
Telefon 614 10 42

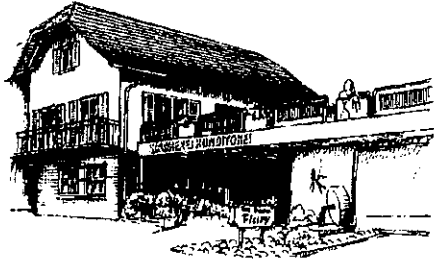
**Kindergärten**

Sunneshyn und Zottelbär  
Telefon 614 34 06

Hoger  
Telefon 614 22 92

**Hauswart  
Mehrzweckgebäude**

Charles Schmidt,  
Drosselweg 5  
Telefon 614 27 70



Bäckerei-Konditorei-Tea-Room

**Flury**  
SUBINGEN

**Bäckerei-Konditorei \* Primo** (Frau H. Leibundgut -Telefon: 614 32 89)  
**Tea-Room** (Frau H. Zingg -Telefon: 614 21 81)  
**Boutique** (Frau M. Rettenmund -Telefon: 614 40 08)

\*\*\*

Bäckerei:

dreimal täglich ofenfrische Backwaren

Boutique:

Papeterie und Spielwaren, Uhren und Wecker

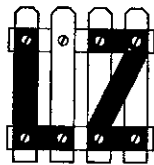
Wir wechseln auch preisgünstig ihre Uhrenbatterien und -bändeli  
**Chemische Reinigung**

## Um Haus und Garten Lüthy Zäune aller Arten

neu das Kunststoff - Zaun-System

**K o m a t e r r a**

- variabel und individuell gestaltbar
- pflegeleicht (kein streichen)



**Lüthy & Co.**  
**Zaunfabrik**  
**4553 Subingen**  
**Tel. 032 614 15 63**

sprechen Sie mit uns - wir planen und gestalten nach Ihren Wünschen  
verlangen Sie unseren Prospekt

## Wichtige Adressen

### Mehrzweckgebäude

Hauswart:  
Telefon 614 37 42  
Eingangshalle:  
Telefon 614 37 61  
Untergeschoss:  
Telefon 614 37 62  
Klublokal:  
Telefon 614 37 29

### Spitäler

Bürgerspital Solothurn:  
Telefon 627 31 21  
Klinik Obach Solothurn:  
Telefon 626 23 23  
Bezirksspital Niederbipp:  
Telefon 633 31 41  
Bezirksspital  
Herzogenbuchsee:  
Telefon 062 961 08 08

### Zivilstandsbeamter

Hans Fasel  
Derendingenstrasse 18  
Telefon 614 11 78

### Stellvertreterin:

Vreni Jaeggi,  
Gemeindeverwaltung  
Telefon 613 20 23

### Zweckverband für Kranken- und Hauspflege äusseres Wasseramt

Präsident:  
Urs Müller  
Stöckermattweg 22,  
Aeschi  
Telefon 062 961 19 25

### Krankenstation

Wachtelweg 1,  
Telefon 614 11 71

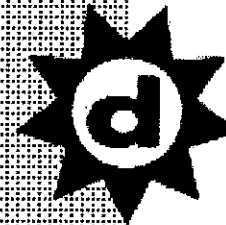
### Der Samariterverein hat folgende Krankmobilen zu vermieten:

Gehstützen, Nachtstühle,  
Rollstühle, Krankenheber,  
Bettbögen, Bettschüssel,  
Sitzbadewanne, Rücken-  
stütze, elektr. Heizkissen,  
Uringläser, Inhalier-Appa-  
rate, Eisbeute, Gehwagen.

### Sektionschef

Eugen Steffen  
Fadackerweg 7,  
Telefon 614 14 63

**MODERN UND TROTZDEM  
DER TRADITION VERPFLICHTET**



**CHEMISCHE HEILMITTEL  
PFLANZLICHE HEILMITTEL  
SPAGYRISCHE HEILMITTEL  
MINERALISCHE HEILMITTEL  
HOMÖOPATHISCHE HEILMITTEL**

**drogerie peter leu subingen  
UND DAS SEIT ÜBER 25 JAHREN**



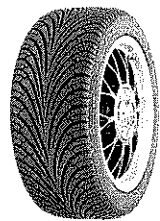
# Die Metallbau-Spezialisten aus Subingen:



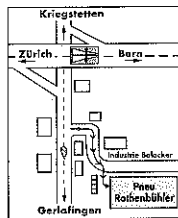
- Hallenbau/Industriebau/Bürogebäude
- Fassaden für Neubauten und Renovationen
- Fenster/Türen/Tore/Blechbearbeitung

J. Stampfli AG · CH-4553 Subingen · Tel. 032 614 11 22 · Fax 032 614 11 65

## stampfli



# Pneu Rothenbühler



## Beratung, Verkauf und Montage im führenden Reifen-Fachgeschäft

### Industrie Bolacker

(100m ab Autobahnausfahrt Kriegstetten)

**4563 Gerlafingen**

**Tel. 032/675 55 58**  
**Fax 032/614 38 69**  
**Natel 079/251 30 63**

### Öffnungszeiten:

Montag	13.30 – 19.00 Uhr
Dienstag – Freitag	9.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr

## Behörden Einwohnergemeinde

### Adressliste Gemeinderat Amtsperiode 1997–2001

Hans Ruedi Ingold,  
Verwaltung/Inventuramt  
Gemeindepräsident,  
SP (Planung, Verwaltung),  
Erlenweg 27,  
Telefon 614 28 24

Roland Balmer,  
Vize-Gemeindepräsident,  
FdP (Finanzen),  
Erlenweg 29,  
Telefon 614 12 60

SP:  
Margrit Flühmann-Misteli,  
Gemeinderätin  
(Kultur und Sport),  
Erlenweg 23,  
Telefon 614 29 04

Jörg Jäggi,  
Gemeinderat  
(Spezialaufgaben),  
Grubenacker 28,  
Telefon 614 21 57

Hanni Kröplin-Stampfli,  
Gemeinderätin  
(Vormundschaft,  
Fürsorge),  
Deitingenstrasse 43,  
Telefon 614 19 06

Käthy Schmid,  
Gemeinderätin  
(Spezialaufgaben),  
Luzernstrasse 39,  
Telefon 614 25 28

FdP:  
Kurt Bieri,  
Gemeinderat  
(Schulwesen),  
Fliederweg 2,  
Telefon 614 20 79

Franz Meier,  
Gemeinderat  
(Bauwesen/Umwelt-  
schutz/Naturschutz),  
Deitingenstrasse 34,  
Telefon 614 32 95

Beat Rüfenacht,  
Gemeinderat  
(Spezialaufgaben),  
Obere Neumattstr. 3,  
Telefon 614 29 08

Oswald Rupp,  
Gemeinderat  
(Spezialaufgaben),  
Luzernstrasse 33,  
Telefon 614 10 34

Ursula Hegi-Wachter  
(Gemeindeschreiberin),  
Starenweg 8,  
Telefon 614 12 21

CVP:  
Gerhard Ludäscher,  
Gemeinderat  
(Spezialaufgaben),  
Luzernstrasse 53,  
Telefon 614 19 83

Urs Lüthy,  
Gemeinderat  
(Landwirtschaft,  
Zivilschutz, Feuerwehr),  
Hohle 5,  
Telefon 614 28 04

### Ersatzmitglieder

SP:  
Marco Egger,  
Schulhausstrasse 12,  
Telefon 614 25 08

Christina Tardo-Syner,  
Grubenacker 10,  
Telefon 614 35 06

Ueli Richner,  
Rosenweg 12,  
Telefon 614 36 81

FdP:  
Sonja Balmer,  
Luzernstrasse 24,  
Telefon 614 16 58

Thomas von Ballmoos,  
Brennereistrasse 3,  
Telefon 614 43 49

Martin Jutzeler,  
Deitingenstrasse 16,  
Telefon 614 33 81

CVP:  
David Straumann,  
Hohfurenacker 2,  
Telefon 614 24 35

Mares Studer-Winkler,  
Brennereinstrasse 3,  
Telefon 614 23 20

Meinrad Vöggtlin,  
Fliederweg 4,  
Telefon 61433 15

### Fraktionspräsidenten/ -präsidentin

SP: Margrith Flühmann  
FdP: Franz Meier  
CVP: Urs Lüthy

### Beamte

Gemeindepräsident  
Hans Ruedi Ingold

Vizepräsident  
Roland Balmer

Gemeindeschreiberin  
Ursula Hegi-Wächter

Gemeindeverwalter  
Ulrich Ingold

Inventurbeamter  
Hans Ruedi Ingold

Zivilstandsbeamter  
Hans Fasel

Zivilstandsbeamtin-Stv.  
Vreni Jaeggi-Stampfli

**Holz aus der Region  
für die Region**  
Wir beraten Sie sehr gerne.  
Rufen Sie an!

**S**ägerei J. Zumsteg

4553 Subingen Telefon 032 614 21 43  
Luzernstrasse 30 Telefax 032 614 21 60



**Das Reisebüro in Subingen**

**Für alle Ferien und Reisen**

Luzernstrasse 40, 4553 Subingen  
Telefon 032 614 46 46, Fax 032 614 36 64

## Behörden Einwohnergemeinde

### Hauptamtliche Angestellte

Gemeindeverwalter:

Ulrich Ingold

Adjunkt:

Georg Ingold

Adjunktin:

Vreni Jaeggi-Stampfli

Finanzverwalter:

Roland Kummli

Werkhofangestellte:

Theodor Schnider

Jörg Schnider

Rudolf Schnider

Hauswart

Mehrzweckgebäude:

Charles Schmidt

Schulhäuser und

Kindergarten

Hauswartehepaar:

Paul und Ursula

Rothenbühler

Gemeindeschwester

Zweckverband Kranken-

und Hauspflege

äusseres Wasseramt:

Krankenstation,

Wachtelweg 1

### Funktionäre/ Funktionärinnen

Inventurbeamter:

Ingold Hans Ruedi,

Erlenweg 27

Techn. Verw.

Zivilstandsbeamter:

Fasel Hans,

Derendingenstrasse 18

Zivilstandsbeamter-

Stellvertreterin:

Jaeggi Vreni,

Kriegstettenstrasse 26

Friedensrichter:

Lüthi-Schnider Johann,

Kriegstettenstrasse 12

Dorfweibel:

Lüthi-Schnider Dora,

Kriegstettenstrasse 12

Fürsorgerin:

Stadler-Rohn Johanna,

Inkwilerstrasse 28

Pflegekinderaufsicht:

Stadler-Rohn Johanna,

Inkwilerstrasse 28

Viehinspektor:

Stalder Hanspeter,

Inkwilerstrasse 6

Viehinspektor-Stv.:

Stalder Peter,

Luzernstrasse 55

Anzeigerkontrollstelle:

Burkhard Rosmarie,

Längacker 5

Lehrervertreter

Primarschule:

Schär Hans,

Hohfurenacker 16

Lehrervertreter-Stv.

Primarschule:

vakant

Jugendmusikschulleiter

(JMS):

Richner Ulrich,

Rosenweg 12

Schularzt:

Wirz Urban,

Dr. med.,

Bahnhofstrasse 9

Schulzahnärztin:

Hofmann-Ueje J.,

med. dent.,

Drosselweg 4

Friedhofwart:

Engetschwiler Werner,

Kriegstettenstrasse 18

Bestattungen:

Binggeli Rolf,

4565 Recherswil

Stampfli Bestattungen AG,

4552 Derendingen

Berichterstattung/  
Altersehrungen:

Hegi-Wächter Ursula,

Starenweg 8

Feuerschauer:

Schor Werner,

Drosselweg 4

Feuerungskontrolleur:

Schnider Theodor,

Rainstrasse 7,

4566 Oekingingen

Orts-QM:

Ingold Georg,

Gemeindeverwaltung

Giftkontrolle:

Jaeggi Vreni,

Gemeindeverwaltung

Brunnenmeister:

Schnider Jörg,

Inkwilerstrasse 10

Brunnemeister-Stv.:

Schnider Rudolf,

Hohfurenacker 24

Ortschef Zivilschutz:

Habegger Alexander,

Brunnackerweg 1

1. Ortschef-Zivilschutz Stv.:

Tschol Richard,

4557 Horriwil

2. Ortschef-Zivilschutz-Stv.:

vakant

Ortsgetreidestelle:

Landwirtschaftliche

Genossenschaft

Brennkontrollstelle:

Flury-Schor Rolf,

Oeschstrasse 17

Hagelabwehrobmann:

Ingold-Huber Heinz,

Derendingenstrasse 4c

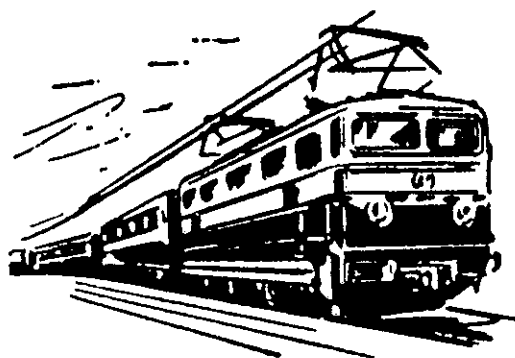


**Team**  
Liechti · Falk

- Schreinerarbeiten
- Teppichlegearbeiten
- Boden- und Wandbeläge
- Restaurationen
- Innendekoration
- Möbel

**Telefon 032 614 34 43**

Derendingenstrasse 29  
4553 Subingen



**Restaurant**  
**«Bahnhof»**  
**Subingen**  
**Tel. 032 614 16 08**

empfiehlt sich bestens für Ihre Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe.

Räumlichkeiten für 15 bis 150 Personen.

Gepflegte Küche.

Zwei vollautomatische Kegelbahnen.

Fam. Schreier-Nussbaum freut sich auf Ihren Besuch.

## Gemeindeverwaltung

**Gemeindeverwaltung**  
**Bahnhofstrasse 9**  
**Telefon 613 20 20**

Ackerbau- und  
Pferdekontrollstelle  
AHV-Zweigstelle  
Bauverwaltung  
Einwohnerkontrolle  
Fremdenkontrolle  
Finanzverwaltung  
Gemeindearbeitsamt  
Gemeinschaftsantenne  
Giftkontrollstelle  
Orts-Quartiermeister  
Schulfondsverwaltung  
Steuerregisteramt  
Zivilschutzstelle

*Öffnungszeiten:*  
Montag,  
Mittwoch-Freitag  
8.30–11.30 Uhr  
Nachmittags geschlossen

Dienstag  
8.30–11.30 Uhr  
15.00–17.30 Uhr

Gemeindeverwalter:  
Ulrich Ingold  
Adjunkt:  
Georg Ingold  
Adjunktin:  
Vreni Jaeggi-Stampfli  
Finanzverwalter:  
Roland Kummli

**Gemeindepräsident**  
Hans Ruedi Ingold  
Telefon 614 28 24 P  
Telefon 614 33 58 G  
Sprechstunden nach  
vorheriger telefonischer  
Vereinbarung.

**Gemeindeschreiberin**  
Ursula Hegi-Wächter  
Telefon 614 12 21  
Stelle für vorzeitige Stimm-  
abgabe – Archivarin.

**Zivilstandsamt**  
Hans Fasel,  
Derendingenstrasse 18,  
Telefon 614 11 78  
Stellvertreterin:  
Vreni Jaeggi-Stampfli,  
Gemeindeverwaltung,  
Telefon 613 20 23 G,  
Telefon 614 18 48 P

**Abstimmungs-  
und Wahllokal**  
Verwaltungsgebäude,  
Bahnhofstrasse 9  
Geöffnet:  
Samstag  
19.00–20.30 Uhr  
Sonntag  
10.00–12.00 Uhr

**Werkhof**  
Telefon 614 16 57  
Natel 079 639 78 62

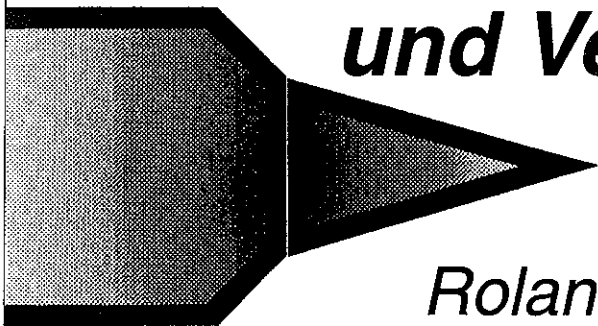
**Brunnenmeister**  
Jörg Schnider,  
Werkhofangestellter  
Telefon 614 31 36 P  
Telefon 614 16 57 G  
Natel 079 639 78 62

**Stellvertreter**  
Ruedi Schnider  
Telefon 614 33 52 P  
Telefon 614 16 57 G

**Feuerungskontrolleur**  
Theodor Schnider  
Telefon 613 20 22 G,  
Telefon 675 52 72 P  
Natel 079 632 20 90  
oder während der Bürozeit  
über Gemeindeverwaltung  
Telefon 613 20 22



# Oelbrenner-Service und Verkauf



*Roland Tschui*

*Rüttiackerweg 11, 4553 Subingen*

*Natel 077 32 45 07*

## Profitieren Sie von unserer grossen Erfahrung in:

Strassen- und Tiefbau  
Spezial-Tiefbau  
Rammarbeiten  
Pflästerungen aller Art  
Flachdachisolation  
Schwertransporte  
Mini-Midi-Maxi Muldenservice



Astrada AG  
4500 Solothurn    4553 Subingen    3427 Utzenstorf    4702 Oensingen  
Tel. 032 - 622 89 12    Tel. 032 - 614 51 45    Tel. 032 - 665 14 66    Tel. 062 - 388 33 66

## Einwohnergemeinde Kommissionen

### Rechnungsprüfungs- und Finanzkommission

- P Stöckli Hansjörg, Erlenweg 21 FdP
- VP Maurer Heinz, Fichtenweg 9, SP
- A Schmidlin Beat, Grubenacker 5, CVP  
Sallin Edgar, Tannenweg 1, FdP  
Winistörfer Marcel, Brennereistrasse 3, parteilos

#### Ersatz

Ingold Erich, Längacker 1, CVP  
Schaad Fritz, Seewadelacker 4, FdP  
Steinmann Daniel, Ob. Neumattstrasse 20, SP

- R Balmer Roland, Erlenweg 29, Vize-Gemeindeprärs. FdP

### Schulkommission

- P Richner Ulrich, Rosenweg 12, SP
- VP Studer Marie-Theres, Brennereistrasse 3, CVP  
Habegger-Zehnder Therese, Schulhausstrasse 14, FdP  
Jäggi Jörg, Grubenacker 28, SP  
Joye René, Dahlienweg 20, FdP
- Pf Schneider Urs, Steinackerweg 7, SP
- A von Ballmoos Thomas, Brennereistrasse 3, FdP

#### Ersatz

Kissling Franziska, Friedhofstrasse 2, FdP  
Manetsch-Aeby Marlis, Drosselweg 3, SP  
Steinmann Daniel, Ob. Neumattstrasse 20, SP  
Straumann David, Hohfurenacker 2, CVP  
Stuber Bruno, Winkelweg 11, FdP

- R Bieri Kurt, Fliederweg 2, Gemeinderat/FdP

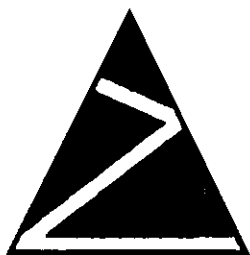
### Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission

- P Stadler-Rohn Johanna, Inkwilerstrasse 28, CVP
- VP Müller-Rudolf von Rohr Verena, Eibenweg 29, SP
- A Balmer Sonja, Luzernstrasse 24, FdP  
Egger Gustav, Fadackerweg 6, SP  
Lüthi Johann, Kriegstettenstrasse 12, FdP

#### Ersatz

Flühmann Gérard, Erlenweg 23, SP  
Ludäscher-Bätscher Regina, Luzernstrasse 53, CVP  
Rohn-Grimaitre Solange, Grubenacker 2, FdP

- R Kröplin-Stampfli Johanna, Deitingenstr. 43,  
Gemeinderätin/SP



## Oliv W. Ziegler

Dipl. Bauingenieur ETH  
Hoch- und Tiefbau-Unternehmung

### 4553 Subingen

Telefon 032 614 20 71  
Fax 032 614 13 75

Ihr Fachmann für alle Hoch- und Tiefbauarbeiten



## LANDI Wasseramt

Gewerbestrasse 1, 4553 Subingen

Tel. 032 614 21 25 Fax 032 614 35 14  
E-Mail: [ge@subiu0.landi.agronet.ch](mailto:ge@subiu0.landi.agronet.ch)  
<http://privat.schlund.de/CVPSUBINGEN>

Der Treffpunkt für Landwirte, Kleintierhalter, Hobbygärtner,  
Automobilisten und Haus+Garten-Kunden.

- |                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| ⇒ AGROLA-Tankstelle   | ⇒ AGROLA-Heizöl                |
| ⇒ Haus+Garten-Artikel | ⇒ Garten- und Blumensamen      |
| ⇒ Getränke, Weine     | ⇒ Pflanzennahrung              |
| ⇒ Kartoffeln/Obst     | ⇒ Pflanzenschutz               |
| ⇒ Hauslieferungen     | ⇒ Kleintierfutter und- Artikel |

## Einwohnergemeinde Kommissionen

### Bau- und Umweltschutzkommission

- P Ingold Ulrich, Inkwilerstrasse 20, CVP  
VP Rudolf von Rohr Beat, Kriegstettenstrasse 2, SP  
Fluri Bruno, Arvenweg 4, FdP  
Jutzeler Martin, Deitingenstrasse 16, FdP  
Kaiser Thomas, Brennereistrasse 10, SP  
A Ingold Georg, Derendingenstrasse 19  
(von Amtes wegen), CVP
- Ersatz**  
Frieder Elmer, Derendingenstrasse 41a, SP  
Meier Franz, Deitingenstrasse 34, FdP  
Studer Kurt, Brennereistrasse 3, CVP
- R Meier Franz, Deitingenstrasse 34, Gemeinderat/FdP

### Kultur- und Sportkommission

- P Egger Marco, Schulhausstrasse 12, SP  
VP Roth-Gasche Agnes, Fichtenweg 12, CVP  
A Leimer Monika, Wachtelweg 8, FdP  
Fluri-Keiser Lotti, Kieferweg 10, SP  
Geissbühler-Schindler Theres, Fadackerweg 12, FdP  
Lüthi-Rohn Esther, Brunnstubenstrasse 2, SP  
Lüthi Manuela, Dahlienweg 5, FdP
- Ersatz**  
Jaeggi Urs, Kriegstettenstrasse 26, CVP  
Schnider-Marti Theres, Inkwilerstrasse 10, FdP  
Wist-Koller Daniela, Lerchenweg 6, SP
- R Flühmann-Misteli Margrit, Erlenweg 23,  
Gemeinderätin/SP

### Abstimmungs- und Wahlbüro

- P Wyss Bernhard, Deitingenstrasse 33, SP  
VP Berger-Berger Anna, Verenamöösli 19, FdP  
A Laffer Josef, Höhenweg 10, CVP  
Frieder Elmer, Derendingenstrasse 41a, SP  
Keiser-Bieri Madeleine, Grubenacker 15, FdP
- Ersatz**  
Berger Konrad, Verenamöösli 19, FdP  
Gisler Daniel, Luzernstrasse 32, FdP  
Kummer René, Industriestrasse 13, SP

ARCHITEKTURBUERO  
FLURI + PARTNER AG SUBINGEN

ATELIER FÜR

ARCHITEKTUR UND PLANUNG

DAHLIENWEG 23 • TEL. 032 / 614 17 59 • FAX 032 / 614 37 19

**Küchen + Möbel + Schreinerarbeiten**

*Auf Mass*

*persönlich und kompetent*

**bach** Schreinerei  
Küchenbau Innenausbau **mann**

Bahnhofstrasse 17, 4553 Subingen

0 3 2 6 1 4 1 6 8 2

## Einwohnergemeinde Kommissionen

Laffer-Galli Jacqueline, Höhenweg 10, CVP  
Rudolf von Rohr-Minder Lotti, Kieferweg 8, SP  
Vögtlin Meinrad, Fliederweg 4, CVP

R Ingold Hans Ruedi, Erlenweg 27, Gemeindepräsid./SP

### Planungskommission

P Ziegler Oliv W., Bahnhofstrasse 8, CVP  
VP Ingold Hans Ruedi, Erlenweg 27, SP  
A Gisler Pius, Luzernstrasse 34, FdP  
Fluri René, Kieferweg 10, SP  
Schor Rolf, Wachtelweg 8, FdP  
Strub Hanspeter, Arvenweg 2, SP  
Wälti Erich, Luzernstrasse 36, FdP  
Ingold Ulrich, Inkwilerstrasse 20 (von Amtes wegen), CVP

#### Ersatz

Höpfner Sascha, Luzernstrasse 36, FdP  
Flühmann Gérard, Erlenweg 23, SP  
Jaeggi Urs, Kriegstettenstrasse 26, CVP

R Ingold Hans Ruedi, Erlenweg 27, Gemeindepräsid./SP

### Naturschutzkommission

P Tardo-Styner Cristina, Grubenacker 10, SP  
VP Keiser Heinz, Grubenacker 16, FdP  
A Engetschwiler Werner, Kriegstettenstrasse 18, SP  
Ingold Ulrich, Inkwilerstrasse 20, CVP  
Stalder Hanspeter, Inkwilerstrasse 6, FdP

#### Ersatz

Ingold Georg, Derendingenstrasse 19, CVP  
Kumli Heinz, Tannrütihof, FdP  
Wist-Koller Daniela, Lerchenweg 6, SP

R Meier Franz, Deitingenstrasse 34, Gemeinderat/FdP

### Feuerwehrkommission

P Rudolf von Rohr Norbert, Buchenweg 12, Kdt.  
VP Kumli Roland, Ob. Neumattstrasse 15, Vize-Kdt.  
A Kumli Roland, Ob. Neumattstrasse 15, Fourier  
Luppi Peter, Tannenweg 6, Oblt. Ausbildungsoffizier  
Rohn Christoph, Oeschstrasse 6, VA-Chef, Verkehrsabt.  
Schmid Markus, Hofurenacker 14, Lt., Atemschutzchef

# mobilife



## Lebensversicherungen und Vorsorge

- Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert
- Individuelle und bedarfsgerechte Vorsorge
- Altersvorsorge nach Mass – abgestimmt auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse

«mobilife» ist ein Produkt der Schweizerischen  
Lebensversicherungs-Gesellschaft PROVIDENTIA

Generalagentur Solothurn  
**Daniel Hefti, Subingen**  
Telefon 032 614 03 61

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft  
macht Menschen sicher

# Elektro Lüthi + Co.

**Oeschstrasse 19      4553 Subingen**  
**Telefon 032 614 33 30**

**Ausführung und Planung sämtlicher Elektro-  
und Telefoninstallationen**  
**Verkauf von Apparaten und Beleuchtungskörpern**

## Einwohnergemeinde Kommissionen

Schnider Josef, Verenamöösli 3, Fw, Materialverwalter  
Schnider Markus, Inkwilerstrasse 9, Oblt

R Lüthy Urs, Hohle 5, Gemeinderat/CVP

### Zivilschutzkommission

- P Habegger Alexander, Brunnackerweg 1,  
Ortschef C ZSO
- A Probst Anna, Derendingenstrasse 13, Rf  
Born Thomas, Höhenweg 16, DC Na D  
Hebeisen Hans, Derendingenstrasse 35, DC Rettg D  
Ingold Georg, Derendingenstrasse 19,  
Zivilschutzstellenleiter  
Lüthi Beat, Brennereistrasse 2, DC Uem D  
Rauber Bernhard, Buchenweg 7, DC San D
- R Lüthy Urs, Hohle 5, Gemeinderat/CVP

### Ziviler Führungsstab

Ingold Hans Ruedi, Erlenweg 27,  
Gemeindepräsident

Habegger Alexander, Brunnackerweg 1,  
Ortschef Zivilschutz

Ingold Georg, Derendingenstrasse 19,  
Zivilschutzstellenleiter

Ingold Ulrich, Inkwilerstrasse 20,  
Gemeindevorwalter

Rudolf von Rohr Norbert, Buchenweg 12,  
Feuerwehr-Kdt.

#### Abkürzungen:

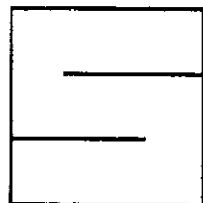
- P = Präsident  
VP = VizePräsident  
A = Aktuar  
Pf = Protokollführer  
R = Ressortchef



**weber**  
Bedachungen 4553 Subingen

- **Bedachungen**
- **Fassadenverkleidungen**
- **Isolationen**
- **Gerüstbau**

Höhenweg 18, Telefon 032 614 16 96



# Stampfli

**Radio TV HiFi Video  
Nachfolger R. Wenger**

Ihr Fachgeschäft für

## Radio-TV-Service und Reparaturen

Hausinstallationen an der Gemeinschaftsantenne führen wir prompt und preiswert aus

Kriegstettenstrasse 3  
4553 Subingen

Filiale Derendingen  
Deitingenstrasse 1

Telefon 032 682 24 44

## Gemeindedelegierte

### Zweckverband Wasserversorgung äusseres Wasseramt

*Vorstandsmitglied*  
Rudolf von Rohr Beat,  
Kieferweg 8, SP

*Delegierte*  
Fluri Bruno,  
Arvenweg 4, FdP  
Ingold Georg,  
Derendingenstr. 19, CVP

Ingold Ulrich,  
Inkwilerstrasse 20, CVP  
Jutzeler Martin,  
Deitingenstr. 16, FdP

Kaiser Thomas,  
Brennereistrasse 10, SP  
Rudolf von Rohr Beat,  
Kriegstettenstrasse 2, SP  
Schnider Jörg,  
Inkwilerstrasse 10, FdP

*Ersatz*  
Schnider Rudolf,  
Hohfurenacker 24, FdP  
Studer Kurt,  
Brennereistrasse 3, CVP

### Zweckverband Abwasserregion äusseres Wasseramt

*Vorstand*  
Ingold Georg,  
Derendingenstr. 19, CVP

*Delegierte*  
Fluri Bruno,  
Arvenweg 4, FdP  
Ingold Georg,  
Derendingenstr. 19, CVP

Ingold Ulrich,  
Inkwilerstrasse 20, CVP  
Kaiser Thomas,  
Brennereistrasse 10, SP  
Meier Franz,

Deitingenstr. 34, FdP  
Rudolf von Rohr Beat,  
Kriegstettenstrasse 2, SP

*Ersatz*  
Frieder Elmer,  
Derendingenstr. 41a, SP  
Jutzeler Martin,  
Deitingenstr. 16, FdP  
Studer Kurt,  
Brennereistrasse 3, CVP

### Zweckverband Gemeinschaftsantenne (GAA)

*Vorstand*  
Rohn Alexander,  
Grubenacker 2, FdP

*Delegierte*  
Ingold Georg,  
Derendingenstr. 19, CVP  
Ingold Ulrich,  
Inkwilerstrasse 20, CVP

*Ersatz*  
Rudolf von Rohr Beat,  
Kriegstettenstr. 2, SP

### Zweckverband Kreisschulen äusseres Wasseramt Kreisschulkommission

*Mitglied*  
Steinmann Daniel,  
Unt. Neumattstr. 20, SP

*Ersatz*  
Bieri Kurt,  
Fliederweg 2, FdP

*Delegierte*  
Bieri Kurt,  
Fliederweg 2, FdP  
Habegger-Zehnder  
Therese,  
Schulhausstr. 14, FdP

Richner Ulrich,  
Rosenweg 12, SP  
Schneider Urs,  
Steinackerweg 7, SP  
Steinmann Daniel,  
Unt. Neumattstr. 20, SP  
Studer Marie-Therese,  
Brennereistrasse 3, CVP  
von Ballmoos Thomas,  
Brennereistrasse 3, FdP

*Ersatz*  
Manetsch-Aeby Marlis,  
Drosselweg 3, SP  
Straumann David,  
Hohfurenacker 2, CVP  
Stuber Bruno,  
Winkelweg 11, FdP

### Elektraverband Wasseramt

Rudolf von Rohr Beat,  
Kriegstettenstr. 2, SP

### Zweckverband Kranken- und Hauspflege äusseres Wasseramt


Ingold-Meier Hedwig,  
Seewadelacker 2, FdP  
Winistörfer-Späti Gertrud,  
Luzernstrasse 46, FdP  
Wirz Urban, Dr. med.,  
Bahnhofstrasse 9,  
parteilos

### Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung

Ingold Hans Ruedi,  
Erlenweg 27, Vorstand, SP

### Sicherheitsdelegierter für Unfallverhütung

Ingold Ulrich,  
Gemeindeverwaltung, CVP



**Josef Vögele  
Holzbau  
Eichenweg 3  
4553 Subingen  
032 / 614 12 41**

## Restaurant St. Urs & Viktor

**Bekannt für gutbürgerliche Küche und preiswerte Tagesmenüs**

Deitingenstrasse 30 Postfach 257 4553 Subingen  
Tel : 032 / 614 `11 `43 Fax : 032 / 614 `12 `63

### St. Urs - Partyservice



**Festorganisationen - von A - Z**

Räume bis 300 Personen in naher Umgebung  
Familienfeste, Hochzeiten, Apéros, Vereinsanlässe usw.

**Auf Ihre Anfragen freut sich Fam. M. & R. Kunz - Lüthi**

## Gemeindedelegierte

**Solothurnische Vereinigung  
für Erwachsenenbildung**  
Schmid Käthy,  
Luzernstrasse 39, SP  
Vöglin Meinrad,  
Fliederweg 4, CVP

**Zweckverband  
Familien- und  
Mütterberatung  
Bezirk Wasseramt**  
Stadler-Rohn Johanna,  
Inkwilerstrasse 28, CVP

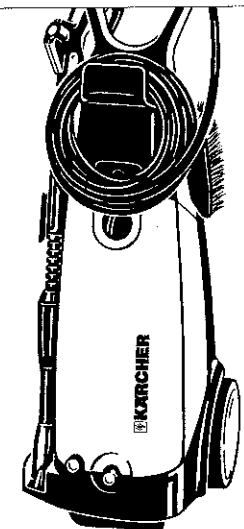
**Anzeigerverband**  
Stalder-Bögli Heidi,  
Kriegstettenstrasse 28, SP

**Wir danken unseren Inserenten  
für ihre Sympathie  
und empfehlen sie  
den Lesern  
zur Berücksichtigung!**

## Hochdruckreiniger K 720 MX

Fördermenge	450 l/h
Druck	20-120 bar
max. Zulauftemperatur	60 °C
Stromaufnahme	10 AMP

**Fr. 720.-**  
inkl. MwSt



**Zberg Motorgeräte AG**

4553 Subingen  
032 / 614 36 10

Mitglied der Gruppe  
**SUDO**

**KÄRCHER**

k-ä-r-ch-e-r-n statt reinigen

# R. Guldemann GmbH



Wir planen seit Jahren zuverlässig!

4553 Subingen

Tel. 032 614 25 30  
Natel 079 251 30 90

## Zimmerei & Innenausbau Parkett & Bodenbeläge

**KURZ  
UND  
SCHLUSS.**

- 24 Stunden Kundendienst -

**Lassen Sie die Stromprobleme unsere Sorge sein!**



Elektro-Unternehmen AG  
Elektro-Ingenieurbüro AG  
4553 Subingen

Tel. 032 / 614 14 40  
Fax 032 / 614 22 38

## Bürgergemeinde

### Beamte

*Bürgerpräsident:*  
Hansruedi Harnisch,  
Friedhofstrasse 7,  
Telefon 614 23 23

*Vize-Präsident:*  
Christoph Keiser,  
Schulhausstrasse 10,  
Telefon 614 25 93

*Bürgerschreiber:*  
Roland Kummli,  
Obere Neumattstrasse 15,  
Telefon 614 34 53

*Verwalterin:*  
Erika Ingold-Schmutz,  
Grubenacker 3,  
Telefon 614 29 26

*Bürgerregisterführer:*  
Hans Fasel,  
Derendingenstrasse 18,  
Telefon 614 11 78

*Gemeindeförster:*  
Anton Kofmel,  
Wangenstrasse 23,  
4543 Deitingen,  
Telefon G 614 22 83,  
Telefon P 614 38 59

### Bürgererrat

Garhard Ludäscher (CVP)  
Christoph Keiser (FdP)  
Max Berger-Berger (FdP)  
Markus Schnider (FdP)  
Hansruedi Harnisch (SP)

*Ersatzmitglieder:*  
Erich Ingold-Riesen (CVP)  
Erich Lüthy (CVP)  
Martin Rudolf von Rohr (SP)  
Rolf Schor (FdP)  
Heinz Kummli (FdP)

### Rechnungsprüfungskommission

*Präsident:* Josef Ingold-Meier (CVP)  
*Vizepräsident:* Josef Rohn (SP)  
*Aktuarin:* Anna Berger-Berger (FdP)  
*Ersatzmitglieder:* Bernhard Ingold-Henzi (CVP)  
Kurt Balmer (FdP)  
Beat Rudolf von Rohr (SP)

### Wahlbüro

*Präsidentin:* Ruth Rohn (SP)  
*Vizepräsident:* René Rudolf von Rohr (CVP)  
*Aktuarin:* Madeleine Keiser (FdP)  
*Ersatzmitglieder:* Stephan Ludäscher (CVP)  
Jürg Leuenberger (FdP)  
Martin Rudolf von Rohr (SP)

### Bürgergemeinde in Zahlen

*Bürger:* 2259  
*ansässig:* 870  
*auswärts:* 1389  
*Bürgerland:* 212 ha  
*davon Wald:* 179 ha

# OSWALD RUPP Malergeschäft

Gipserei

Spritzerei 4553 Subingen

Fassadenrenovationen Luzernstrasse 33

Isolationen Telefon 032 614 10 34

Verputzarbeiten Telefax 032 614 38 77



Restaurant

## LINDE Subingen

*Gepflegte Küche*

Samstag u. Sonntag  
geschlossen

**E+G Zaugg-Braxmaier**

Luzernstr. 37  
4553 Subingen

Tel. 032/614 16 04

**Räume für jeden Anlass**

*Hochzeiten  
Vereinsanlässe  
Party's  
usw.*

## Reformierte Kirchgemeinde

Die Gemeinde Subingen gehört zur Reformierten Kirchgemeinde Derendingen.

Die Kirchgemeinde ist eingeteilt in folgende Pfarrkreise: Derendingen, Subingen, Zuchwil, Luterbach und Kriegstetten.

Der Pfarrkreis Subingen wiederum umfasst folgende Gemeinden: Subingen, Aeschi Burgäschli, Etziken, Heinrichswil-Winistorf, Horriwil, Hüniken, Steinhof, Bolken, Hersiwil.

In allen pfarramtlichen Angelegenheiten ist das reformierte Pfarramt Subingen, Frau Pfarrerin Katharina Gysin, Telefon 614 16 34, zuständig.

Die Gottesdienste werden in der Regel alle 14 Tage gefeiert, alternierend mit Aeschi.

Das reformierte Gemeindeblatt ist der «Saemann». Im Amtsanzeiger, Seite 2, werden alle kirchlichen Veranstaltungen aufgeführt.

### Kirchgemeindepräsident

Werner Sausser  
Kapellenstrasse 14,  
4565 Rechterswil,  
Telefon 675 35 68

### Pfarrkreisvorstand Subingen (Kirchgemeinderäte)

Andreas Lüthi,  
Käserematte 238,  
4556 Aeschi,  
Telefon 062 961 65 33  
Markus Dennler,  
Dorfstrasse,  
4556 Steinhof,  
Telefon 062 968 15 42

### Kirchgemein- schreiberin

Silvia Schreier,  
Wilstrasse 276,  
4557 Horriwil,  
Telefon 614 37 14

### Kirchgemein- verwalterin

Silvia Dysli,  
Biberiststrasse 41,  
4552 Derendingen,  
Telefon 682 41 12

### Reformiertes Pfarramt Subingen

Pfarrerin Katharina Gysin,  
Schlössliweg 5,  
Telefon 614 16 34

### Die Frauengruppe

lädt ein zu Kursen,  
Gemeindeabenden und  
zum Weltgebetstag.  
Pfarrerin Katharina Gysin,  
Schlössliweg 5,  
Telefon 614 16 34.

### Die JUFASU

(Junge Familien Subingen)  
führen Anlässe mit  
Kleinkindern durch und

bieten einen  
Kinderhütendienst an.  
Heidi Fluri-Weber,  
Derendingenstrasse 32,  
Telefon 614 35 41.

### Publikationsorgan

Saemann,  
Monatszeitschrift.  
Kirchenzettel im  
Anzeiger.

### Gottesdienste

in Subingen feiern wir  
in der Regel alle  
14 Tage am Sonntag  
um 9.30 Uhr  
im Schlössli oder im  
Kirchgemeindehaus  
in Aeschi. Im Saemann  
und Anzeiger finden  
Sie entsprechende  
Hinweise.

### Der Kirchenchor

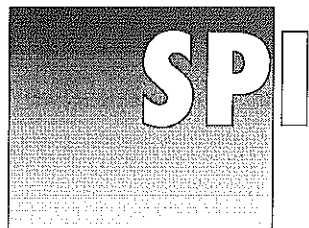
probt am Mittwoch ab  
20.00 Uhr im Schlössli.  
Singleitung:  
Anita Martinelli,  
Sunnhalde 9,  
4556 Aeschi,  
Tel. 062 961 36 79.

### Das Lismerchränzli

ist eine Gruppe von  
Frauen, die alle 14 Tage  
zum Handarbeiten im  
Kirchgemeindehaus in  
Aeschi zusammenkommt.  
Man melde sich bei:  
Mina Aebi, Schulhaus-  
strasse 17, 4556 Aeschi,  
Tel. 062 961 27 07.



ORTSPLANUNGEN HOCH-TIEFBAU BRÜCKENBAU EXPERTISEN



**PLANER UND INGENIEURE AG**

Luzernstrasse 34, 4552 Derendingen

Tel 032 681 33 33 Fax 032 681 33 35

**Wir sind Ihr Partner**

bei der Lösung von Bauingenieurproblemen:

- Planung
- Projektierung
- Bauleitung

## Römisch-katholische Kirchengemeinde

Die Römisch-katholische Kirchengemeinde Subingen bildet mit Deitingen zusammen einen Seelsorgebezirk. Im Seelsorgebezirk wirken zwei Seelsorger/-in und ein Priester. Für alle pfarramtlichen Angelegenheiten wende man sich an das Römisch-katholische Pfarramt Subingen. Ist das Pfarramt Subingen besetzt, dann wenden Sie sich an das Pfarramt Deitingen.

### Pfarramt Subingen

Telefon 614 40 81

### Pfarramt Deitingen

Telefon 614 16 06

### Kirchengemeindepräsident

Roman Wermuth,  
Dahlienweg 24,  
Telefon 614 17 33

### Vizepräsident

Marie-Anne Höpfner,  
Luzernstrasse 36,  
Telefon 614 26 68

### Kirchengemeindegeschreiberin

Anna Probst,  
Derendingenstrasse 13,  
Telefon 614 12 36

### Kirchengemeindevorwallerin

Johanna Stadler,  
Inkwilerstrasse 28,  
Telefon 614 24 76

### Sakristan

Urs Ludäscher,  
Derendingenstrasse 5,  
Telefon 614 13 61

### Kirchengemeinderäte

Johann Biser,  
Untere Neumattstr. 11  
Urs Flückiger, Erlenweg 17  
Marie-Anna Höpfner,  
Luzernstrasse 36  
Roman Wermuth,  
Dahlienweg 24  
Käthy Schmid-Perren,  
Hohfuhrenacker 14  
Madeleine Keiser-Bieri,  
Grubenacker 15  
Josef Kläusler,  
Kriegstettenstrasse 20

### Ersatzmitglieder

Ruth Rohn,  
Deitingenstrasse 24  
Viktoria Lehmann,  
Inkwilerstrasse 16  
Martin Roth,  
Fichtenweg 12

### Gottesdienstordnung

Samstag um 17.45 Uhr  
oder 19.00 Uhr  
Vorabendmesse.  
Sonntag um 9.30 Uhr  
Hauptgottesdienst  
(alle 14 Tage).

Die Gottesdienstordnung wechselt jährlich, weshalb auf das Kirchenblatt verwiesen wird.

### Ökumenische Jugendgruppe Subingen und Umgebung, Newcomer

Tamara Ferandini,  
Telefon 614 11 39  
Andi Richner,  
Telefon 614 36 81

### Pfarrereirat

Gaudenz Kläusler,  
Kriegstettenstrasse 20

Hansrudolf Balsiger,  
Luzernstrasse 31  
Ruth Ziegler,  
Bahnhofstrasse 8  
Ruth Rohn,  
Deitingenstrasse 24

### Kirchenchor

Präsidentin  
Maria Rösli,  
Höhenweg 11,  
Telefon 614 11 80

### Dirigentin

Elisabeth Borner  
Proben jeweils am  
Donnerstag um 20.15 Uhr  
im Pfarreiheim

### Frauen- und Müttergemeinschaft

Ruth Ziegler,  
Bahnhofstrasse 8,  
Telefon 614 20 71

### JU(nge) FA(milien) SU(bingen)

Daniela Hälg Schrittwieser  
Deitingenstrasse 25,  
Telefon 614 27 03

Die katholischen Vereine nehmen jederzeit neue Mitglieder gerne auf.

### Mitteilungen

über das Geschehen in der Kirchengemeinde erscheinen jeweils im Kirchenblatt. Dieses erscheint alle 2 Wochen und wird gratis allen katholischen Haushaltungen zugestellt. Sollten Sie nicht mit dem Kirchenblatt bedient werden, bitten wir um Mitteilung an das Pfarramt, Telefon 614 40 81.

**Gifts and Flowers**  
**Engetschwiler**  
*Die neue Welle -  
kreativ, innovativ*  
**Geschenkideen, die verblüffen.  
Blumen, die verzaubern.**  
4552 Derendingen  
Hauptstrasse 15  
Tel. 032 682 24 32

**HONDA POWER PRODUCTS**

## HONDA feiert 50 Jahre!

Profitieren Sie jetzt von den Jubiläumspreisen. Oder warten Sie aufs Jahr 2048...



statt Fr. **995.-**

Rasenmäher  
HRB 423 PD



Für Ihren Komfort und  
der Umwelt zuliebe: die ersten  
Motorsensen mit **4-Takt** Motor.  
Natürlich von HONDA!

Ab Fr. **635.-**  
UMK Serie

HONDA  
創50  
JAHRE  
ANS  
ANNI  
1998

Ihr HONDA Händler:

**Schär**  
AGROmechanik

4553 Subingen - ☎ 032 614 11 44

Bauschlösserei & Kunstschmiedearbeiten

VERSICHERUNG  
ANLAGEN  
BERATUNG



WINISTÖRFER  
& PARTNER

Brennereistrasse 1  
4553 Subingen  
Tel. 032 614 45 50

### Alleine im Versicherungs- dschungel?

Wir vergleichen  
für Sie.

Neutral, kompetent  
und kostenlos.

## Christkatholische Kirchengemeinde Solothurn

**Christkatholische  
Kirche**

Die Einwohner Subingens  
christkatholischer  
Konfession gehören der  
Christkatholischen  
Kirchengemeinde Solothurn  
an.

**Pfarramt**  
vakant

**Diakonin**

Marianne Stirnimann  
Grossmatt 247,  
4574 Lüsslingen,  
Telefon 621 51 66

**Kirchengemeinde-  
präsident**

Urs Marti,  
Mittlere  
Greibengasse 6,  
4500 Soothurn,  
Telefon 622 25 16

**Statistik über  
Konfessionen per  
28. Februar 1998**

Röm.-kath.	1092
Reformiert	995
Christ.-Kath.	29
Andere	503

**Total 2619**

BAUEN, RENOVIEREN,  
INNEN UND AUSSEN.

**Ihr Schreiner für  
alle Fälle.**

**PM**

SCHREINEREI PETER MEIER  
OESCHSTRASSE 5  
4553 SUBINGEN  
TELEFON 032 614 17 71  
TELEFAX 032 614 11 17



GERHARD KELLER 4553 SUBINGEN  
**GARTENBAU/GARTENPFLEGE**  
TEL. 032 614 32 30



# RADIO – TV – HI-FI RISUSCITAZIONE

Bahnhofstrasse 1 vis-à-vis Kiosk  
4553 Subingen

**EIN DORFLADEN MUSS NICHT TEUER SEIN!**

**Fernsehgeräte Natel Wecker  
Fotoentwicklung CD Stereoanlagen  
Autoradio Zubehör Sat.anlagen usw...**

Eigene Werkstätte **Tel. 032 614 37 50**  
für prompte  
Reparaturen aller Marken **Natel 079 209 09 01**

## LANDGASTHOF ZUM KREUZ

HEIDI HUNKELER + DONAT HOLD

Tel. 032 614 16 40, Fax 032 614 03 20

**GEMÜTLICHE, RUSTIKALE GASTSTUBE  
KÜCHE MIT PFIFF**

**ROSENSTÜBLI und SÄLI**

FÜR GEPFLEGTES

«A LA CARD»/«TABLE D'HOTEL»

IN TRAUTER ZWEISAMKEIT ODER IM FREUNDES KREIS

**SAAL**

FÜR GESELLSCHAFTEN BIS 600 PERSONEN

**TERRASSE FREMDENZIMMER  
GROSSER PARKPLATZ**

## Schulen

### Schulkommission

*Präsident*  
Ueli Richner,  
Rosenweg 12,  
Telefon 614 15 11

*Vizepräsidentin*  
Mares Studer,  
Brennereistrasse 3,  
Telefon 614 23 20

*Aktuar*  
Thomas von Ballmoos,  
Brennereistrasse 3

*Protokollführer*  
Urs Schneider,  
Steinackerweg 7

*Mitglieder*  
Jörg Jäggi,  
Grubenacker 28  
René Joye,  
Dahlienweg 20

*Ersatzmitglieder*  
Kissling Franziska,  
Friedhofstrasse 2  
Manetsch-Aeby Marlis,  
Drasselweg 3  
Steinmann Daniel,  
Ob. Neumattstrasse 20  
Straumann David,  
Hohfurenacker 2  
Stuber Bruno,  
Winkelweg 11

*Ressortschef*  
Kurt Bieri,  
Fliederweg 2

### Oberstufe

Telefon 614 10 55

### Schulhäuser

*Altes Schulhaus*  
Oeschstrasse 23  
Telefon 614 27 67

*Neues Schulhaus*  
Schulhausstrasse 4  
Telefon 614 23 63/  
614 10 42

### Lehrkräfte

*Kindergarten*  
Hintz Nicole,  
Florastrasse 11,  
4500 Solothurn  
Schneider Isabel,  
Deitingenstrasse 1,  
4553 Subingen  
Meister Nicole,  
Steinackerweg 15,  
4553 Subingen  
Schnider Guggisberg  
Kathrin, Deitingenstr. 3,  
4553 Subingen

*Kindergarten Hoger*  
Grubenacker  
Telefon 614 22 92  
*Kindergarten Sunneschyn  
und Zottelbär*  
Altes Schulhaus  
Schulhausstrasse 23  
Telefon 614 34 06

*Primarschule*  
Bohren Nathalie,  
Solothurnstrasse 56,  
4562 Biberist  
Brunner Marco,  
Hauptstrasse 8,  
4558 Heinrichswil  
Bussmann Astrid,  
Chilchacker 30,  
4554 Hüniken

Bürcher Marcelle,  
Kornfeldstrasse 24,  
4563 Gerlafingen  
Flühmann Gerard,  
Erlenweg 23,  
4553 Subingen  
Hofer Barbara,  
Bergackerstrasse 213,  
4557 Horriwil  
Knuchel Sara,  
Kreuzgasse 10,  
4500 Solothurn  
Meier Custer Marianne,  
Dorfstrasse 2,  
4514 Lommiswil  
Schär Hans,  
Hohfurenacker 16,  
4553 Subingen  
Strub Renate,  
Ribimattweg 15,  
4562 Biberist  
Stäuble Christoph,  
Grubenacker 18,  
4553 Subingen  
Weber Hansrudolf,  
Schreinerergasse 3a,  
4552 Derendingen  
Vogt Biland Ursula,  
Rebgasse 65, 2540  
Grenchen

### Werken 1

Vögtlin Theresia,  
Fliederweg 4,  
4553 Subingen  
Semeraro Vera,  
Widligasse 32,  
4552 Derendingen

## Zweckverband Kreisschulen äusseres Wasseramt

### Lehrkräfte in Subingen

*Oberschule*  
 Bürcher Marcelle,  
 Kornfeldstrasse 24,  
 4563 Gerlafingen  
 Hämisegger Heinrich,  
 Schluchtbachstrasse 1,  
 4552 Derendingen  
 Hess Susanne,  
 Jupiterstrasse 1,  
 4500 Solothurn  
 Stebler Peter,  
 Grubenacker 12,  
 4553 Subingen  
 Zimmermann Thomas,  
 Dägenmoos 2,  
 4554 Etziken

*Einführungsklasse*  
 Weber Ruth,  
 Alpenstrasse 51a,  
 4515 Oberdorf  
 Stöckli Paula,  
 Längacker 8,  
 4553 Subingen

*Werken 1*  
 Süess Esther,  
 Inkwilerstrasse 14,  
 4553 Subingen

*Schulleitungsteam*  
 Hertner Lucia,  
 Mühlemattstrasse 5,  
 4535 Hubersdorf  
 Knuchel Eduard,  
 Meisenweg 26,  
 4564 Obergerlafingen  
 Stebler Peter,  
 Grubenacker 12,  
 4553 Subingen

### Kreisschulkommission

*Präsident*  
 Bernhard Tanner,  
 Mettlenstrasse 16,  
 4554 Etziken

*Vizepräsident*  
 Josef Banz,  
 Selerweg 9,  
 4543 Deitingen

*Aktuarin*  
 Monika Studer,  
 Unt. Grundmattstr. 7,  
 4566 Oekingen

*Schulverwaltung*  
 Roland Kummli,  
 Gemeindeverwaltung,  
 Subingen

### Delegierte der Gemeinde Subingen

Steinmann Daniel  
 Therese Habegger  
 Mares Studer-Winkler  
 Ulrich Richner  
 Urs Schneider  
 von Ballmoos Thomas  
 Kurt Bieri

*Ersatzmitglieder*  
 Straumann David  
 Marlis Manetsch  
 Stuber Bruno



GERHARD KELLER 4553 SUBINGEN  
**GARTENBAU/GARTENPFLEGE**  
 TEL. 032 614 32 30

## Geschäftsadressen

### Antiquitäten

Hegi Fredi, Starenweg 8  
 Telefon 614 12 21

### Art-Clip Bilderrahmen

Hofmeier-Tuor Therese, Längacker 10  
 Telefon 614 40 70

### Ärzte

Vorster Wolf, Dr. med., Deitingenstrasse 5  
 Telefon 614 12 52  
 Wirz Urban, Dr. med. und Dr. phil. nat., Bahnhofstr. 9  
 Telefon 614 36 36

### Agentur/ Musikvermittlung

MPZ Vermittlungsbüro für Orchester und Artisten  
 Verenamöösli 11  
 Telefon 614 15 75

### Allroundhandwerker

Schaffter Alfred, Luzernstrasse 16  
 Telefon 614 20 16  
 Meier Manfred, Brennereistrasse 3  
 Telefon 614 41 56

### Architekturbüros

Eck-Bau, Egger Hanspeter, Längacker 6  
 Telefon 614 28 28  
 IPA Ingold + Partner, Brennereistrasse 1  
 Telefon 614 33 58  
 Fluri & Partner AG, Architekten, Dahlienweg 23  
 Telefon 614 17 59

### Autogewerbe

Müller Roland, Hyundai-Vertretung, Luzernstrasse 60  
 Telefon 614 17 53  
 Salafia Francesco, Dahlienweg 30  
 Carrosserie, Luzernstrasse 36  
 Telefon 614 22 45

### Bäckereien

Flury Peter, Bahnhofstrasse 12  
 Telefon 614 32 89

### Ballon-Service

Schaffter Alfred, Luzernstrasse 16  
 Telefon 614 20 16

### Bank

Raiffeisenbank Subingen-Horriwil, Bahnhofstrasse 9  
 Telefon 614 24 57

### Bauunternehmungen

Astrada AG, Strassen- und Tiefbau, Gewerbestrasse 8  
 Telefon 614 451 45

## Geschäftsadressen

<b>Bauunternehmungen</b>	Bohrex, Betonbohr- und Fräs-Unternehmung Schneeberger und Rudolf von Rohr, Kriegstettenstrasse 2 Telefon 614 19 80 Galli Hoch- und Tiefbau AG, Luzernstrasse 59 Telefon 614 42 44 oder 614 15 34 Ziegler Oliv, W., Hoch- und Tiefbau, Bahnhofstrasse 8 Telefon 614 20 71
<b>Bedachungen</b>	Weber Kurt, Höhenweg 18 Telefon 614 16 96 (P) und 614 34 33 (G)
<b>Bestattungsinstitut</b>	Rolf Binggeli, Recherswil Telefon 675 18 31 Stampfli Bestattungen AG, Derendingen Telefon 682 21 12
<b>Bodenbeläge</b>	Guldimann René, Luzernstrasse 30 Telefon 614 25 30 3 Team, Derendingenstrasse 29 Telefon 614 34 43
<b>Brennmaterial</b>	Fankhauser Hugo, Industriestrasse 15 Telefon 614 14 01 Schenk & Cie. AG, Gewerbestrasse 8 Telefon 614 33 60 Landi Wasseramt, Gewerbestrasse 1 Telefon 614 21 25 Joye René, Dahlienweg 20 Telefon 614 33 93
<b>Carrosserie</b>	Salafia Francesco, Luzernstrasse 36 Telefon 614 22 45
<b>Coiffeurgeschäfte</b>	Müller Kathrin, Verenamöösli 5 Telefon 614 19 49 Querciagrossa Marco, Herrensalon, Luzernstrasse 34 Salon Isabelle, I. Ingold, Derendingenstrasse 19 Telefon 614 11 37 Haarstudio 10, Keiser Dania, Schulhausstrasse 10 Telefon 614 11 50 Salon Yvonne, Damen- und Herrencoiffeuse, Y. Ingold unt. Neumattstr. 13, Telefon 614 40 35

## Geschäftsadressen

<b>Coiffeurgeschäfte</b>	Salon Renate, R. Ludäscher, Derendingenstrasse 11 Telefon 614 27 16 Salon Schreier Gianira, Derendingenstrasse 21 Telefon 614 17 42
<b>Datenerfassungs- Systeme</b>	ADASOFT AG, Dahlienweg 23 Telefon 613 20 90, Fax 032 613 20 99 E-Mail: Info@adasoft.ch Internet-Adresse: www.adasoft.ch
<b>Drogerie</b>	Leu Peter, Luzernstrasse 38 Telefon 614 21 73
<b>Eichamt</b>	Straumann David, Hohfurenacker 2 Telefon 614 24 35
<b>Elektrostatische Beflockungen, Bastcolor</b>	Hess Paul, Sägeweg 2 Telefon 614 25 03
<b>Elektro-Ingenieurbüro</b>	Rohn, Elektro-Ingenieurbüro AG, Deitingenstrasse 16 Telefon 614 14 40
<b>Elektro-Plungsbüro</b>	Schor Rolf, Wachtelweg 1 Telefon 614 29 72
<b>Elektro- und Solartechnik</b>	Von Flüe Alois, Deitingenstrasse 25 Telefon 614 34 02 Natel 077 31 88 12
<b>Elektro-Unternehmen</b>	Lüthi & Co., Oeschstrasse 19 Telefon 614 33 30 Rohn Elektro-Unternehmen, Deitingenstrasse 16 Telefon 614 14 40
<b>Fahrschulen</b>	Marti Hugo, Bahnhofstrasse 14 Telefon 614 20 46 Schreier Manfred, Luzernstrasse 5 Telefon 614 17 57
<b>Foto</b>	Lüthy Denise, Buchenweg 3 Telefon 614 18 73 Marti Elisabeth, Luzernstrasse 35 Telefon 614 22 60

## Geschäftsadressen

<b>Fusspflege</b>	Kaufmann Erna, Hohle 6 Telefon 614 16 17 Ritterbeck Maya, Gewerbestrasse 8 Telefon 614 41 11 Wältli Ruth, Gewerbestrasse 8 Telefon 614 41 12
<b>Futtermittel</b>	LG Wasseramt, Lagerhaus, Gewerbestrasse 1 Telefon 614 21 25 Lüthi Julia, Melioberaterin, Schulhausstrasse 2 Telefon 614 17 88
<b>Gartenbau</b>	Keller Gerhard, Verenamöösli 2 Telefon 614 32 30 Güdel Gartenbau AG, Verenamöösli 11 Telefon 614 40 44
<b>Garten- und Blumenpflege</b>	Engetschwiler Werner, Kriegstettenstrasse 8 Telefon 614 15 84 P Hauptstrasse 15, 4552 Derendingen Telefon 682 24 32 G
<b>Gärtnereien</b>	Güdel Gartenbau AG, Verenamöösli 11 Telefon 614 40 44 Ingold Heinz, Derendingenstrasse 4 Telefon 614 17 81
<b>Gesundheitsförderung</b>	Leimer Louis, Derendingenstrasse 29 Telefon 614 23 53
<b>Getränke</b>	LUPO Getränke, iSchneider Hedwig, Inkwilerstrasse 9 Telefon 614 26 47 Fankhauser Hugo, Industriestrasse 15 Telefon 614 14 01 Landi Wasseramt, Gewerbestrasse 1 Telefon 614 21 25
<b>Gesundheitspraxis, Heilmassagen</b>	Peduzzi Therese, Steinackerweg 4 Telefon 614 13 32 (über Mittag/abends ab 18.00 Uhr)
<b>Gschänk-Lädeli, Papeterie</b>	Primo Boutique, Bahnhofstrasse 12 Telefon 614 32 89

## Geschäftsadressen

<b>Hafnerei/ Cheminéebau</b>	Schrittwieser Bernhard, Starenweg 1 Telefon 614 10 11 (P) Deitingenstrasse 25 Telefon 614 12 76 (G)
<b>Haushaltgeräte</b>	Schmitter Heinz, Gewerbestrasse 7 Telefon 614 14 45
<b>Holzhandel/Sägerei</b>	Kofmehl Holz AG, Luzernstrasse 30 Telefon 614 16 77 Zumsteg Jörg, Luzernstrasse 30 Telefon 614 21 43
<b>Industrie/ Mech. Werkstätten</b>	O. Bay AG, Maschinenfabrik, Luzernstrasse 45 Telefon 614 24 21 Feso Mechanik AG, Gewerbestrasse 11 Telefon 614 33 53 Flury Urs, Rufelstrasse 1 Telefon 614 17 75 Paro AG, Automation, Dahlienweg 15 Telefon 614 33 33 Schaad Gebr. AG, Räderfabrik, Gewerbestrasse 3 Telefon 614 32 82 Stampfli J. AG, Stahl- und Metallbau, Luzernstrasse 2 Telefon 614 11 22 Wavin AG, Industriestrasse 24 Telefon 613 21 11
<b>Ingenieurbüros</b>	Ramseier-Planing, techn. Büro für Stahl- und Metallbau Höhenweg 13 Telefon 614 33 11 Rohn, Elektro-Ingenieurbüro AG, Deitingenstrasse 16 Telefon 614 14 40
<b>Innendekorationen</b>	3 Team, Derendingenstrasse 29 Telefon 614 34 43
<b>Keramische Wand- und Bodenbeläge</b>	Denzler Arnold, Piccolo Bau, Luzernstrasse 52 Telefon 614 13 21 Meier Manfred, Brennereistrasse 3 Telefon 614 41 56

## Geschäftsadressen

<b>Keramische Wand- und Bodenbeläge</b>	Schrittwieser Bernhard, Starenweg 1 Telefon 614 10 11 (P) Deitingenstrasse 25 Telefon 614 12 76 (G)
<b>Kinderkrippe, Kinderhort, Kinderspielgruppe</b>	Reinhart Esther, Bahnhofstrasse 15 Telefon 614 20 27 Stuber Therese, Winkelweg 11 Telefon 614 15 89
<b>Kiosk</b>	Kiosk AG, Bahnhofstrasse Telefon 614 33 48
<b>Kosmetikstudio</b>	Stäger Fanziska, Derendingenstrasse 44 Telefon 614 25 02 Höpfner Martina, Luzernstrasse 36 Telefon 614 26 68
<b>Krankenkassen</b>	Christlichsoziale Krankenkasse der Schweiz, Sektion Subingen-Deitingen Ris Bernadette, Blindackerstrasse 1, Deitingen Telefon 614 41 25 Visana Kranken- und Unfallversicherung Stampfli-Würsten Ursula, Luzernstrasse 46 Telefon 614 18 55
<b>Landesprodukte</b>	IG Wasseramt, Lagerhaus, Gewerbestrasse 1 Telefon 614 21 25
<b>Landmaschinen</b>	Schär Hansruedi, Inkwilerstrasse 1 Telefon 614 11 44
<b>Lebensmittel</b>	Coop Mittelland, Luzernstrasse/Wachtelweg 8 Telefon 614 16 28 Milchzentrale, Brunner Fritz, Deitingenstrasse 4 Telefon 614 19 86 Primo, Peter Fluri, Bahnhofstrasse 12 Telefon 614 32 89
<b>Malergeschäfte</b>	Bernhard Adrian, Derendingenstrasse 7 Telefon 614 27 64 (G)/Telefon 637 18 82 (P) Rupp Oswald, Luzernstrasse 34 Telefon 614 10 34

## Geschäftsadressen

<b>Maschinen für Haus + Garten</b>	Zberg Motorgeräte AG, Gewerbestrasse 6 Telefon 614 36 10
<b>Massagen, Solarium</b>	Leimer Monika, Hohfurenacker 4 Telefon 614 14 53 Natel 079 208 25 04
<b>Metzgerei</b>	Dauwalder Kurt, Schulhausstrasse 3 Telefon 614 16 56
<b>Milchzentrale</b>	Brunner Fritz, Deitingenstrasse 4 Telefon 614 19 86
<b>Motorgeräte</b>	SOLO, Zberg Hans, Gewerbestrasse 6 Telefon 614 36 10
<b>Motorräder</b>	Big Bill's Classic Motors, Urs Lehmann, Schulhausstrasse 5 Telefon 614 16 31
<b>Physiotherapie</b>	Andres Martin, Bahnhofstrasse 9 Telefon 614 10 09
<b>Pneus</b>	Profi Pneu AG, Reifengrosshandel, Gewerbestrasse 3 Telefon 614 08 88
<b>Radio/TV Hifi</b>	Stampfli Radio-TV, Wenger Ruedi, Kriegstettenstrasse Telefon 614 24 43 G: Telefon 682 24 44, Derendingen, Deitingenstrasse 1 Risuscitazione Dorli und Carmelo, Bahnhofstrasse 1 Telefon 614 37 50, Natel 079 209 09 01
<b>Reisebüro</b>	Siesta Reisen AG, Schär Urs, Luzernstrasse 40 Telefon 614 46 46
<b>Restaurants/Tea-Room</b>	Restaurant Bahnhof, Schreier Ruth Telefon 614 16 08 Gasthof Kreuz, Hold Donat/Hunkeler Heidi Telefon 614 16 40 Restaurant Linde, Zaugg Ernst u. Gerda Telefon 614 16 04 Restaurant Oeschbrücke Telefon 614 16 19

## Geschäftsadressen

<b>Restaurants/Tea-Room</b>	Restaurant St. Urs und Viktor Kunz-Lüthi Marianne und Roland Telefon 614 11 43 Tea-Room Flury Telefon 614 21 81
<b>Sanitäre Anlagen und Installationen/ Spenglerei/Heizung</b>	Flückiger Urs, Bahnhofstrasse 4 Telefon 614 17 60 Studer Kurt, Brennereistrasse 3 Telefon 614 23 20 Wirz Heinz, Gewerbestrasse 17 Telefon 614 15 44
<b>Sägerei</b>	Zumsteg Jürg, Luzernstrasse 30 Telefon 614 21 43
<b>Steuerberatung</b>	Ingold Erich, Bahnhofstrasse 9 Telefon 614 27 27 Rudiger Hans Peter, Längacker 3 Telefon 614 35 78
<b>Schmiede/ Bauschlosserei</b>	Schär Hansruedi, Inkwilstrasse 1 Telefon 614 11 44 Lüthy und Co., Hohle 7 Telefon 614 15 63
<b>Schreinereien</b>	Bachmann Erich, Bahnhofstrasse 17 Telefon 614 16 82 Balmer AG, Gewerbestrasse 9 Telefon 614 12 30 Guldemann René, Luzernstrasse 30 Telefon 614 25 30 Meier Peter, Oeschstrasse 5 Telefon 614 17 71 3 Team, Derendingenstrasse 29 Telefon 614 34 43 Affolter Rudolf, Deitingenstrasse 2 Telefon 614 36 72 Jecker & Probst, Probst Patrick, Fadackerweg 5 Telefon 614 16 31 Kaiser Thomas, Brennereistrasse 10 Telefon 614 31 83

## Geschäftsadressen

<b>Tankstellen</b>	AGROLA Landi Wasseramt, Gewerbestrasse 1 Telefon 614 21 25 Vollan, Müller Roland, Luzernstrasse 60 Telefon 614 17 53
<b>Tea-Room</b>	Tea-Room Flury, Bahnhofstrasse 12 Telefon 614 21 81
<b>Textilhandel</b>	Putt AG, Driver, Gewerbestrasse 7 Telefon 614 32 77 Wolter, Alex Habegger, Brunnackerweg 1 Telefon 614 28 67
<b>Ton- und Videostudio</b>	Zodiac-Studios, Verenamöösli 5 Telefon 614 34 32
<b>Transporte</b>	Clément Roger, Kehrlichtransporte und Transporte Balkenstrasse 4, 4556 Aeschi/Subingen Telefon 062 961 28 65 Marti Hugo, Muldenservice, Bahnhofstrasse 14 Telefon 614 20 46 Schreier Rudolf, Dahlienweg 3 Telefon 614 21 91 Ingold Thomas, Derendingenstrasse 8 Telefon 614 18 56
<b>Treuhandbüros</b>	Ingold Erich, Bahnhofstrasse 9 Telefon 614 27 27 Rudiger Hans Peter, Längacker 3 Telefon 614 35 78
<b>Velos/Motos</b>	Zimmermann Christian, Luzernstrasse 60 Telefon 614 22 25 Zumstein Stefan, Rütliacker 3 Telefon 614 42 60
<b>Versicherungen</b>	Schweiz. Mobiliar, Daniel Hefti, Birkenweg 3 Telefon 614 22 80 oder 614 03 61 Winterthur, Furrer Daniel, Bahnhofstrasse 9 Telefon 614 33 88 Rentenanstalt/Swiss Life, Luginbühl Peter, Höhenweg 9 Telefon 614 35 35



## Geschäftsadressen

<b>Versicherungstreuhand</b>	ABS Versicherungstreuhand AG, Gewerbestrasse 8 Telefon 613 32 52 Winistörfer & Partner, Brennereistrasse 1 Telefon 614 45 50
<b>Wolle/Handarbeiten</b>	Misteli Käthi, Industriestrasse 7 Telefon 614 17 83
<b>Zimmerei/Holzbau</b>	Guldimmann René, Luzernstrasse 30 Telefon 614 25 30 Vögeli Josef, Eichenweg 2 Telefon 614 12 41
<b>Zahnarzt</b>	Hofmann-Uege J., Dr. med. dent., Drosselweg 4 Telefon 614 21 21
<b>Zaunfabrik</b>	Lüthy & Co., Hohle 7 Telefon 614 15 63

## Ladenschluss

Gestützt auf die kantonale Verordnung über den Ladenschluss vom 25. Februar 1987 und den Beschluss der Einwohnerversammlung vom 19. Dezember 1988 ist der Ladenschluss für die

Verkaufsgeschäfte in der Gemeinde Subingen wie folgt festgesetzt.

### Allgemeine Regelung

a) Ladenschluss Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr;

an Samstagen und am 24. und 31. Dezember um 16.00 Uhr  
b) Ladenschluss Mittwoch um 12.00 Uhr; fällt ein Feiertag auf den Donnerstag, Ladenschluss um 18.30 Uhr.

## Dorfvereine (Präsidentinnen/Präsidenten)

<b>Club 31</b>	Jaeggi Urs, Kriegstettenstrasse 26, 4553 Subingen, Telefon 614 18 48
<b>Damenriege</b>	Brunner Barbara, Erlenweg 3, 4553 Subingen, Telefon 614 17 97
<b>Frauenriege</b>	Amand Hildegard, Grubenacker 14, 4553 Subingen, Telefon 614 14 91
<b>Fussball-Club</b>	Winistörfer Marcel, Brennereistrasse 3, 4553 Subingen, Telefon 614 22 12
<b>Gewerbeverein</b>	Lüthi Urs, Hohle 5, 4553 Subingen, Telefon 614 28 04
<b>Hauspflegeverein</b>	Winistörfer Trudi, Luzernstrasse 46, 4553 Subingen, Telefon 614 28 71
<b>Jodlerklub</b>	Bigler Rudolf, Grossackerstrasse 20, 4566 Halten, Telefon 675 28 41
<b>Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft</b>	Ziegler Ruth, Bahnhofstrasse 8, 4553 Subingen, Telefon 614 19 33
<b>Kath. Kirchenchor</b>	Maria Rössli, Höhenweg 11, 4553 Subingen, Telefon 614 11 80
<b>Männerriege</b>	Ess Ueli, Eichenweg 2, 4553 Subingen, Telefon 614 31 51
<b>Mir isch nid gliich 96</b>	Egger Marco, Schulhausstrasse 12, 4553 Subingen, Telefon 614 25 08
<b>Motor-Sportclub</b>	Looser Peter, Postfach, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 43 38
<b>Musikgesellschaft</b>	Jutzeler Martin, Deitingenstrasse 16, 4553 Subingen, Telefon 614 33 81
<b>Oeschdampf Theater</b>	Affolter Urs, Horriwilstrasse 16, 4553 Subingen, Telefon 614 23 18
<b>Oeschschränzer</b>	Schenk Ruedi, Verenamöösli 15, 4553 Subingen
<b>Oeschzunft</b>	Lüthi Urs, Hohle 5, 4553 Subingen, Telefon 614 28 04

## Dorfvereine (Präsidentinnen/Präsidenten)

<b>Ref. Frauengruppe</b>	Gysin Katharina, Schössliweg 5, 4553 Subingen, Telefon 614 16 34
<b>Ref. Kirchenchor</b>	Burri Beat, Deitingenstrasse 6, 4552 Derendingen, Telefon 682 54 44
<b>Reitverein Wasseramt</b>	Schenker Hugo, Bachstrasse 27, 4562 Biberist, Telefon 672 10 84
<b>Samariterverein</b>	Engetschwiler Heidi, Kriegstettenstr. 18, 4553 Subingen, Telefon 614 15 84
<b>Schwimm- und Wassergymnastikclub</b>	Saner Heidi, Meisenweg 13, 4528 Zuchwil, Telefon 685 68 80
<b>Schwimmclub Eichholz</b>	Born Hansjürg, Stapfackerweg 23, 4562 Biberist, Telefon 672 13 01
<b>Schützengesellschaft</b>	Guldemann René, Arvenweg 3, 4553 Subingen, Telefon 614 25 30
<b>Sportschützenverein</b>	Schreier Markus, Rustmattweg 4, 4543 Deitingen, Telefon 614 15 08
<b>Strassenhockey-Club</b>	Ramseier Matthias, Dahlienweg 5, 4553 Subingen, Telefon 614 18 53
<b>Trachtengruppe</b>	Wirz Anna Maria, Unt. Neumattstr. 22b, 4553 Subingen, Telefon 614 15 45
<b>Turnverein</b>	Rud. von Rohr Adrian, Waldstr. 28, 45655 Rechterswil, Telefon 675 67 61
<b>Vereinskonvent</b>	Ingold-Marrer Käthi, Höhenweg 17, 4553 Subingen, Telefon 614 27 62
<b>Natur- und Vogelschutzverein</b>	Herzig Kurt, Schulhausstrasse 3a, 2545 Selzach, Telefon 641 28 71
<b>Volleyballclub</b>	Ingold Erika, Grubenacker 3, 4553 Subingen, Telefon 614 29 26
<b>Wander- und Langlaufrfreunde</b>	Siegenthaler Hans, Erlenweg 13, 4553 Subingen, Telefon 614 11 87

# DORFGESCHICHTE

- Orts- und Flurnamen
- Persönlichkeiten aus Subingen

## Von den Namen

Orts- und Flurnamen sind nicht zufällige Gebilde einer Sprache. Sie haben ursprünglich eine konkrete Bedeutung, und sie sind eng verbunden mit der Landschaft, aus der sie erwachsen sind. Siedlungsnamen, das heisst die Namen der Städte, Dörfer und Weiler, verweisen auf die Vorbewohner einer Gegend; die Flurnamen geben Auskunft darüber, wie der Mensch seine Umgebung wahrgenommen und mit Hilfe der Sprache gegliedert hat. Wenn sich das Landschaftsbild verändert, bleiben Namen häufig bestehen. So werden sie zu wichtigen Zeugen vergangener Verhältnisse.

## Der Name Subingen

Der Name *Subingen* erscheint zum ersten Mal in einer Pergamenturkunde, die am 16. November 1270 in Solothurn ausgestellt worden ist. In diesem Dokument wird festgehalten, dass zwei Männer, nämlich Martin von Solothurn und Konrad, genannt Eichelkern von Subingen, gegenüber Abt und Konvent von St. Urban auf ihr Recht am Mühlebach und

andere Ansprachen verzichteten. Der Text ist in lateinischer Sprache geschrieben und der Name *Subingen* kommt zweimal vor: «*Conradus dictus Eichelkerne de Subingen*» (Conradus genannt Eichelkerne) heisst es auf der zweiten Zeile und «*aquam ad molendinum eorum apud Subingen*» (das Wasser zu ihrer Mühle bei Subingen) auf der dritten Zeile. Die Urkunde ist im Staatsarchiv Solothurn aufbewahrt. Nun entspricht die Zeit, in welcher ein Name zum ersten Mal in einem überlieferten Dokument greifbar ist, nicht dem Alter der entsprechenden Siedlung. Zwischen der Gründung eines Orts und seinem ersten Erscheinen in einem Schriftstück können meh-

re hundert Jahre liegen. In bezug auf Subingen können wir festhalten, dass der Name ein *-ingen* Name ist. Siedlungen mit Namen, die auf *-ingen* enden, sind im 6./7. Jahrhundert von den Alemannen gegründet worden. Das Element *-ingen* drückt dabei eine verwandtschaftliche oder rechtliche Beziehung zu einer bestimmten Person aus. Es ist der Name dieses Mannes, der das Familienoberhaupt, der Dienstherr oder der Hofgründer gewesen sein mag, der jeweils als erstes Glied in die Siedlungsbezeichnung eingegangen ist. Im Falle von *Subingen* hiess dieser Mann *Subo*. Der Name *Subingen* bedeutet also «bei den Leuten des Subo».

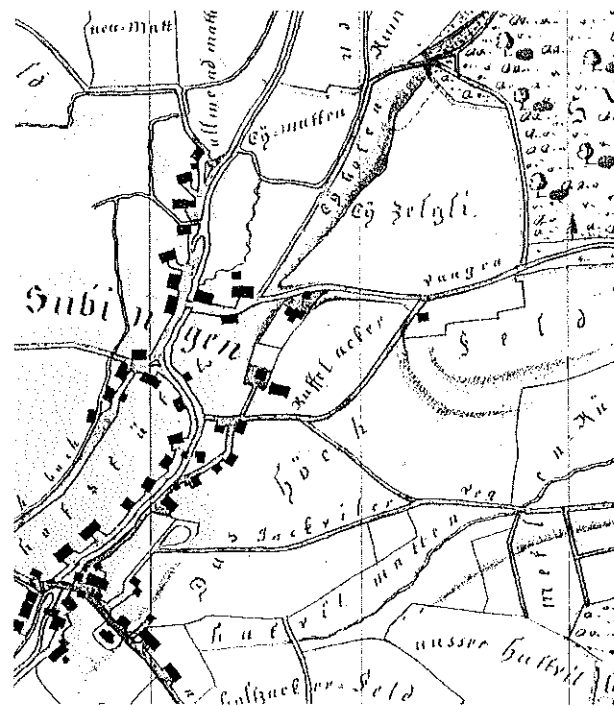
Als die Alemannen von Norden her in unser Land zogen, hier Siedlungen gründeten und diese mit einem Namen auszeichneten, liessen sie sich bei der Namengebung von bestimmten Modeströmungen leiten. Die ersten alemannischen Siedler bezeichneten ihre Niederlassungen mit dem Namentelement *-ingen*. Daraus können wir schliessen, dass zum Beispiel die Dörfer Subingen, Deitingen und Gerlafingen ungefähr gleich alt sind. In einer späteren Phase, die ungefähr vom 7. bis 9. Jahrhundert gedauert hat, wurden die neu gegründeten Hof-siedlungen mit *Wil* bezeichnet. In dieser Zeit entstanden in unserer Region zum Beispiel die heutigen Dörfer Herswil und Rechterswil und innerhalb des heutigen Gemeindegebiets von Subingen auch das verschwundene Huttwil.

## Von Huttwil zum Hüttelweg

Sicher war Subingen, als es gegründet wurde, noch kein Dorf. Wir haben uns viel eher eine Hof-siedlung vorzustellen, die sich erst im Laufe der Jahrhunderte zu einem aus mehreren Höfen und Häusern bestehenden Dorf entwickelt hat. Die Fläche, die Subingen ursprünglich bedeckt hat, war entsprechend viel kleiner als heute. So konnte ganz in der Nähe eine zweite Siedlung entstehen. Rund zwei- oder dreihun-

dert Jahre nach der Ankunft des Subo mit seinen Leuten beschloss eine weitere alemannische Siedlergruppe, sich etwa 500 Meter westlich von den bestehenden Häusern niederzulassen. Der neue Hofgründer hiess *Hutto* oder *Huto*, die neue Siedlung *Huttwil*, genau gleich wie die Stadt im Oberaargau. Im Gegensatz zu Subingen, welches sich zu einem immer grösseren Dorf entwickelte, wurde Huttwil irgendeinmal wieder verlassen. Von den zerfallenen Häusern dieser zweiten Siedlung

sind keine baulichen Reste geblieben, der Name aber hat bis heute überlebt. Vom 14. Jahrhundert erscheint er in den schriftlichen Quellen als Flurbezeichnung *Huttwil*, heute ist er als Strassenbezeichnung *Hüttelweg* in Subingen all-gemein bekannt. Die sprachliche Entwicklung von *-wil* zu *-el* (welches in der Mundart als *u* ausgesprochen wird) ist uns von andern Namen her vertraut: neben schriftsprachlichem *Zuchwil* steht mundartliches *Zuchu*, und auch der Name der gleichlautenden bernischen Stadt heisst in der Mundart *Huttu*. (Der Name Huttwil ist ausführlicher behandelt im Artikel «Namen erzählen Geschichte: Der Hüttelweg in Subingen», erschienen in: *Jurablätter* 58, 1996, S. 182-184.)



Planausschnitt von 1822 (A 38, Nr. 4, Staatsarchiv Solothurn). Auf dem Plan sind die «huttwil matten» und das Feld «ausser huttwil» eingezeichnet.

Geographische Namen sind im allgemeinen besonders dauerhafte Gebilde einer Sprache. Sie bleiben am Boden haften und werden von Generation zu Generation weitergegeben, auch wenn sich die ursprünglichen Gegebenheiten verändert haben. So ist in Subingen der Name *Hüttwil*, der einst eine Siedlung bezeichnet hat, als Flurname (*Hüttelacker*) respektive als Strassenname (*Hüttelweg*) bis heute erhalten geblieben.



*Der Hüttelacker*

Mit der Güterzusammenlegung wurde in Subingen, wie auch in den anderen Wasserämter Gemeinden, ein Wegnetz erstellt. Vorher waren die einzelnen Acker- und Mattlandstücke nicht durch Wege voneinander getrennt. Bei dieser Gelegenheit entstand auch der Hüttelweg.

### Der älteste Name

Schon vor den Niederlassungen des Subo und des Hutto mit ihren Leuten war unser Land besiedelt. Wir wissen, dass die Römer in der Region gewohnt haben, und vor ihnen schon die Kelten. In den Orts- und Flurnamen des Wasseramts haben sie kaum Spuren hinterlassen. Der älteste Name in Subingen stammt aber aus einer noch früheren Zeit, es ist der Name *Ösch*. Er enthält das Grundwort *av* oder *au* und bedeutet einfach «Quelle, Flusslauf».

Die ältesten Namen, die uns erhalten geblieben sind, sind die Namen der grossen Flüsse. Im Wasseramt sind es die Namen *Aare*, *Emme* und *Ösch*. Sie stammen aus der Zeit, die allgemein als Bronzezeit bezeichnet wird, also aus dem zweiten Jahrtausend vor Christus. Diesen Namen ist unter anderen Eigenschaften gemeinsam, dass sie alle eine ganz einfache Bedeutung haben. So heisst *Aare* «die Fließende», *Emme* «Flussbett, Graben» und *Ösch* «Quelle, Flusslauf».

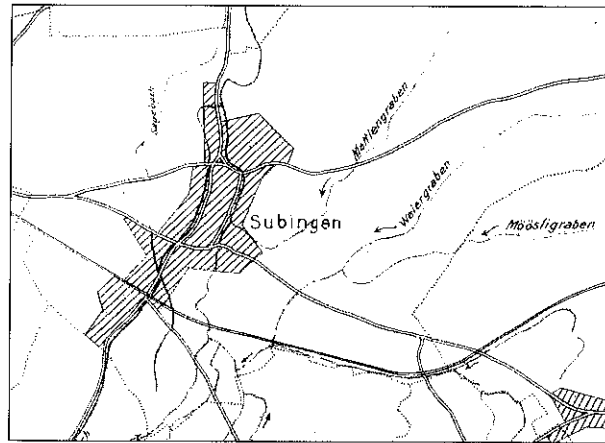
*Die Ösch in Subingen*



## Ein richtiges Wasserämter Dorf

Subingen liegt im Wasseramt. Vom Wasserreichtum, auf welchen der Bezirksname verweist, ist heute nicht mehr viel zu sehen. Viele Bäche sind entweder eingedolt oder kanalisiert, die kleineren Gräben, die einst das Mattland durchzogen haben, sind mit der Öschkorrektur verschwunden. Die Gewässer sind in Subingen kein charakteristisches Element des Landschaftsbildes mehr. Heute sind einzig noch folgende Bachnamen allgemein bekannt: *Brunnbach, Maccaronibach, Ösch, Russbach, Sagibach, Nidermattbächli* und *Verenenmöslibach*. Die älteren Einwohner können sich noch an den *Olibach* und den *Mettlengraben* erinnern, auch sind ihnen die Namen *Heidenmoosgraben, Hirzengraben* und *Ladenbach* vertraut.

Daneben sind im neuen Gewässerkataster zusätzlich die Namen *Rütmattbächli, Längmoosgraben* und *Wangenriedbach* für Subingen registriert. In den alten Dokumenten sind zusätzlich folgende Bachnamen überliefert: *Abgraben, Bündmattbach, Eitzelgraben, Furtgraben, Huttwilgraben, Kilchbach, Lussbaumattenbach, Müli-*



*Ausschnitt aus der Gewässerkarte des Bezirks Kriegstetten von 1943. Auf der Karte sind folgende Bäche in Subingen eingezeichnet: Von Süden her fliesst die Ösch durch das Dorf. Sie nimmt das Wasser des Weiergrabens und des Mösligrabens auf. Westlich der Ösch durchzieht das Olibächli, als Fortsetzung des Maccaronibachs, das Dorf. Noch weiter westlich fliesst der Sagibach Richtung Norden. Heute sind das Olibächli und der Mettlengraben vollständig eingedolt, der Weiergraben ist nur noch im Waldgebiet sichtbar.*

*bach, Neumattgraben, Reckigraben, Schmidlis Mattbach, Segelbach, Subingerbach, Unterer Kehrgraben.*

Nicht weniger als neunundzwanzig verschiedene Bachnamen sind also für Subingen bezeugt. Zwar darf von der Anzahl Namen nicht auf eine gleiche

Anzahl Bäche geschlossen werden, da gewisse Namen den gleichen Wasserlauf bezeichnen. Dennoch geht aus den vielen überlieferten Gewässerbezeichnungen hervor, dass die Bäche und Bächlein einst eine wichtige Rolle im Leben der Leute von Subingen gespielt haben.

## Bachnamen

**Maccaronibach**  
Der Maccaronibach hat seinen Namen von der 1883 in Subingen eröffneten Teigwarenfabrik «Alter & Balsiger», die das Wasser des damals *Subingerbach* genannten Gewässers zum Betreiben der Wasserräder brauchte. Die Fabrik ist 1923 niedergebrannt.

**Mettlengraben**  
Der Name *Mettlengraben* ist mit der Flurbezeichnung *Mettlen* zusammengesetzt. *Mettlen* ist in der Region ein häufiger Name. Er enthält das in der älteren Sprache bekannte Adjektiv *mittil, métal* mit der Bedeutung «mittler, in der Mitte befindlich» und bezeichnet kleinere, in Waldnähe gelegene, häufig schattige und feuchte Landstücke.

Der Mettlengraben hiess im 17. Jahrhundert *Huttwilgraben*. Heute ist er eingedolt.

**Mösligraben**  
Der auf der Gewässerkarte als *Mösligraben* eingezeichnete Bach heisst in Subingen *Verenenmöslibach*.

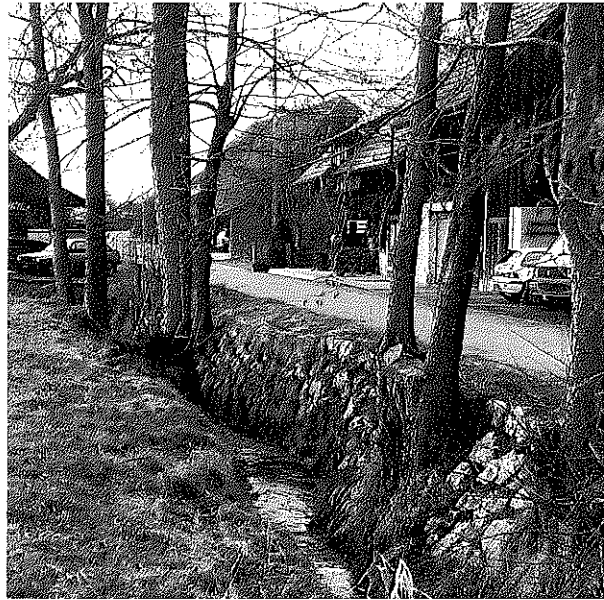


Der Maccaronibach

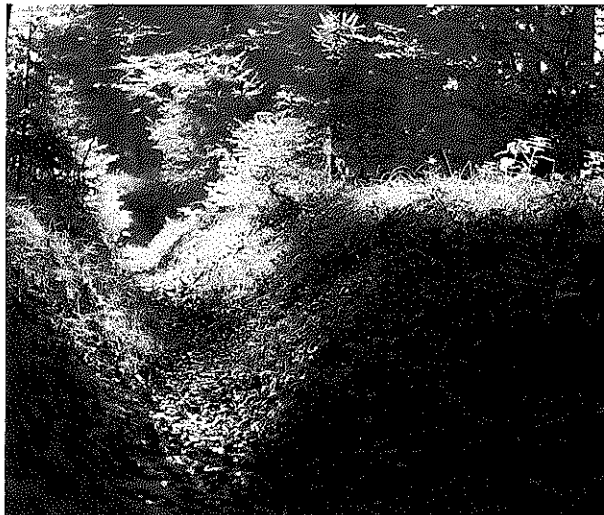
**Hirzengraben**  
Der Oberlauf des Verenenmöslibachs hat einst auch *Hirzengraben* geheissen. Die Quelle ist in einem Dokument aus dem Jahre 1864 als *Hirzenbrunnen* überliefert. Das Namens-element *Hirz* ist wahrscheinlich ein Familienname. Schon im 15. Jahrhundert ist dieser in der Region bezeugt.

**Heidenmoosgraben**  
Im Heidenmoos liegt ein kleiner Graben, der bei Regenwetter Wasser führt. Ausserhalb des Waldes ist das Gewässer heute eingedolt.

**Wangenriedbach**  
Der Grenzbach gegen Wangenried, östlich des Deitingerwaldes, ist im Gewässerkataster als *Wangenriedbach* aufgeführt. Früher hat das Bächlein *Reckigraben* geheissen und vereinzelt ist für das gleiche Gewässer auch der Name *Etzalgraben* überliefert.



Der Verenenmöslibach



Der Heidenmoosgraben

## Noch mehr Wasser

Das Dorfgebiet von Subingen war einst nicht nur von vielen Bächen und Bächlein durchzogen, der Boden wies auch an verschiedenen Orten grössere sumpfige Stellen auf, die bei Regenwetter oder Hochwasser immer wieder überflutet wurden. Heute sind diese Feuchtstandorte ausserhalb des Waldes verschwunden, nur ihre Namen sind uns geblieben. Neben den im Wald liegenden *Heidenmoos*, *Längmoos* und dem *Pfaffenweiher* sind heute in Subingen die Feuchtgebietsnamen *Verenenmösli*

und *Seewadel*, letzterer als Strassenbezeichnung *Seewadelacker*, noch allgemein bekannt. Folgende Namen, die auf feuchten Boden verweisen, sind uns nur noch aus überlieferten Dokumenten bekannt: *Ei*, *Gwert*, *Girizmoos*, *Horriwilmoos*, *Mettlenmoos*, *Moos*, *Mösli*, *Müsli*, *Semdböschchen*, *Sumpf*.

Zu einzelnen Namen:

*Ei*  
*Ei* ist eine Nebenform von *Au(e)* und bezeichnet als Namenwort ein Gelände am Wasser, dann überhaupt auch sumpfiges, feuchtes Land. In Subingen ist der Name *Ei* oder *Eien*

vom 16. bis 17. Jahrhundert bezeugt.

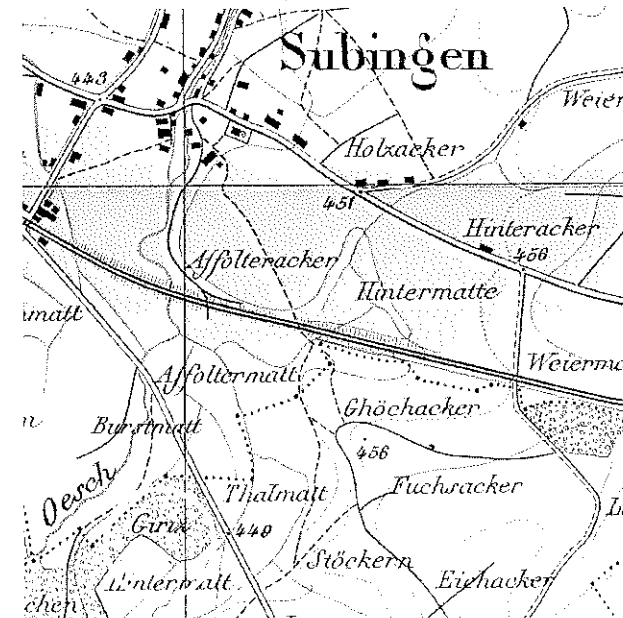
Beispiele:

15. Jh. *vff der Ey einhalb jucharten*; 1600 *drey Vierling in der Schwöllen matt stost oberwindts halb an wasser graben ... Bysenhalb an die Eyen*.

Als *Eimatt(en)* war der Name bis ins 19. Jahrhundert allgemein bekannt. Die *Eimatt* lag im Norden des Dorfs, neben der *Osch* (vgl. Karte von 1822, S. 67).

*Girizmoos*

Der nördliche Zipfel des Waldstücks an der Grenze zwischen Horriwil und Subingen und das daran



Ausschnitt aus dem Topographischen Atlas der Schweiz aus dem Jahre 1881, Blatt 127, mit dem *Giriz*. Der Name *Giriz* hat auch Land auf Subinger Boden bezeichnet.

Auf der Landeskarte der Schweiz ist dieser Name nicht mehr vermerkt. Das ganze Waldstück ist als Eichenholz eingetragen.

anschliessende Land östlich der Osch hiessen früher *Giriz* oder *Giriz(en)moos* (vgl. auch die Karte von 1822, S. 67, wo das *giritz moos* ebenfalls eingetragen ist). Die älteren Einwohner von Subingen können sich an den Namen noch erinnern.

*Giriz* und *Giriz(en)moos* sind häufige Namen. Im Wasseramt sind sie zum Beispiel auch in Deitingen und in Biberist bezeugt (in Biberist heisst das frühere *Girizenmoos* heute *Sportplatz Giriz*).

*Giriz* ist ein alter Name für den Kiebitz, die Lachmöwe oder die Seeschwalbe. Nach dem Volksglauben war das *Girizenmoos* ein Verbannungsort für alte Jungfern. Als Strafe für ihre Sprödigkeit sollen sie in Kiebitze verwandelt worden sein. Das *Girizenmoos* stellte man sich als kahles, nur mit Disteln, Stauden und verkrüppelten Bäumen beständenes Landstück vor.

**Gwert**

Vom 16. bis 19. Jahrhundert ist in Subingen der Name *Gwert* überliefert. Beispiele:

1535 *stost oben an das gwert*; 1552 *ab einem blätz... heisst im gwert, ligt neben dem bach*; 1591 *ab einem pätzlj an siner Müli, Ist dry viertheyl eines*

*madts, heylft jm gwert, ligt neben dem bach*; um 1825 *das Gwerth. Hofstatt mit Gebäude*.

*Gwert* ist eine Weiterbildung des in der heutigen Sprache nicht mehr bekannten Worts *Werd*, das auch im Namen *Schönenwerd* vorliegt. *Werd* hatte die Bedeutung «Insel, erhöhtes wasserfreies Land zwischen Sümpfen».

**Mösli, Müsli**

Vom 15. bis 18. Jahrhundert erscheinen in den schriftlichen Dokumenten immer wieder die Namen *Mösli* und *Müsli*, die das gleiche Landstück bezeichnen.

Beispiele:

vor 1500: *ij Juchert jm musly vnd anwandet usshin uff die alment*; 1516: *vor dem lusßboum, oben durch das Müßli, vber das tärendinger fäld hinab da der tschuppelecht birboum stat*; 1552: *sechs jucharten ackers, jm mößli, so si eruttet, genannt die mußellstückli, damitten jm mußli, stosßt an deren von Täradingen mußli stückli*.

Als *Müsliacker* ist der Name bis zur Güterzusammenlegung bekannt.

**Seewadel**

Seit dem 15. Jahrhundert ist der Name *Seewadel* oder *Seewadelacker* über-

liefert. Beispiele:

vor 1500 *uff dem berg j juichert lit by dem se wadel*; 1539 *Ein grosse jucharten jm seewadel*.

*Seewadel* ist mit den Wörtern *See* und *Wadel* mit den Bedeutungen «Wedel, Büschel, Fächer, buschiger Tierschweif, Pinsel» zusammengesetzt. Er bezeichnet schmale Flurstücke, wo sich bei Regenwetter kleine Seen bilden.

Heute bezeichnet der Name *Seewadelacker* eine Strasse.

Das umliegende Land ist drainiert, und es kommt nicht mehr zu Überschwemmungen. Die älteren Einwohner von Subingen können sich aber noch sehr gut daran erinnern, dass dem einst nicht so war.

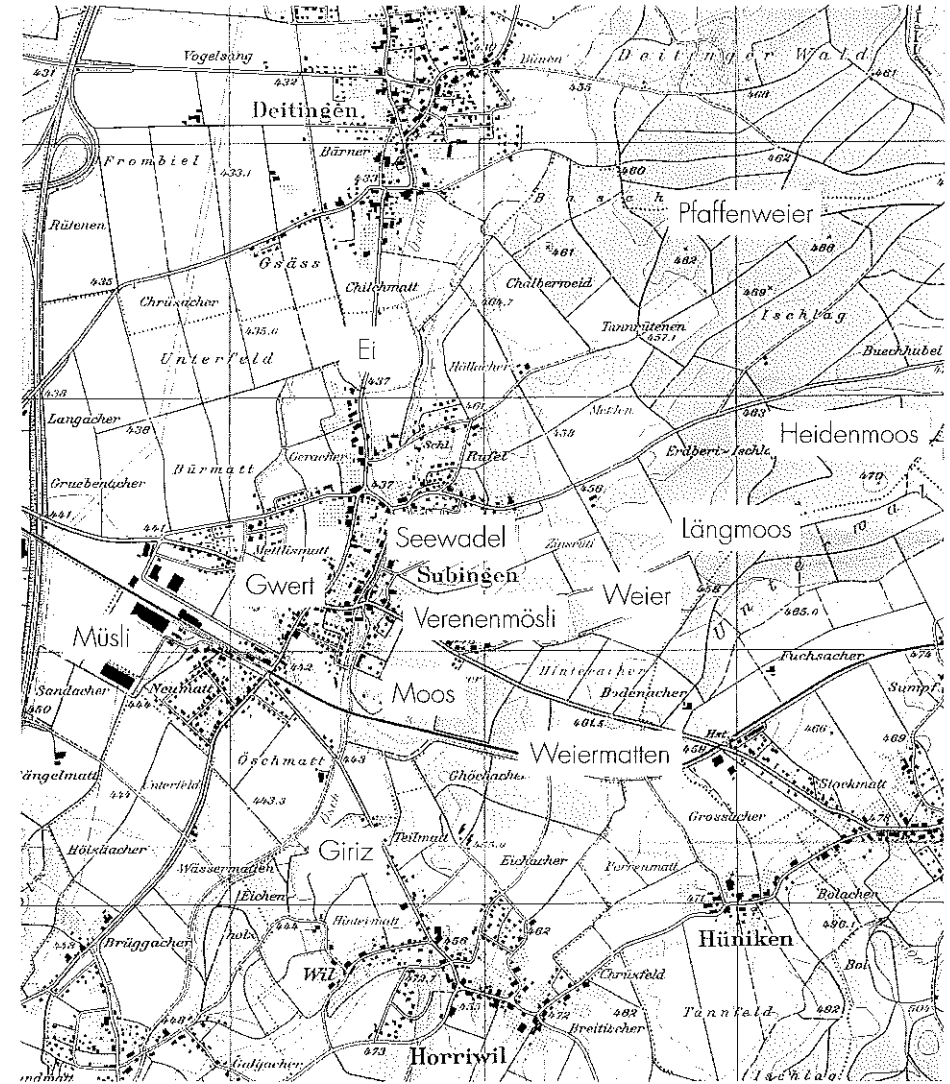
**Semdböschchen**

Im 15. und 16. Jahrhundert ist der Name *Semdböschchen* oder *Semdböschacker* überliefert.

Beispiele:

1459: *einem acker... der Semd posch acker*; 1508 *Anderthalb jucharten am sendböschchen*; 1528 *ein iucharten, heisst der Sempischacher*.

Der Name enthält die heute meist nicht mehr unbedingt bekannte Pflanzenbezeichnung *Semd* für «Schilf, Ried», oder auch «Binse».



Oft sind überlieferte Flurnamen die einzigen Zeugen früherer landschaftlicher Verhältnisse. *Moos-* und *Feuchtgebietsnamen* weisen auf versumpfte Stellen hin.

Mit der *Oschkorrektur* sind diese in Subingen ausserhalb der Waldgebiete weitgehend verschwunden.

Ausschnitt aus der Landeskarte Massstab 1:25 000. Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 2. Februar 1998.

## Heidnisches und Christliches in Flurnamen

### Das Heidenmoos

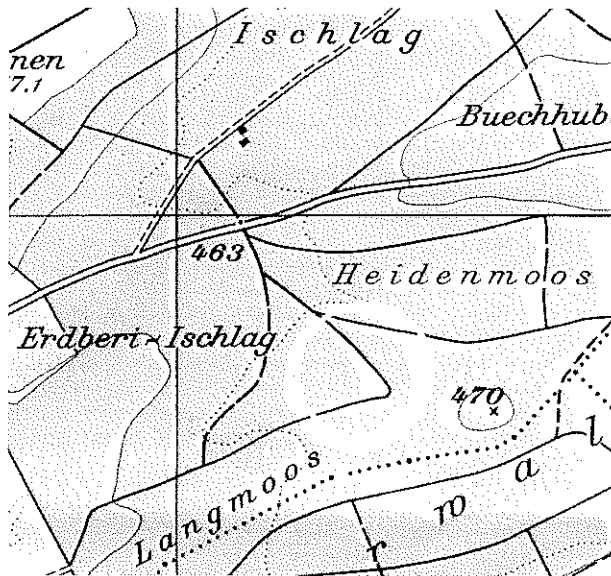
Im Wald zwischen Subingen und Inkwil heisst ein Gebiet *Heidenmoos*. Der Name verweist auf die rund 20 keltischen Grabhügel, die hier in einer unregelmässigen Anordnung als leichte Boden-erhöhungen heute noch sichtbar sind. Der grösste dieser Hügel hatte einst einen Durchmesser von 33,5 Metern (Nord-Süd)

und 30 Metern (Ost-West) und eine Höhe von 2,8 Metern. Der Name *Heidenmoos* ist seit dem 16. Jahrhundert überliefert. Er zeigt, dass die christliche Bevölkerung zu dieser Zeit gewusst hat, dass diese Hügel Spuren der vorchristlichen Bevölkerung sind. In der Zwischenzeit hat die Archäologie die Gräber untersucht. Sie hat feststellen können, dass etwa 33 Personen auf diesem Friedhof bestattet worden sind. Es konnten unter anderem

Überreste von Schmuck (Halsschmuck, Ohr-, Arm- und Fingerringe, Armspannen), Glasperlen, Scherben von Gefässen, daneben auch Gürtelhaken, Agraffen, Messerfragmente und Drahtstücke sichergestellt werden.

Das Verenenmösli Ebenfalls seit 1600 ist der Name *Verenenmösli* überliefert. In einem Urbar des Klosters St. Urban aus dem Jahre 1600 wird er erstmals erwähnt: *Zwo Jucharten by den hindern Matten, stoß oberwindtshalb an St. Verenen Moß*. Dieser Name geht auf die Schutzpatronin der Kirche von Subingen zurück. Die heilige Verena gehörte der Thebäischen Legion an und bekehrte in der Gegend von Solothurn viele Heiden. (Zur heiligen Verena vgl. die Ausführungen im Wegweiser Subingen 93–97.)

Paffenweier Das Wort *Pfaff* hat heute eine verächtliche Nebenbedeutung. Ursprünglich war dem aber nicht so. Erst seit der Reformation, als *Pfaff* zum Schimpfwort für den altgläubigen Priester wurde, haftet dem Wort dieses Negative an. In Flurbezeichnungen weist *Pfaff* in der Regel darauf hin, dass das entsprechende



Im umkreisten Gebiet liegen die keltischen Grabhügel. Sie sind heute bewaldet und können leicht übersehen werden. Die Gräber stammen aus der sogenannten Hallstatt-Zeit, die von etwa 750–450 v. Chr. gedauert hat. In dieser Zeit wurde das Eisen erfunden.



Einer der Grabhügel im Heidenmoos.



Grundstück oder Gewässer im Besitze der Kirche war und von einem ihrer Geistlichen genutzt worden ist. Ob dies auch beim Pfaffenweier der Fall ist, ist nicht sicher, da der älteste uns bekannte Namenbeleg erst von 1825 ist. Es ist aber durchaus möglich, dass der Name viel älter ist.

Der Höllacher  
Nordöstlich von Subingen  
liegt der Höllacher. Der

Name ist seit dem 17. Jahrhundert überliefert. *Höll*-Namen kommen auch anderweitig vor, im Wasseramt gibt es zum Beispiel auch in Derendingen und Hüniken Orte, die *Höll* heissen.

Mit *Höll* werden abgelegene Gebiete bezeichnet, in gebirgigen Regionen auch tiefgelegene Stellen oder Schluchten und Abgründe. Häufig haften den entsprechenden Orten etwas Schauerliches an.

Das *Höllacker* genannte Gebiet in Subingen ist heute durchaus nicht furcht-einflössend, der Name weist aber darauf hin, dass die Landschaft hier früher anders empfunden worden ist. Vom Dorf her gesehen war dieses Gebiet abgelegen, und da der Wald einst grösser war, mag das *Höll* genannte Gebiet einst durchaus ein wenig schauerlich gewirkt haben.



Der Höllacher

### Alte Wörter in Flurnamen

Unsere Sprache verändert sich, wie sich auch alles andere Lebendige immer wandelt. Die Sprache, die in unserer Gegend um 1200 oder 1500 gesprochen wurde, hat etwas anders getönt als heute, und sie kannte auch Wörter, die uns heute nicht mehr vertraut sind. Wir können diesen Prozess der sprachlichen Veränderung selber beobachten, wenn wir zum Beispiel an Namen oder Ausdrücke wie *McDonalds* oder *Computer* denken, die unseren Grosseltern überhaupt nicht bekannt waren, heute aber jedem Kind vertraut sind. Und wer kennt nicht selber Wörter, von denen wir uns fragen, ob sie wohl «aussterben» werden? Wenn ein solches Wort in eine Flur- oder Strassenbezeichnung eingeht, kann es als Name oder als Bestandteil eines Namens ohne weiteres weiterleben, auch wenn es in der täglichen Umgangssprache gar nicht mehr gebraucht wird und seine Bedeutung bereits verloren hat. Solche sprachlichen Relikte findet man zum Beispiel in den Subinger Flur- und Strassennamen *Affolteracher*, *Fadackerweg* und *Gerweg*.

**Affolter**  
Wir kennen heute *Affolter* nur noch als Orts-, Flur- oder Familienname. Früher war dies ein Wort der Alltagssprache. Ein *Affolter*, in der älteren Sprache *apfalter* oder noch älter *apholtra*, war ein Apfelbaum. Dabei ist die Endung *-ter* ein sprachlicher Rest eines alten Worts für «Baum». Das gleiche Namentelement finden wir zum Beispiel auch in den Baumnamen *Flie-der*, *Holun-der*, *Masshol-der* und *Wachol-der*; es ist verwandt mit dem englischen *tree* («Baum»).

Einzelne Bäume als auffällige Merkmale in der Landschaft kommen übrigens häufig in urkundlichen Quellen vor. So sind für Subingen neben dem *Affolter* seit dem 15./16. Jahrhundert auch folgende Bäume explizit erwähnt:  
**Birbaum:** *bim grossen birbaum*  
**Channenbaum:** *nebem hag am kannenboum*  
**Chirsbaum:** *ein Jucharten bim kirsboom*  
**Malzechbäumli:** *j Juchert heist zum malzech bomlin*.  
Der Channenbaum war ein Birnbaum, der Malzechbaum ein Apfelbaum. Daneben sind weitere Bäume in Acker- und Mattlandbezeichnungen über-

liefert: der Fälbaum im Namen *Fälbaumatt* (der Fälbaum ist eine Weide) und der *Parislebaum* im *Parislebaumacker* (der Parsilebaum war ein Apfelbaum).

**Fad**  
Der Name *Fadackerweg* ist mit dem Wort *Fad* zusammengesetzt, das einst einen Grenzzaun zwischen Grundstücken bezeichnet hat. In der Mehrzahl lautete das Wort *Faden* und tönte somit gleich wie unser Wort *Faden* für Nähfaden. Das Wort ist in unserer Sprache nur noch in Flurnamen überliefert.

**Ger**  
Das Wort *Ger* brauchen wir heute höchstens noch, wenn wir ein Kreuzworträtsel lösen, oder vielleicht kennen wir den Fachausdruck *Gehrung* oder *Gehre*, womit ein schräger Zuschnitt von Brettern oder Ähnlichem gemeint ist, die unter einem (beliebigen) Winkel zusammenstossen. Mit *Ger* wurde in der älteren Sprache ein Speer bezeichnet. In Flurnamen benennt das Wort Landstücke, die in ihrer Form einem Speer gleichen, also dreieckig sind.

In Subinger Namen, die ihrerseits bereits nicht mehr bekannt sind, finden wir

weitere «ausgestorbene» Wörter oder Wörter, deren ursprüngliche Bedeutung heute nicht mehr bekannt ist.

## Cheib

In einem Inventar, das im Jahre 1700 aufgenommen worden ist, ist der Name *Cheibenblätz* aufgeführt. Das Wort *Cheib* kennen wir heute zwar noch als Schimpfwort, dass es aber ursprünglich ein Wort für «Aas» war, wissen wir nicht mehr. In Flurbezeichnungen weist *Cheib* auf Orte, wo Aas hingeschafft oder durch Wasser heran-

geschwemmt worden war, manchmal verweist es auch auf eine ehemalige Gerichtsstätte.

## Landschaftsnamen und Namen im Wald

### Rufel

Der Name *Rufel* ist mit dem Wort *Ruffel* gebildet. Wir kennen das Wort als Bezeichnung für die Hautverhärtung oder Kruste, die sich beim Heilen einer Wunde bildet. Übertragen auf die Landschaft, bezeichnet der Name Stellen, die wie

eine Verletzung, wie eine Kruste, in der Oberfläche des Bodens wirken.

### Hohfurenacker

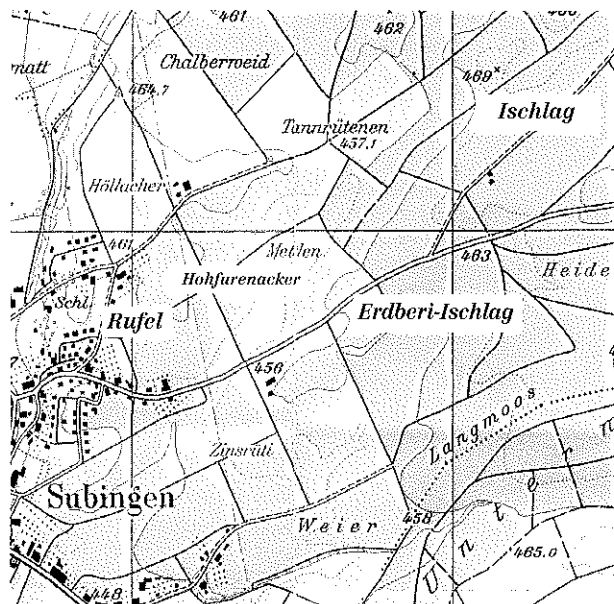
Der Name *Hohfurenacker* ist heute als Strassenbezeichnung bekannt. Der Name enthält das Wort *Fure*, welches eine Furche, das heisst einen Einschnitt in der Oberfläche des Bodens bezeichnet und sich dann auch auf Erhöhungen auf den Seiten eines Einschnitts beziehen kann. Manchmal bezeichnet der Name auch einen Erdwall oder einen Abhang eines Hügels.

### Ischlag

*Ischlag* (hochdeutsch *Einschlag*) heissen Landstücke, die einst eingeschlagen, das heisst eingezäunt waren. Wenn die *Ischlag* genannten Gebiete im Wald liegen, weist der Name darauf hin, dass hier ein Jungwald durch Einzäunung vor dem Vieh geschützt worden war.

### Erdbeeri-Ischlag

Der einst junge Wald (wohl nachdem der alte Bestand gerodet worden war) hat Licht für das Wachstum von Erdbeeren durchgelassen. So wurde das Gebiet *Erdbeeri-Ischlag* genannt. Heute ist dieses Waldstück wieder mit einem gut hundertjährigen Baumbestand besetzt.



Ausschnitt aus der Landeskarte Massstab 1:25000.

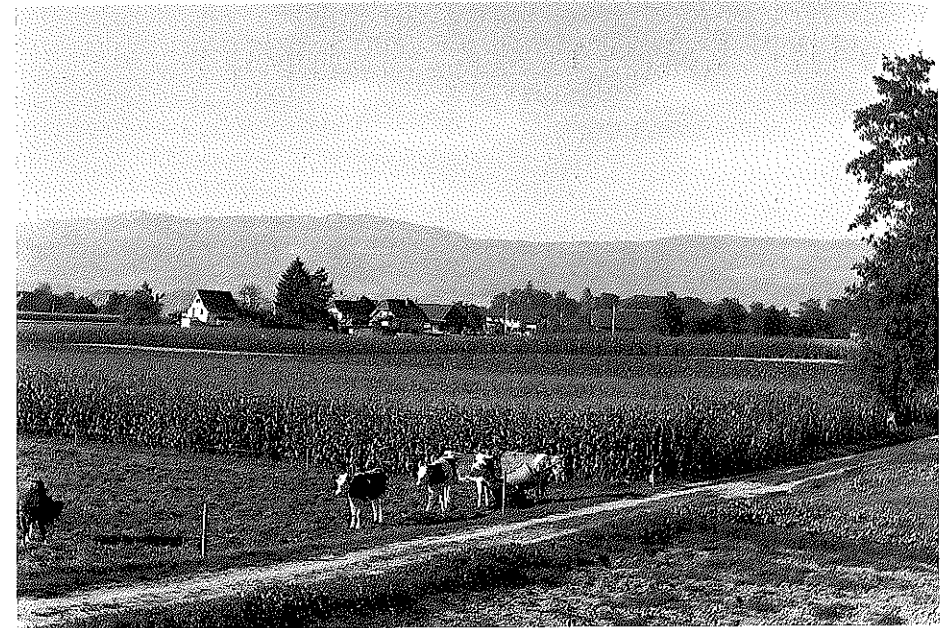
## Flurnamen und Landwirtschaft

Früher wurde das Land in Subingen, wie in weiten Teilen des Schweizerischen Mittellandes, nach dem System der Dreifelderwirtschaft bestellt. Bei dieser Bewirtschaftungsform war das gesamte Ackerland eines Dorfes in (mindestens) drei ungefähr gleich grosse Teile aufgliedert. Diese Ackerlandgebiete hiessen *Zelg* (mundartlich *Zälg*), die Wirtschaftsweise wird des-

halb auch als Dreizelgenwirtschaft bezeichnet. Die verschiedenen Zelgen wurden abwechselungsweise in einem dreijährigen Turnus bestellt. Im ersten Jahr wurde die erste Zelg mit Wintergetreide und die zweite mit Sommergetreide angepflanzt, die dritte lag brach und diente dem Vieh als Weide. Im folgenden Jahr wurde die Brache zur Winterzelg, die Winterzelg zur Sommerzelg und diese wiederum zur Brache. In Subingen gab es folgende Zelgen:

- Höche Zelg (auch *Affolterzelg* oder *Erste Zelg* genannt)
- *Mittliste Zelg*
- *Nidere Zelg*
- *Zelg im Müsli*
- *Grosse Zelg*
- *Zelg uf den Gründen*

Daneben ist auch der Name *Eizälgli* überliefert (vgl. die Abbildung der Karte von 1822, S. 67, wo das *Ey Zelgli* eingezeichnet ist). Alle diese Namen sind



Das Landwirtschaftsland östlich vom Sportplatz heisst heute *Affolteracker*. Der Name *Affolter* ist seit dem 16. Jahrhundert gut bekannt. Er hat zur Zeit der Dreifelderwirtschaft als *Affolterzelg* eine der Subinger Zelgen bezeichnet.

heute verschwunden, nur das *Eizägli* war bis zur Güterzusammenlegung in Subingen als *Eizägliacker* allgemein bekannt.

Zur Wirtschaftsweise der Dreizelgenwirtschaft gehörte auch ein bestimmter Anteil an Mattland. Auf den Matten wurde vor allem das für die Zugochsen und das Schlachtvieh nötige Heu gewonnen. Daneben bot die Allmend die Hauptweidemöglichkeit für das Vieh. Der Name *Allmend* wurde noch 1966 vom Kantonalen Vermessungsamt als in Subingen allgemein bekannter Name erhoben, heute ist er am Verschwinden (vergleiche auch die Abbildung der Karte von 1822, S. 67, wo die *allmend matten* eingetragen sind).

Neben den Namen *Zälg* und *Allmend* gibt es weitere Flurbezeichnungen, die mit der früheren Bewirtschaftung des Bodens in Zusammenhang stehen. Für Subingen sind dies folgende Namen:

### Bündmatt

Die Bünden oder Bünden waren kleinere Grundstücke, die meist in der Nähe der Häuser lagen. Im Gegensatz zur Allmend waren sie in Privatbesitz.

In den Bünden wurde Hanf oder Flachs, daneben auch Bohnen, Linsen, Rüben oder andere Gemüsearten angepflanzt. Da sie gut gepflegt und auch gedüngt wurden, waren sie besonders fruchtbar. Zum Schutz vor dem weidenden Vieh waren sie eingehegt.

Das Wort führt auf ein in der alten Sprache bekanntes Tätigkeitswort *biwintan* zurück, welches «umwinden, einhegen» bedeutet. Der Name *Bündmatt* oder *Bündmatt* war bis zur Güterzusammenlegung in Subingen bekannt. Heute ist das gleiche Landstück auf der Landeskarte 1:25 000 als *Bürmatt* eingetragen.

### Ägerten

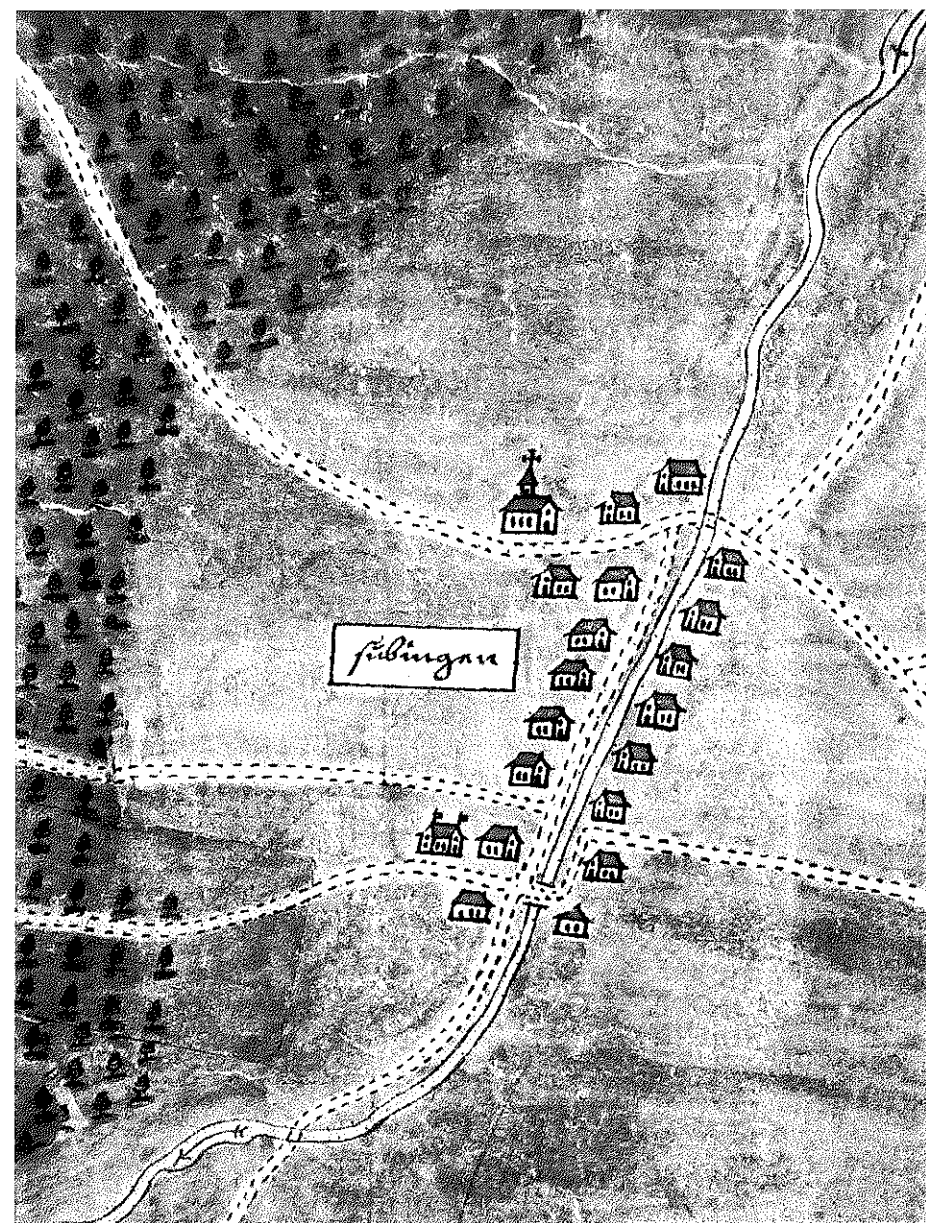
Ebenfalls mit der Bewirtschaftung des Bodens ist der häufige Name *Ägerten* verbunden. Dieser Name bezeichnete ursprünglich ein unfruchtbares Stück Land, das eine Zeitlang als Ackerland diente und dann wieder ungepflügt dem Graswuchs überlassen wurde.

### Anwander und Radwänder

Vom 15. Jahrhundert an sind verschiedene Flurstücke mit Namen *Anwänder* und *Radwänder* in Subingen bezeugt. Diese

Namen waren einst in den Gebieten, in denen Ackerbau betrieben wurde, sehr häufig. Sie haben mit der Technik des Pflügens zu tun. Da früher mit einem Gespann von Ochsen gepflügt wurde, welches mitsamt gezogenem Pflug eine beträchtliche Länge besass, und die einzelnen Parzellen auf der Kopfseite nicht durch Wege voneinander getrennt waren, konnten die Ackerlandstücke nicht bis zum Ende befahren werden, ohne dass dabei das anstossende Grundstück betreten wurde. Zwischen den Kopfenden mehrerer parallel nebeneinander liegender, langgezogener Äcker lag deshalb ein quer dazu liegendes Stück, auf dem die Pflüge gewendet wurden. Dieses wurde dann zuletzt gepflügt. Es hiess *Anwänder* oder *Radwänder*.

*Anwänder* oder *Radwänder* waren weniger wert als die anderen Grundstücke, weil immer wieder auf ihnen «herumgetreten» wurde.



Subingen auf einem Plan aus dem Jahre 1713 (Plan A 38, Staatsarchiv Solothurn).

## Subingen im 19. Jahrhundert

Auf dem Staatsarchiv in Solothurn ist ein Plan von Subingen aus dem Jahre 1811 aufbewahrt. Auf diesem Plan sind die Grundstrukturen der mittelalterlichen Aufteilung des Kulturlandes noch gut erkennbar:

Der alte Begriff *Zelg* ist in den Flurnamen *Affolter Zelg* und *Ey Zelgli* noch bekannt.

Daneben erscheinen folgende alte Zelgbezeichnungen als Feldnamen:

- das Gebiet der Zelg auf den Gründen heisst jetzt *Grüngifeld*
- die ehemalige Mittlere Zelg ist als *mittler feld* vermerkt
- die Nidere Zelg erscheint als *Höchfeld*.

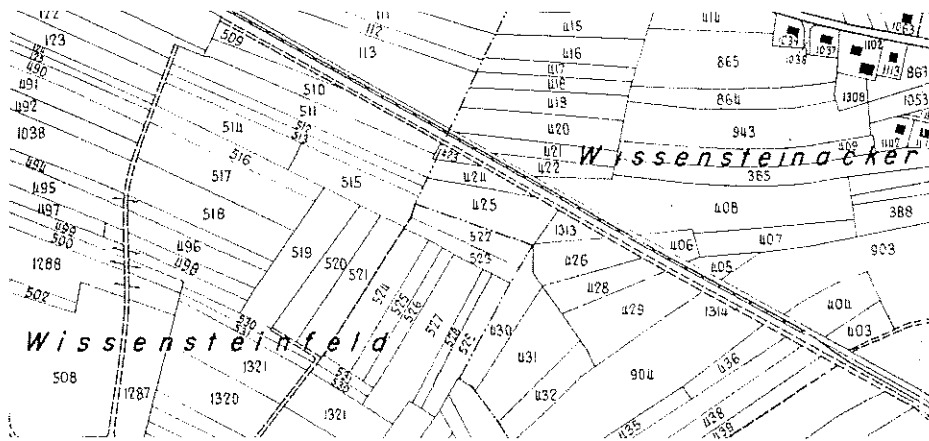
## Subingen im 20. Jahrhundert vor der Güterzusammenlegung

Im Laufe der Zeit wurden die einzelnen Parzellen in immer kleinere Einheiten aufgeteilt. Zufahrtswege zu den verschiedenen Landstücken fehlten. Eine sinnvolle Bewirtschaftung war unter diesen Bedingungen nicht möglich. Eine Flurbereinigung wurde unumgänglich. Die Güterzusammenlegung erfolgte in Subingen in den 1960er Jahren.

### Namenverlust

Flurnamen sind Zeichen unserer Beziehung zur Landschaft, denn wir benennen nur etwas, zu dem wir eine Beziehung haben.

Mit der Güterzusammenlegung verbindet sich ein grosser Namenverlust: Mit dem Verschwinden der einzelnen Parzellen sind auch deren Namen abgegangen. Im Namenverlust spiegelt sich eine veränderte Haltung zu unserer Umwelt. Wir denken und bewegen uns heute in grösseren Räumen – ob wir uns dabei die intensive und kostbare Beziehung zur unmittelbaren Umgebung haben bewahren können, bleibe hier dahingestellt.



Kleine und kleinste Parzellen vor der Güterzusammenlegung.

Die Acker- und Mattlandnamen von Subingen vor der Güterzusammenlegung:

*Affolteracker, Ägerenmatt, Ägerlimatt, Allmend, Altwegacker, Armenfond, Baumatt, Bannwartmatt, Bündmatt, Burstmatt, Chalberweid, Chilchmatt, Eizälgliacker, Fälbaum, Geer, Grubenacker, Grüngenacker, Gsäss, Hellacker, Hinteracker, Hofuren(acker), Holunderacker, Holzacker, Hölziacker, Schlag, Huttwilmatt, Kreuzacker, Kreulimatt, Längacker, Lussbaumatt, Mettlismatt, Moosacker, Müliacker, Müsliacker, Neumatt, Obere Neumatt, Oeschmatt, Rotmatt, Rufel, Rüsselecker, Seewädelacker, Stöcklimatt, Subingenacker, Subingerweid, Unterfeld, Unterfeldacker, Usser Huttwil, Wegmätteli, Weieracker, Weissensteinacker, Widmatt, Winkelacker, Zinsrüti.*

Als Folge der Güterzusammenlegung werden wohl folgende Namen aussterben, die 1960 noch bekannt waren:

*Ägerenmatt, Ägerlimatt, Allmend, Armenfond, Baumatt, Bannwartmatt, Bündmatt, Burstmatt, Chilchmatt, Chrüzacker, Chrüzlimatt, Eizälgliacker, Fälbaum, Grüngenacker, Holunderacker, Holzacker, Hölziacker, Schlag, Längacker, Lussbaumatt, Moosacker, Müliacker, Müsliacker, Rotmatt, Stöcklimatt, Subingenacker, Unterfeld(acker), Wegmätteli, Weissensteinacker, Widmatt und Winkelacker.*

### Flurnamen als Kulturgut

Während Jahrhunderten hat der bäuerliche, mit der Landschaft eng verbundene Mensch den Boden benannt. Die Namen jeder Gemeinde sind wie ein Spiegelbild ihrer Geschichte und ihrer Landschaft. Sie sind für jeden einzelnen Ort ein kostbares, nicht austauschbares sprachliches Kulturgut.

Die in diesem Artikel dargestellten Namen bilden einen kleinen Auszug aus der Datenbank des Solothurnischen Orts- und Flurnamenbuchs. Dieses befindet sich in der Zentralbibliothek in Solothurn.

### Persönlichkeiten aus Subingen

Natürlich ist jede Subingerin und jeder Subinger für sich eine einzigartige Persönlichkeit, und jede Lebensgeschichte ist interessant. Im folgenden Beitrag wird es aber darum gehen, Subingerinnen und Subinger näher vorzustellen, die sich in irgendeiner Form einen Namen über die Gemeindegrenzen hinaus gemacht haben. Nicht alle vorgestellten Personen waren Bürgerin oder Bürger von Subingen; aber sie standen alle auf irgendeine Weise in einer Beziehung zu diesem Dorf im Wasseramt. Sei es, dass sie hier gelebt haben, oder sei es, dass sie durch ihre Tätigkeit einen nachhaltigen Einfluss auf Subingen ausgeübt oder die historische Entwicklung dieser Gemeinde mitbestimmt haben.

Dieser Beitrag ist mehr ein Forschungsbericht als eine vollständige Aufzählung aller wichtigen Persönlichkeiten von Subingen. Es sollen über verschiedene Zeitabschnitte hinweg eine Auswahl von Persönlichkeiten vorgestellt werden, die in irgendeiner Form die Geschichte von Subingen mitgeprägt haben. Falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser, noch weitere

erwähnenswerte Subinger Persönlichkeiten kennen oder über die vorgestellten Personen noch weitere erwähnenswerte Informationen besitzen, möchten wir Sie bitten, diese doch bitte an die Wegweiser-Redaktion weiterzugeben.

### Konrad Ingold, Ammann und Gründer des berühmten Gasthofs St. Urs

Es ist kein Zufall, dass unsere Geschichte von bekannten Persönlichkeiten mit einem Vertreter der Familie Ingold beginnt. Seit dem Beginn des 16. Jahrhunderts lassen sich in den Urkunden Vertreter dieser Familie in Subingen nachweisen. Wirft man einen Blick in das Telefonbuch, so findet man in Subingen auch heute noch viele Ingolds. Die Ingolds bekleideten sehr häufig das Amt des Ammanns. Zwischen 1528 und 1787 war das Ammannamt nur gerade während 75 Jahren nicht in der Hand der Ingolds. Nicht nur in Subingen waren und sind die Ingolds stark vertreten. Das Stammland dieser Familie erstreckt sich über ein Gebiet von Solothurn bis nach Olten und von Niederdorf bis nach Willisau.

Die Familie Ingold war kein Patriziergeschlecht; trotzdem besaßen sie schon sehr früh ein eigenes Wappen. Dies lässt auf grosse Macht und Einfluss schliessen. Das Familienwappen der Subinger Ingold zeigt einen nach rechts schreitenden Stier mit einem Metzgerbeil. Die Ähnlichkeit, die das Wappen der Gemeinde Subingen zeigt, ist augenfällig. Es ist anzunehmen, dass Subingen das Wappen der Ammännerfamilie, die früher im Namen der Gemeinde siegelte, angenommen hat.



Familienwappen Ingold auf einem Messbuch aus dem Jahre 1669.

Am 13. August 1539 wurde Konrad Ingold wie schon sein Vater zum Ammann von Subingen ernannt. Neben diesem Amt war er

auch als Wirt tätig. 1542 wird er erstmals urkundlich in dieser Funktion erwähnt. Im Jahre 1569 gründete er einen neuen Gasthof mit dem Namen St. Urs. Dieser stand dort, wo heute die Öschbrücke an der Luzernstrasse steht. Hier wurde damals der Zoll erhoben.

Anscheinend verfügte Konrad Ingold über gute Beziehungen zur Solothurner Regierung. Zum Anlass der Gründung des neuen Gasthofs gelangten diese nämlich für ihn an verschiedene andere Stände mit der Bitte, in den neuen Gasthof ihr Ehrenwappen und Fenster zu stiften. Schon 1555 hatte Bern dem Ammann von Subingen ein Fenster mit seinem Wappen geschenkt. Auch dies ist ein Hinweis auf die Bedeutung von Konrad Ingold und seinem Gasthof. Der Gasthof St. Urs musste in jener Zeit sehr berühmt gewesen sein und wird deshalb auch in der Solothurner Chronik von Haffner als die berühmteste Wirtschaft in der Gegend bezeichnet. Ursache dafür waren weniger die servierten Speisen und Getränke, sondern die einzigartige Einrichtung. Das Haus war geschmückt mit farbigen Glasscheiben von Notabeln aus nah und fern. Neben dem Gasthof

betrieb Konrad Ingold auch einen Bauernhof mit sehr grossem Umschwung. Dazu gehörten mehrere Gebäude und Speicher sowie ein Rebgut in Le Landeron und ein Grundstück bei Gänssbrunnen.

Zu dieser Zeit gehörten die Subinger noch zur Kirchgemeinde von Deitingen. Der wohlhabende Konrad Ingold machte bedeutende Vergabungen an diese

Kirche. So stiftete er einen blauen damastenen Baldachin und einen silbernen Kelch und sein gleichnamiger Sohn (geb. 1588) ein rotes samtenes Messgewand und dessen Sohn, Ammann Hieronimus Ingold, ein doppelt taftenes Messgewand und zwei Altartücher, ein silbernes Gefäss für das heilige Öl, einen goldenen Kelch und zwei bemalte, eingerahmte Tafeln.



Steinernes Wegkreuz nördlich der Kirche mit den Familienwappen Ingold und Gasche.

Der erfolgreiche Gasthof wurde von Konrad Ingolds Nachkommen weitergeführt. Er blieb bis ins Jahr 1870 bestehen. Im Jahr 1951 wurde am ehemaligen Standort des Gasthofs St. Urs dann die Maschinenfabrik O. Bay errichtet.

Was die Stiftungen an die Kirche von Deitingen und die Kapelle St. Verena in Subingen anbelangt, zeichneten sich auch die Nachkommen von Konrad Ingold ebenfalls durch ihre Grosszügigkeit aus. Zeugen dieser Grosszügigkeit sind das steinerne Wegkreuz, das heute auf dem Subinger Friedhof, nördlich der Kirche, steht, ein Messbuch in der Verena-Kapelle aus dem Jahr 1669 sowie Kerzenstöcke von 1755, die allesamt mit dem Familienwappen der Ingold geschmückt sind. Das steinerne Wegkreuz nördlich der Kirche ist mit den Initialen HJ MG versehen. Diese stehen für die Namen des Ehepaars Hans-Jakob Ingold und Maria Gasche, die dieses Steinkreuz im Jahre 1676 spendeten. Die Initialen sind heute leider nicht mehr zu erkennen. Dafür ist aber das Familienwappen von Hans Jakob Ingold wie auch dasjenige seiner Frau noch deutlich sichtbar.

### **Der Multimillionär und Grossbauer Urs Müller**

Das 17. Jahrhundert war das Zeitalter des 30jährigen Krieges. Auf solothurnischem Gebiet kämpften 17 Kompanien oder rund viertausend Soldaten auf der Seite Frankreichs. Im Jahre 1648 wurde dann der Westfälische Friede geschlossen, in dem die Schweizerische Unabhängigkeit vom Deutschen Reich erklärt wurde. Während der Krieg in den umliegenden Staaten unersägliches Leid und Verwüstungen mit sich brachte, blieb die Schweiz weitgehend verschont, und die Wirtschaft litt keineswegs. Ja, es war sogar eine gewisse Kriegskonjunktur zu beobachten, die die Wirtschaft in Solothurn stark belebte. Während man in der Stadt vor allem von den Pensionszahlungen für französische Solddienste profitierte, erschloss sich der Landbevölkerung mit der Versorgung der kämpfenden Heere, aber auch der verwüsteten Landstriche, mit Lebensmitteln eine Einnahmequelle. Für solche Lieferungen kam vor allem Vieh in Frage. Die solothurnische Landschaft produzierte aber auch mehr Getreide, als sie für die Eigenversorgung und die Versorgung der

Hauptstädte benötigte, so dass auch hier Überschüsse in die Kriegsgelände ausgeführt werden konnten.

Aufgrund dieser beiden Faktoren, den Einnahmen aus den Soldendiensten und der Versorgung der Kriegsgelände, wuchs im Solothurnischen Gebiet ein gewisser Wohlstand heran, den man vorher nicht gekannt hatte. Von dieser Kriegskonjunktur profitierten nicht alle gleich stark. Einzelne wussten dann in ganz besonderem Masse Gewinn aus der neuen Konstellation zu ziehen und erwirtschafteten sich innerhalb kurzer Zeit ein grosses Vermögen. Zu diesen gehörte auch Urs Müller von Subingen.

In den ländlichen Dorfgemeinden begann sich im Verlaufe des 17. Jahrhunderts eine aristokratische Schicht herauszubilden. Seit jeher unterschied man rechtlich in einer Gemeinde zwischen den eingesessenen Ortsbürgern und den Hintersässen, die kein Bürgerrecht besaßen und ein jährliches Hintersässengeld entrichten mussten. Entsprechend gering war ihr Ansehen in der Gemeinde. Die Ortsbürger zerfielen in zwei Gruppen: die Bauern, die Anteil an der Ackerzelle und damit auch an Allmenden und

Waldungen hatten, und die Tauer ohne Anteil an den Zelgen und mit beschränktem Nutzungsrecht am Gemeingut. Die Bauern ihrerseits wurden nach der Grösse ihres Viehbestandes in zwei Klassen geschieden: die Vollbauern, die einen ganzen Ackerzug mit vier Stieren stellen konnten, und die Halbbauern, die nur über Zugtiere verfügten. Die sozialen Unterschiede verstärkten sich immer mehr. Besonders die Ehen, die für den nüchternen bäuerlichen Sinn weniger eine romantische Angelegenheit waren als eine Möglichkeit, den eigenen Besitz zu mehren, führten zu beträchtlichen Vermögenskonzentrationen in immer weniger Händen. Es begann die Zeit der Grossbauern, die den Kleinbauern immer wieder Land abkauften und ihren Besitz vergrösserten.

Der Grossbauer Urs Müller betrieb neben seinem landwirtschaftlichen Betrieb auch zwei Gewerbe. Er besass zwei Häuser und 90 Jucharten (1 Jucharte nach altem Flächenmass = 40000 Quadrattass = 34,4 a) Land, dazu eine Mühle und eine Schmiede. Das Vermögen, das er sich mit dieser höchst einträglichen Kombination von Landwirtschaft und Gewer-

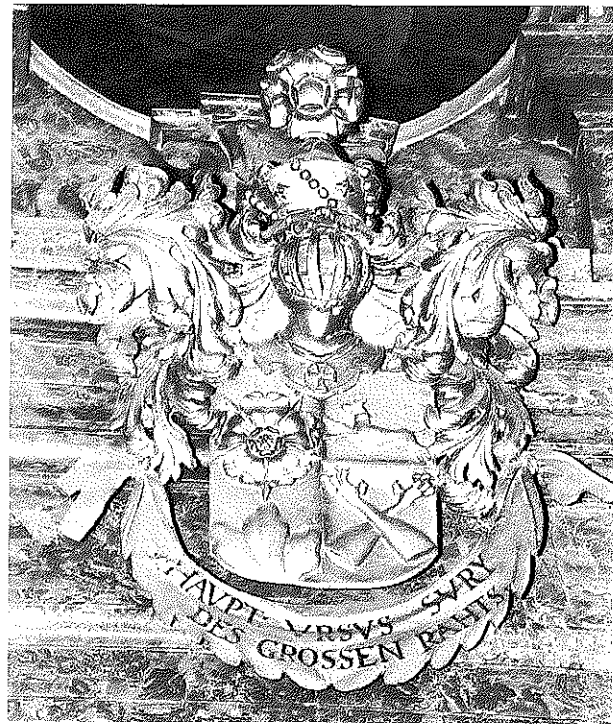
be erwirtschaftete, machte ihn nach den heutigen Verhältnissen zu einem Multimillionär. Im Gebiet des heutigen Kanton Solothurn gab es zu dieser Zeit nur wenige, die es auf ein ebenso hohes Vermögen gebracht haben wie er.

### **Die Wohltäterin Gertrud Sury (1672–1753)**

Der Hauptwohnsitz der Familie von Gertrud Sury war das Schloss Waldegg in Feldbrunnen. Auch das Schlösschen von Subingen gehörte zum Familienbesitz; vor allem Gertrud Sury scheint sich hier Zeit ihres Lebens recht häufig aufgehalten zu haben. Gebaut wurde das Schlösschen von Subingen um 1655 durch den Solothurner Schultheiss Johann Ulrich Sury (1603–1660), dem Grossvater von Gertrud Sury. Daneben gehörte ihm auch der Königshof in Solothurn. Die Türme des Schlösschens wurden erst rund 50 Jahre später gebaut, wohl um dem Schlösschen ein stattlicheres Aussehen zu geben. Interessanterweise wurden sie nicht an der Vorderseite des Schlösschens errichtet, wie dies üblich war, sondern an der Rückseite. Der Vater von Gertrud Sury, Hauptmann Urs Sury,

war der Bruder des Stifters der Jesuitenkirche in Solothurn, Johann Viktor Sury. Auch Urs Sury machte sich einen Namen als Spender an Landkirchen. Im Jahr 1680 wurde ihm deshalb als Anerkennung für seine Zuwendungen erlaubt, am Chorscheitel der Kirche in Subingen sein Wappen und dasjenige seiner Frau anzubringen. Auf Befehl der helvetischen Regierung wurden im Mai 1798 alle Wappen an den Altären, Kanzeln, Gewölben und Fenstern in den Kirchen von Deitingen, Subingen, Aeschi und Kriegstetten weggeschafft. Die beiden als Relief ausgeführten Schilde wurden dabei nicht zerstört; aber es wurden die eigentlichen Wappenbilder weggekratzt. Seit der Renovation im Jahr 1976, als der Innenraum der Kirche einen neuen Verputz erhielt, sind die beiden Schilde nicht mehr zu sehen. Ein gleiches Doppelwappen wie dasjenige in Subingen ist in Holzschnitzerei über dem von Urs Sury gestifteten vorderen rechten Seitenaltar in der Jesuitenkirche zu sehen.

Gertrud Sury stammte also aus einer wohlhabenden Familie und genoss eine hochstehende Bildung. Ihr



Doppelwappen von Urs Sury und seiner Frau in der Jesuitenkirche; dasselbe Wappen war auch in der Kirche von Subingen zu sehen.

Vater wollte sie standesgemäss verheiraten und wählte, ohne sie zu fragen, Urs Viktor von Sury aus, der aus einem anderen Zweig der Familie stammte. Seine Tochter hatte ihr Herz aber bereits einem anderen geschenkt. Ohne die Erlaubnis ihres Vaters heiratete sie mit der Beihilfe ihrer Mutter Ende Mai 1689 in der Kapelle des Schlosses Waldegg Franz Josef von Besenval, den

Sohn von Franz von Besenval und Margaritha Tscharandi. Als der Vater davon erfuhr, war er aufs äusserste erbost, verstoss seine Frau aus dem Haus und entschloss sich, seine Tochter zu enterben. Er vermachte 20000 Pfund an die Waisen, 10000 Pfund an das Spital von Solothurn sowie mehrere Spenden an das St.-Ursen-Stift und an verschiedene Landkirchen. Ausserdem

entschloss er sich, einen grossen Teil seines Besitzes in Verabredung mit seinem ledigen Bruder Johann Viktor dem von seiner Tochter verschmähten Bewerber Urs Viktor von Sury zu vermachen.

Mit der Zeit nahm er seine Gattin wieder in sein Haus auf und versöhnte sich auch wieder mit seiner Tochter, doch konnte er die mit öffentlichem Nachdruck gemachten Stiftungen nicht mehr rückgängig machen. Nach seinem Tod im Jahr 1700 wohnte Gertrud mit ihrem Gemahl und den Kindern bei ihrer Mutter, die nach wenigen Jahren starb. Ihr Gemahl war inzwischen zum Stadtvenner ernannt worden. Das Amt des Venners war nach demjenigen des Schultheissen das zweithöchste, das man im Stadtstaate Solothurn erreichen konnte, und der Venner war jeweils der Nachfolger des abtretenden Schultheissen.

Gertrud hatte sechs Kinder; vier Söhne, von denen zwei jung starben, und zwei Töchter. Im Jahr 1710 regierte in Solothurn ein tückisches Fieber, das ihr ganzes Haus ergriff. Innerhalb von einer Woche verlor sie ihren Gemahl, ihren ältesten Sohn Urs Josef, Vogt zu Bechburg, ferner den Hauslehrer ihrer

Kinder und einen Bediensteten. Es blieben ihr noch der Sohn Peter Josef Anton und die beiden Töchter Helena Gertrud, über deren Heirat mit Coelestin Besenval das Schösschen in den Besitz der Familie Besenval kommen sollte, und Magdalena Josefa. Nach dem Tod ihres Gatten kümmerte sich Gertrud um die Vermögensverhältnisse der Familie. Diese waren aufgrund des vornehmen Lebenswandels, den die Familie geführt hatte, sehr geschwächt. Als erstes verkaufte sie 14 Pferde und 24 Hunde. Mit weisen Anordnungen brachte sie das Hauswesen bald wieder in einen besseren Zustand. Doch das Leben hielt noch einen weiteren Schicksalsschlag für sie bereit: Am 17. April 1723 verlor sie ihren letzten Sohn Peter Josef Anton, der im Duell mit Peter Julius von Sury fiel. Die beiden hatten sich anlässlich der Stimmgabe bei einer Schultheissenwahl derart zerstritten, dass sie ein Duell austrugen. An dieses Duell erinnert heute noch ein Wegkreuz an der Greibengasse in Solothurn. Der Leichnam des Sohnes von Gertrud Sury wurde von den Duellzeugen in den Wald beim Schloss Waldegg transportiert, um den

strengen Verordnungen des Staatsgesetzes zu entgehen, die für Duelle galten. Am nächsten Tag durfte er aber mit Erlaubnis des Schultheissen in St. Niklaus kirchlich beerdigt werden. Peter Julius von Sury wurde zur Strafe für zwanzig Jahre verbannt. Nach sechs Jahren bat Gertrud Sury die Regierung, ihn zu begnadigen, weil sie ihm verziehen hatte. Als er dann am 23. Oktober 1729 heimkam und ihr seinen Dank aussprechen wollte, fiel er, gerade als

er am Glockenstrang vor ihrer Haustür zog, plötzlich von einem Schlag getroffen tot nieder. Nach all diesen schweren Schicksalsschlägen führte Gertrud Sury bis zu ihrem Tod ein streng asketisches Leben voll wohlthätiger Werke. Sie wurde allgemein die heilige Frau und die Mutter der Armen und Kranken genannt. Auf ihrem Porträt im Schloss Waldegg steht «morte en odeur de sainteté» (gestorben im Geruch der Heiligkeit). Auf dem



Porträt von Gertrud Sury im Schloss Waldegg.

Rahmen des Bildes sind Symbole der Vergänglichkeit und des Leidens aufgemalt, die auf ihr Leben hinweisen sollen. Ihr tragisches Schicksal hatte sie zu einer der berühmtesten Frauen der solothurnischen Geschichte gemacht.

Wie bereits erwähnt, kam das Schlösschen durch die Heirat der älteren Tochter von Gertrud in den Besitz der Familie Besenval. Maria Josefa Besenval brachte es dann dem Generalleutnant Franz Josef Wilhelm Vigier von Steinbrugg (1688–1756) in die Ehe. Im Besitz der Familie Vigier befindet es sich auch heute noch.

### Landammann Wilhelm Josef Viktor Vigier (1823–1886)

Der wohl berühmteste Vertreter aus der Familie von Vigier ist der Staatsmann Wilhelm Vigier. Bekannt unter der Bezeichnung «Landammann Vigier» oder auch «Jupiterhaupt» gilt Wilhelm Vigier neben Josef Munzinger als die wichtigste Figur und prägendste Kraft der Entwicklung der solothurnischen Demokratie im 19. Jahrhundert. Wilhelm Vigier stammte zwar aus einem solothurnischen Patriziergeschlecht, war aber in liberaler Tradi-

tion aufgewachsen, was er augenfällig mit dem Verzicht auf das Adelsprädikat «von» demonstrierte.

Als 25-jähriger nahm er an der 1848er-Revolution in Berlin teil. Dieses Jahr gilt als europäisches Revolutionsjahr. Bereits die Juli-revolution von 1830 in Paris hatte bei den liberalen Kräften auf dem ganzen europäischen Kontinent die Hoffnung geweckt, ihre Ideale gegenüber den konservativen Kräften durchsetzen zu können. Erst 18 Jahre später war es dann so weit. Schon im Spätherbst 1847 führten die liberalen Schweizer Kantone den Sonderbundskrieg gegen die konservativen Kantone und öffneten damit den Weg zu einer liberalen und bundesstaatlichen Umgestaltung der Eidgenossenschaft. Wenige Monate später wurde Europa von einer Revolutionswelle erfasst. Als Anhänger des liberalen Gedankenguts nahm Wilhelm Vigier an der Revolution in Berlin teil, wo er damals Recht studierte. Zurück im Kanton Solothurn war er ein Vordenker der liberalen Bewegung und massgeblich an der Verfassungsrevision beteiligt. Er war der erfolgreiche Führer der demokratischen «Roten» in ihrem Kampf

gegen die allliberalen «Grauen». Als Kantonsrat erzwang er durch die Verfassungsrevision von 1856 den Machtwechsel und leitete dann die demokratische Bewegung im Kanton Solothurn ein.

Die Liste der Ämter, die Wilhelm von Vigier im Laufe seiner einzigartigen politischen Karriere bekleidete, ist sehr lang. Er war Amtsrichter von Solothurn, 1856 war er Verfassungs-rat. Während 30 Jahren, von 1856 bis 1886, war er gleichzeitig Regierungsrat und Ständerat. Daneben war er noch zwei Jahre lang Kantonsrat und von 1858 bis 1875 Bundesrichter. Als effizientes Regierungsmitglied und gewiegter freisinniger Parteiführer bestimmte er während 30 Jahren die Geschicke des Kantons und trug 1872 wesentlich zur Versöhnung zwischen roten und grauen Liberalen bei.

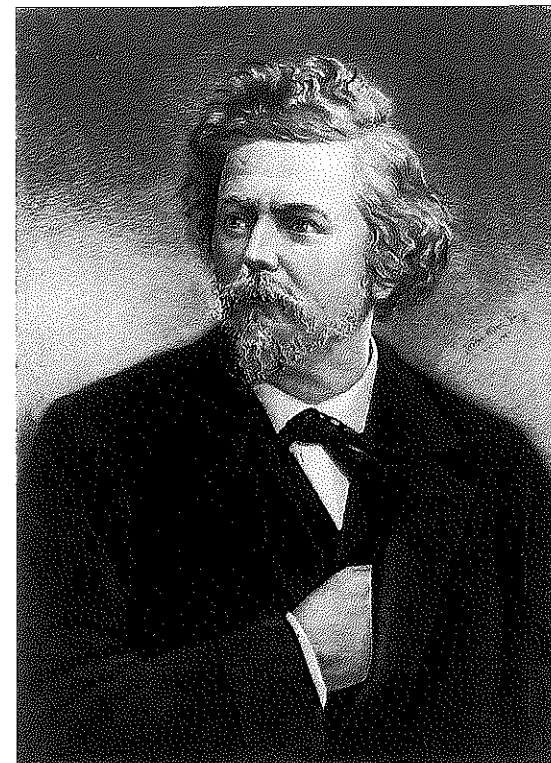
Als Zeichen für seine aussergewöhnlichen Verdienste, die Wilhelm von Vigier für den Kanton Solothurn erbracht hat, steht heute eine Büste von ihm im Rathaus in Solothurn. Auf seinem Porträt, das sein Sohn Walter gemalt hatte, notierte er fünf Tage vor seinem Tod sein politisches Testament: «Seid einig! Dann werdet ihr den Kan-

ton Solothurn auf der glücklichen Bahn des Fortschritts der freisinnigen Eidgenossenschaft erhalten, den 13. März 1886. Wilhelm Vigier, Regierungsrath.» Neben seinem Engagement in der Politik hegte Wilhelm Vigier eine Vor-

liebe für die Malerei, die im Gymnasium von Solothurn durch seinen Zeichnungslehrer Martin Disteli geweckt worden war. Wilhelm Vigier war Präsident des Kantonalen und auch Schweizerischen Kunstvereins. Der Sinn für die

Malerei sollte dann in besonderem Masse bei seinem Sohn Walter zum Ausdruck kommen.

Der Wohnsitz der Familie war im Winter das Vigierhaus, das am Kronenplatz in der Stadt Solothurn stand. Im Jahr 1916 wurde dieses Haus bis auf die Grundmauern abgerissen und wieder aufgebaut. Heute befindet sich darin das Möbelgeschäft Pfister. Im Sommer wohnte die Familie im Schlösschen in Subingen. Der Landammann Vigier legte seinen Arbeitsweg von Subingen in die Stadt manchmal zu Fuss zurück. Wenn ihm dann unterwegs ein Subinger mit Ross und Wagen begegnete, so lud ihn dieser mit den Worten «Chum, Landamme, hock uf» zur Mitfahrt ein, und die beiden fuhren gemeinsam in die Stadt.



LANDAMMANN WILHELM VIGIER

*Seid einig! Dann werdet ihr den Kanton Solothurn auf der glücklichen Bahn des Fortschritts der freisinnigen Eidgenossenschaft erhalten.*

*Den 13. März. 1886.*

*Walter Vigier*

Porträt von Wilhelm Vigier, gemalt von seinem Sohn Walter im Jahr 1886; mit freundlicher Genehmigung der Zentralbibliothek Solothurn.



### Kunstmaler Walter von Vigier (1851–1910)

Walter Vigier war der Sohn des Staatsmannes Wilhelm Vigier und ein erfolgreicher Kunstmaler. Er lebte und wirkte im Schösschen. Nach seinem Abschluss an der Kantonschule in Solothurn war er während seinen ersten Jahren als Maler in Rom, Paris und München tätig. Zurück

in seiner Heimat, verkaufte er das Vigierhaus in der Stadt und richtete sich sein Atelier im sogenannten Stöckli ein, das nördlich des Schösschens steht. Zwischenzeitlich verlegte er seinen Wohnsitz nach München, das für ihn zu einer zweiten Heimat geworden war. Walter von Vigier wurde wie schon sein Vater Präsident des Schweizerischen Kunstvereins und Präsident des

Solothurnischen Kunstvereins. Für einige illustrierte Ausgaben von Werken von Jeremias Gotthelf lieferte er eine Anzahl Zeichnungen. Ausserdem malte er gegen Ende der 70er Jahre die Ölporträts von Josef Munzinger und J. B. Reinert im Kantonsratssaal im Rathaus von Solothurn. Bekannt wurde Walter von Vigier vor allem durch seine grossformatigen Darstellungen. Er wählte als



«Niklaus Wengi vor der Kanone», das bekannteste Gemälde von Walter von Vigier.

Objekte historische Themen, aber auch die Darstellung von Menschentypen – bekannt sind vor allem Kindertypen – und zeichnete sich dabei durch eine sehr hohe Detailgenauigkeit aus. Sein bekanntestes Werk ist die Darstellung «Niklaus Wengi vor der Kanone», das er 1884 gemalt hatte. Dieses ist im Besitz des Kunstmuseums in Solothurn. Das Kunstmuseum Solothurn besitzt noch fünf weitere Werke von Walther von Vigier: «Intérieur» (München 1873), «Frauenportrait» (Paris 1875), «Alte Römerin» (Rom 1877), «Alter Hof in Rom» und «Alois Reding vor der Schlacht bei Rothenthurm». Das Kunstmuseum Olten und auch das Kunstmuseum von Aarau sind im Besitz von weiteren Bildern.

Das Porträt, das Walter von Vigier von seinem Vater gemalt hatte, sollte für einige Aufregung sorgen. Nach dessen Tod entwickelte die freisinnige Solothurnische Regierung unter dem Einfluss von Oskar Munzinger einen regelrechten Kult um das Vigierbild. Dieses wurde bei allen möglichen Anlässen aufgestellt, und 1886 beschloss die Regierung, allen Schulen im Kanton Vervielfältigungen des Porträts zu schenken, damit

diese in den Schulzimmern aufgehängt werden. Die ganze Angelegenheit ist vor dem Hintergrund des zu dieser Zeit herrschenden Kulturkampfes zwischen der katholischen Amtskirche und der liberalen Kantonsregierung zu sehen, der vor allem im Bildungsbereich herrschte. Die Kantonsregierung forderte deshalb gleichzeitig mit dem Aufhängen des Vigierbildes die Entfernung von Kruzifixen aus den Schulzimmern.

Die Landjäger waren damit beauftragt, zu kontrollieren, ob die Bilder in den Schulzimmern tatsächlich aufgehängt wurden. Auch in Wirtschaften und staatlichen Büros wurde das Bild aufgehängt. Nicht nur bei politischen Gegnern, sondern auch bei vielen Liberalen im ganzen Kanton löste dieser Personenkult heftige Reaktionen aus. Dieser Bilderstreit erreichte 1887 seinen Höhepunkt. In der entstandenen Diskussion traten nun auch weniger rühmliche Kapitel aus Wilhelm Vigiers politischer Arbeit zutage. Vor allem wegen seiner Mitverantwortung beim Solothurnischen Bankencrash, der durch die Schaffung der Solothurner Kantonalbank entstanden war und dem Staat Verluste in Millionenhöhe einbrachte, wurde er

stark kritisiert. Erst im Jahr 1889 glätteten sich die Wogen des hitzig geführten Bilderstreits allmählich wieder.

### Bildhauer und Keramiker Walter von Vigier (1883–1950)

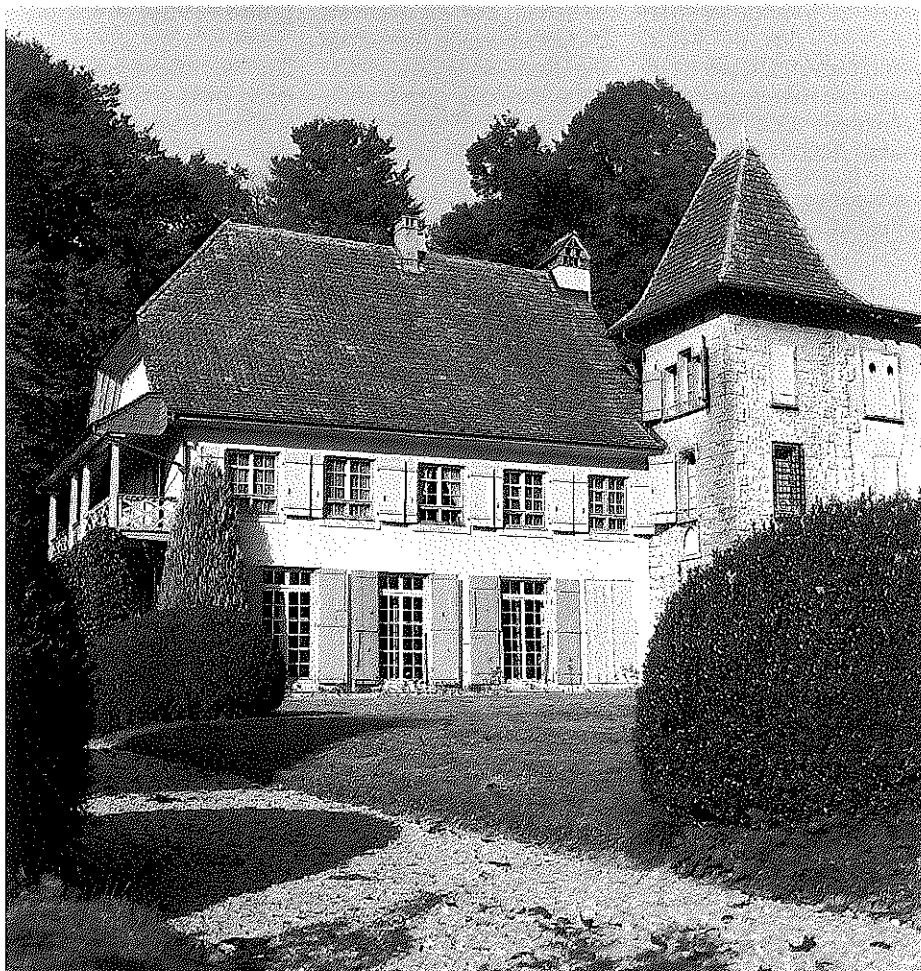
Die künstlerische Begabung ging von Walter von Vigier an seinen Sohn mit dem selben Namen weiter. Auch die Mutter, die aus dem berühmten Aargauer Geschlecht Zschokke stammte, gab ihm ihr künstlerisches Talent weiter.

Geboren wurde Walter von Vigier am 26. Januar 1883 in Solothurn. Der Weg seiner Ausbildung zeigt, dass er über verschiedene musische Talente verfügte. Zunächst studierte er an der Akademie der Tonkunst in München Musik. Sein bevorzugtes Instrument war die Violine. Die Laufbahn als Berufsmusiker schlug er nicht zuletzt deshalb nicht ein, weil ihm seine Verwandtschaft wegen der extremen Belastung des Rückens und der Gelenke davon abriet. Nach der Musik wandte er sich der Malerei zu, und erst dann entschloss er sich endgültig für die Plastik. So begann er in München eine Ausbildung zum Bildhauer, die er dann in Paris

beim grossen August Rodin beendete. In München und Wien erwarb er sich die Ausbildung zum Keramiker. Im Garten des Schösschens baute er sich in den 1920er Jahren sein Atelier. Dieser chaletähnliche Bau

steht südlich des Schösschens. Walter von Vigier trat nicht gerne in der Öffentlichkeit auf, sondern er liebte das beschauliche Leben im Schösschen, wo er sich voll seinem künstlerischen

Schaffen widmete. Grössere Ausstellungen hatte er in Paris, Zürich, Luzern, Lausanne und Basel. Die Spezialität von Walter von Vigier waren Tierplastiken in Bronze und Keramik. Er schuf aber auch



Das Schösschen von Subingen.

Porträtbüsten, Kinderporträts und Gartenfiguren. Im Predigtsaal im Schössli (reformiertes Pfarrhaus) in Subingen steht ein Reformatorenrelief, das von ihm angefertigt worden ist. Darauf sind die beiden Reformatoren Ulrich Zwingli und Johannes Calvin dargestellt. Für die Stadtbibliothek Olten schuf Walter von Vigier die Büste «Lesende Frau». Die Regierung des Kantons Solothurn ist ebenfalls im Besitz von Tierskulpturen von Walter von Vigier.

### Erinnerungen eines Grafen an seine Jugendzeit in Subingen

Leider ist nur wenig bekannt über die Person des Grafen von Dupussier aus Besançon, der an anderer Stelle auch unter dem Namen de Baussiére auftaucht. Er war zwar kein Subinger, aber trotzdem fühlte er sich mit diesem Dorf sehr verbunden.

Mit dem Beginn der Französischen Revolution im Jahr 1789 setzte in Frankreich die Emigration von absolutistisch gesinnten Persönlichkeiten aus dem Adel ein. Je mehr die Revolution an Ausbreitung und Intensität zunahm, desto grösser wurde die Zahl der Adligen, die vor den Revolutionären flüchte-

ten. Der grösste Teil der Flüchtlinge reiste in deutsches Gebiet; einige wandten sich in die Schweiz. Da Solothurn an die französische Grenze anstiess und zudem den Sitz der französischen Ambassade in der Schweiz stellte, entfiel ein grosser Teil der Flüchtlinge in der Schweiz auf Solothurn. Die sich im Kanton Solothurn aufhaltenden Emigranten repräsentierten eine buntgemischte Gesellschaft von Prinzessinnen, Herzögen und Herzoginnen, Grafen und Gräfinnen, Baronen und Baroninnen, Marquis und Marquisen, Parlamentsmitgliedern, Offizieren, Ärzten, Malern, Geistlichen und Dienern, Knechten und Mägden. Im Jahr 1793 erreichte die Zahl der Emigranten in Solothurn mit 984 ihren Höchststand.

Da sich 1791 zahlreiche Geistliche weigerten, den Eid auf die neue Verfassung von Frankreich zu leisten, wuchs der Anteil an Erzbischöfen, Bischöfen, Äbten, Dom- und Chorherren und weiteren Angehörigen des Klerus von diesem Zeitpunkt an stark. So kam auch Raymund Dufort, Erzbischof von Besançon, nach Solothurn. Nach seiner Ankunft übernahm er die geistliche Oberleitung von Solothurn, das damals

noch zum Bistum Lausanne gehörte. Bereits ein Jahr nach seiner Ankunft verstarb der Erzbischof Dufort. Seine einbalsamierte Leiche wurde 1792 in einen Bleisarg gelegt und im Gewölbe der Jesuitenkirche feierlich beigesetzt. Fast 80 Jahre später, nämlich im Jahr 1868, entschloss man sich, diese nach Besançon zu überführen, wo sie ihre endgültige Ruhe finden sollte. Der Bleisarg wurde von zwei Abgeordneten des damaligen Erzbischofs von Besançon abgeholt. Neben einer grossen Anzahl von französischen Geistlichen begleitete Bischof Lachat von Basel den Leichenzug. Als dieser wieder nach Solothurn zurückkehrte, brachte er den Bewohnerinnen und Bewohnern von Subingen eine Nachricht vom Grafen von Dupussier mit.

Der Graf von Dupussier hatte in Besançon an der Begräbnisfeier des Erzbischofs Dufort teilgenommen. Als er dabei den Namen Solothurn hörte, erinnerte er sich an seine Jugendzeit. Der inzwischen 84jährige gehörte als junger Knabe zusammen mit seinen Eltern zu den französischen Emigranten in Solothurn und war in Subingen untergebracht. Auch im hohen Alter erinnerte er

sich noch an die Subinger Gastfreundschaft und an die Bewohner, «die alle immer so gut gegen uns waren zu jener Zeit, wo wir so tief im Unglücke schmachteten.» Als Zeichen des Dankes gab er dem Bischof Lachat 2000 Franken mit, die zum Nutzen der Gemeinde verwendet werden sollten. Das Geld wurde dazu verwendet, Knaben aus armen Familien eine Handwerkslehre zu ermöglichen oder um ihnen den Besuch der Bezirksschule zu erleichtern.

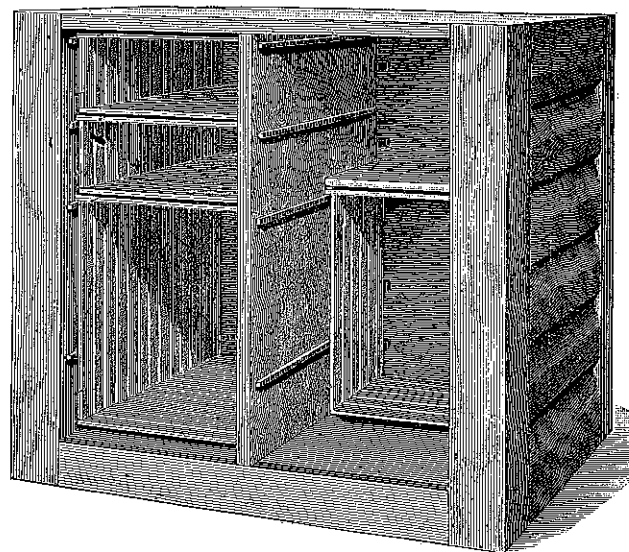
### Der Bienenvater Pater Jeker (1841–1924)

Josef Jeker wurde 1841 in Olten geboren. Bereits während seiner theologischen Ausbildung in Solothurn machte er sich einen Namen als ausgezeichnete Tenor. Als 20-jähriger übernahm er eine Lehrstelle in einem Institut am Genfersee, wo er Latein, Deutsch und Klavierunterricht erteilte. Nach einigen Jahren beendete er in Solothurn seine Ausbildung zum Priester und feierte in Kriegstetten seine erste heilige Messe. Dort, in der neugegründeten Bezirksschule, wurde er 1886 als Bezirkslehrer angestellt. Als

Leiter des Kirchenchors konnte er auch seine musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Jahr 1871 berief ihn Subingen als Pfarrer. Die Kirchgemeinde Subingen hatte sich im November 1867 von der Mutterkirche Deitingen gelöst, und Jeker war erst der zweite Pfarrer in dieser jungen Kirchgemeinde. Josef Jeker blieb 14 Jahre in Subingen und wurde zum Ehrenbürger ernannt. Sein Wirken beschränkte sich aber nicht nur auf seine seelsorgerische Tätigkeit. Jahrelang führte er im Auftrag des schweizerischen Piusvereins die Verwaltung für die Vermittlung von Aufenthalten

in der Westschweiz für junge Knaben und Mädchen.

In Subingen begründete er auch seinen Ruf als ausgezeichnete Bienenkenner. Er führte zahlreiche Kurse zur Bienenzucht durch. In der Schweiz gilt er als Begründer der rationell durchgeführten Bienenzucht. Zu diesem Thema verfasste er etliche Publikationen, und er war während mehr als 10 Jahren Redaktor der Schweizerischen Bienenzeitung. Weiter war er Mitarbeiter des französischen Organs der Westschweizer Bienenfreunde. Sein bedeutendstes Werk war das Lehrbuch «Der Bienenvater»,



Der Bürki-Jeker-Kasten, später Schweizerkasten genannt.

das nicht weniger als 10 Neuauflagen erlebte. Ausserdem war er massgeblich an der Entwicklung des Bürki-Jeker-Kastens beteiligt, der heute unter dem Namen Schweizerkasten nach wie vor von der grossen Mehrheit der Imker in der Schweiz verwendet wird. In einer Ausgabe der Schweizerischen Bienenzeitung aus dem Jahr 1907 preist ein Inserat diesen Kasten mit den folgenden Worten: *Die Überzeugung hat an Boden gewonnen, dass der Schweizerkasten das richtige ist. Wie viele haben sich schon verleiten lassen auf andere Systeme? Jedoch wie gerne haben sie wieder Zuflucht genommen zum lieben guten Bürki-Jeker- oder Schweizer-Kasten.*

Im Jahr 1885 kehrte Pfarrer Jeker zurück nach Olten, wo er seine Jugendjahre verbracht hatte. Es war die Zeit des Kulturkampfes, in der der Staat sich gegen die Privilegien der katholischen Kirche einsetzte. In einem dementsprechend desolaten Zustand befand sich die katholische Kirchgemeinde von Olten. Mit seiner besonnenen Art gelang es Pfarrer Josef Jeker, zwischen den Fronten zu vermitteln und seiner Kirchgemeinde wieder zu neuem

Auftrieb zu verhelfen. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Solothurn.

### Die Industrie hält in Subingen Einzug

Das 19. Jahrhundert gilt als Jahrhundert der Industrialisierung. In Subingen wurde bis gegen das Ende dieses Jahrhunderts ausschliesslich Agrarwirtschaft betrieben. Dies änderte sich mit dem Bau der Teigwarenfabrik Alter & Balsiger im Jahre 1883. Noch heute erinnert der Name des Maccaronibaches an ihren ehemaligen Standort. Die Teigwarenfabrik gewann die für die Produktion notwendige Energie mittels Wasserrädern aus diesem Bach. Sie war neben der Zementfabrik Wilihof eines der letzten

Werke im Wasseramt, das sich der Wasserkraft bediente. Durch die Einführung der Stromversorgung waren die späteren Werke bei der Wahl ihres Standortes nicht mehr an die Nähe zu einem Bach oder Fluss gebunden.

Neben Teigwaren produzierte das Unternehmen auch Essig und Tafelsenf. Die Fabrik war von Adolf Alter gegründet worden, der den Standort in Subingen auswählte und die Produktionsgebäude baute. Die treibende Kraft im Unternehmen wurde aber bald einmal sein Schwager Karl Balsiger, der 1914 die alleinige Unternehmensleitung übernahm. Karl Balsiger besuchte Schulen in Solothurn und Einsiedeln. Seine Ausbildung zum Kaufmann absolvierte er zum grössten



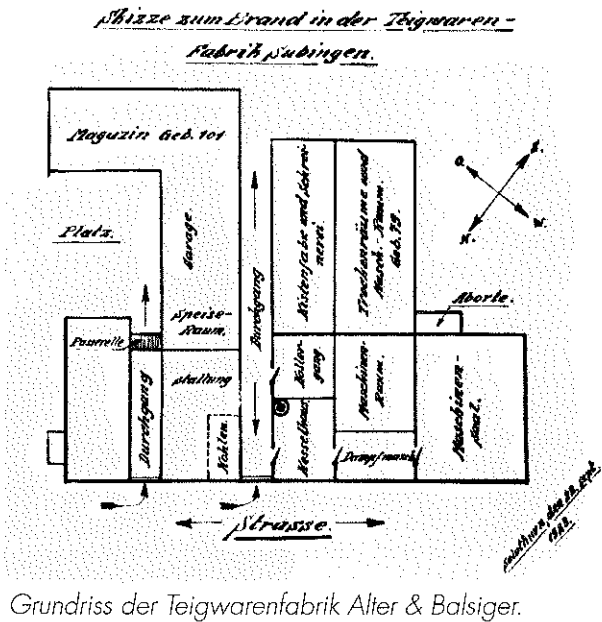
Die Teigwarenfabrik Alter & Balsiger.

Teil in Mexiko, wo sein älterer Bruder tätig war. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz trat er in das Unternehmen seines Schwagers ein. Er behielt zwar seinen Wohnsitz in der Stadt Solothurn, lenkte aber seine ganze Schaffenskraft auf die Teigwarenfabrik in Subingen. Unter seiner Führung entwickelte sich das Unternehmen auch während der schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre sehr gut. Bald einmal konnten 65 Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigt werden. Die Fabrikanlage umfasste vier Gebäude.

Als sich die Fabrik auf ihrem Höhepunkt befand, ereilte sie ein schweres Unglück. In der Nacht vom 20. auf den 21. September 1923 brach im Fabrikgelände ein Brand aus. Ernst Hess und sein Schwager Arnold Ingold-Ledermann, die neben den Fabrikgebäuden wohnten, entdeckten um 4.45 Uhr als erste das Feuer. Dieses musste im Trockenraum im ersten Stock der Fabrik ausgebrochen sein. Da der Brand bereits weit fortgeschritten war, konnten sie aber über die Brandursache keine genaueren Feststellungen mehr machen. Als erste war die Feuerwehr von Horriwil auf dem Brandplatz. Sie erhielt des-

halb auch die damals noch übliche Spritzenprämie. Wenig später trafen dann auch die umliegenden Feuerwehren von Deitingen, Etziken, Oekingen, Aeschi, Kriegstetten, Derendingen, Hallen und natürlich auch von Subingen ein. Trotz vereinten Kräften konnte man das Feuer aber nicht mehr unter Kontrolle bringen, und die wesentlichen Teile der Gebäude sowie sämtliche Einrichtungen verbrannten. Dazu gehörten auch rund 120 Tonnen Mehl und sämtliche Maschinen. In seiner Aussage beim Oberamt Bucheggberg-

Kriegstetten konnte sich Karl Balsiger die Ursache des Brandes nicht erklären. Die Vermutung, der Brand könnte durch eine elektrische Leitung verursacht worden sein, leuchtete ihm nicht ein. Sämtliche Leitungen waren nämlich drei Jahre vor dem Brand erneuert und in sogenannte Bergmannsrohre verlegt worden. Noch am Tag vor dem Brand waren die Schaltkästen durch einen Vertreter des Aare-Emmenkanals (AEK) kontrolliert worden. Die Beziehungen zu der Belegschaft bezeichnete er als sehr gut, weshalb er jegliche Brand-



legung ausschloss. Zwar gab es bei der Teigwarenfabrik keine Fabrikwache, aber es befanden sich während der Nacht zwei Wachhunde auf dem Gelände, die allfällige Brandstifter gestellt hätten. Die Schadenssumme belief sich auf 183 220 Franken, was zu dieser Zeit einen ausserordentlich hohen Betrag darstellte. Fritz Hänni, der damalige Wirt des Restaurants Bahnhof machte nach dem Brand ebenfalls sein Anrecht auf Entschädigung geltend. Die Holzfassade seines Hauses hatte durch die grosse Hitze und das Wasser der zwei eingesetzten Spritzen «erlecklichen Schaden» erlitten, wie er in einem Brief an die Gebäudeversicherung schrieb. Fritz Hänni erhielt eine Entschädigung von 300 Franken.

Nach dem Brand entschloss sich Karl Balsiger schweren Herzens zur Liquidation des Unternehmens. 1931 verstarb er im Alter von 59 Jahren.

## Walter Ingold, Vater der Solothurner Gewerkschaften (1896–1972)

Auch der Abschluss unserer Reise durch die Jahrhunderte ist einem Vertreter der

Familie Ingold gewidmet. Es handelt sich dabei um Walter Ingold, einer grossen Persönlichkeit der Solothurnischen Politik des 20. Jahrhunderts. Seine Jugendjahre verbrachte Walter Ingold in der Stadt Solothurn. Zwar lebte Walter Ingold nie in Subingen; er war aber Subinger Bürger. Von 1944 an wohnte er in Biberist. In seiner Grabrede anlässlich der Beerdigung von Walter Ingold, der am 17. Dezember 1972 verstarb, bezeichnete der verstorbene Bundesrat Willy Ritschard, damals noch Regierungsrat des Kantons Solothurn, Walter Ingold als sein grosses politisches Vorbild.

Seine berufliche Laufbahn begann Walter Ingold als Bezirkslehrer. Er entdeckte schon bald sein Interesse für den Journalismus und war dann Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitungen. 1924 übernahm er die Aufgabe eines Völkerbundkorrespondenten in Genf. Im gleichen Jahr wurde er als publizistischer Sachbearbeiter des Förderativverbandes berufen. In dieser Funktion zeichnete er sich durch eine ausserordentliche Fähigkeit aus, Gegensätze auszugleichen, indem er zwischen den verschiedenen Personalverbänden und Gewerkschaft-

ten vermittelte. Vor allem leistete er Pionierarbeit beim Aufbau der Rechte der Gewerkschaften und des öffentlichen Personals. So war er an vorderster Front an der Schaffung des ersten Beamtengesetzes aus dem Jahr 1928 beteiligt. Seine Anliegen vertrat er in seiner publizistischen Arbeit in verschiedenen Organen sozialdemokratischer Ausrichtung.

Zwar hat Walter Ingold weder in der sozialdemokratischen Partei, noch in der Gewerkschaftsbewegung ein höheres Amt innegehabt; dennoch war sein Einfluss auf die solothurnische Gewerkschaftsbewegung gross. Willy Ritschard bezeichnete Walter Ingold in seiner Grabrede als Vater der solothurnischen Gewerkschaften. Damit meinte er nicht etwa Gründer, denn die solothurnische Gewerkschaftsbewegung ist viel älter als Ingold, sondern väterlicher Betreuer und Förderer. Politisch predigte Ingold die allgemeine Versöhnung über die Parteigrenzen hinweg. Dank seiner Fähigkeit, in kontroversen Situationen zu vermitteln und eine gute Lösung zu erzielen, erwarb er sich auch bei seinen politischen Gegnern hohe Anerkennung. Im Jahr 1957 zog sich Walter Ingold aufgrund

eines Herzleidens aus dem Berufsleben zurück. Von da an widmete er sich ganz den solothurnischen Gewerkschaften und war bis zu seinem Tod publizistisch tätig. Am bekanntesten war der von Walter Ingold begründete sozialdemokratische Heimatkalender mit dem ungewöhnlichen Namen «Chumm mer z'Hülf», der bis ins Jahr 1974 eine grosse Leserschaft im ganzen Raum Solothurn für sich zu gewinnen vermochte.

Ingold bedeutendste Leistung auf dem Gebiete der Arbeiterkultur war die Schaffung eines Erholungs- und Bildungsheimes für die Mitglieder des Solothurnischen Gewerkschaftskartells auf dem Balmberg, das heute als Asylbewerberzentrum genutzt wird. Es gelang ihm, den damaligen Kartellpräsidenten Willi Ritschard für



*Karikatur aus dem «Chumm mer z'Hülf» (1965):  
Im Zeichen des wachsenden Wohlstandes wollen sich  
die Arbeiter immer weniger in den Gewerkschaften  
engagieren.*

seine Idee zu gewinnen, und das Erholungs- und Bildungsheim konnte 1961 eingeweiht werden.

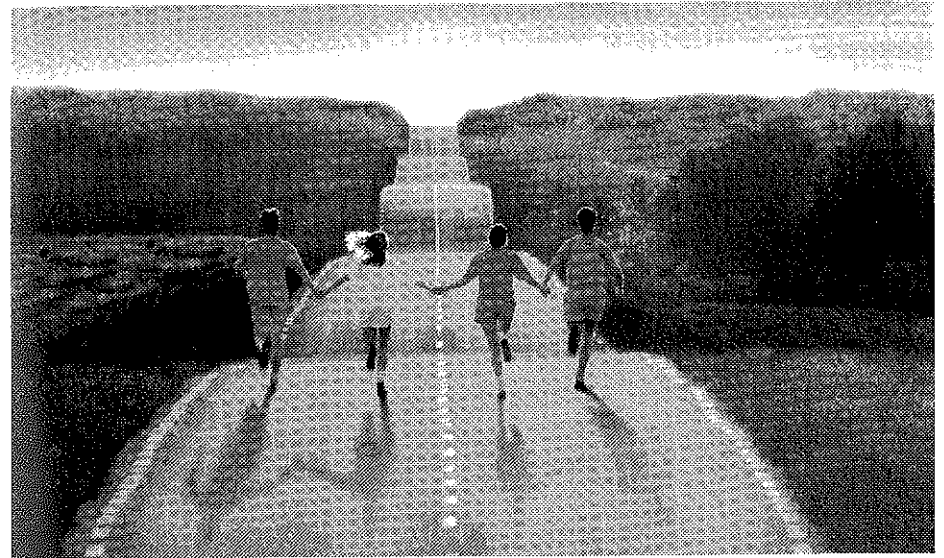
Qualität aus Holz  
**BALMER**  
Subingen  
Fenster · Küchen · Innenausbau

TEL 032 614 12 60  
FAX 032 614 22 23

**Wir danken unseren  
Inserenten**

**für ihre Sympathie  
und empfehlen sie  
den Lesern  
zur Berücksichtigung!**

## Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?



### Wir machen den Weg frei

Gerade wenn es ums Geld geht, kommen Menschlichkeit und Fairness leider oft zu kurz. Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen an der richtigen Adresse. Wir sind eine genossenschaftliche Bank, und für uns steht Menschlichkeit über dem Profitstreben. Gleich-

zeitig sind wir natürlich auch eine professionell arbeitende Bank mit einem breiten Dienstleistungsangebot. Vom Privat-, Spar- und Vorsorgekonto über die Eigenheimfinanzierung bis hin zu Vermögensanlagen. Kommen Sie einfach einmal vorbei. Wir zeigen Ihnen gerne, was wir alles für Ihr gutes Geld tun können.

**Raiffeisenbank  
Subingen-Horriwil**  
4553 Subingen  
Telefon 032 614 24 57  
Telefax 032 614 38 30



